

# EUROBAROMETER 65

DIE ÖFFENTLICHE MEINUNG IN DER  
EUROPÄISCHEN UNION

FRÜHJAHR 2006

NATIONALER BERICHT

**ÖSTERREICH**

Durchgeführt im Auftrag der Generaldirektion Kommunikation und auch von dieser koordiniert.

Dieser Bericht wurde für die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich verfasst.

Dieses Dokument gibt nicht die Meinung der Europäischen Kommission wieder.

Die darin enthaltenen Interpretationen oder Ansichten sind ausschließlich die der Autoren.

Autorin: Verena Ringler



## Die EB65 Frühjahrsumfrage in Österreich

<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>2</b>
<b>0. Zusammenfassung und Überblick.....</b>	<b>3</b>
<b>1. Ausgangslage: Das Meinungsklima.....</b>	<b>7</b>
1.1 Stadt, Land, Europa: Verbundenheit der ÖsterreicherInnen .....	7
1.2 Persönliche Lebenszufriedenheit.....	8
1.3 Persönliche Lebenssituation: Fünf-Jahres-Bilanz und Fünf-Jahres Ausblick .....	9
1.4 Jahresausblick 2006/2007: Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Haushalt.....	12
<b>2. Hoffnungen, Ängste und Visionen im österreichischen Zusammenhang .....</b>	<b>14</b>
2.1 Vertrauen in österreichische Institutionen.....	14
2.2 Einschätzung der Lage in Österreich.....	16
2.3 Einschätzung der Rolle der EU in Österreich.....	18
2.4 Forderungen an Österreich: die „To do“-Liste.....	19
<b>3. Die ÖsterreicherInnen und die EU-Präsidentschaft .....</b>	<b>21</b>
3.1 Wissen über den österreichischen Vorsitz im EU-Ministerrat.....	21
3.2 Einschätzung der Wichtigkeit des österreichischen EU-Vorsitzes.....	22
<b>4. Die ÖsterreicherInnen und ihre Medien.....</b>	<b>24</b>
4.1 Wie oft die ÖsterreicherInnen Medien konsumieren .....	24
4.2 Welche Medien die ÖsterreicherInnen konsumieren.....	25
4.3 EU-Information in den Medien (Quantität) .....	26
4.4 EU-Information in den Medien (Qualität) .....	27
<b>5. Wissen über die EU.....</b>	<b>29</b>
5.1 Wissen der ÖsterreicherInnen (Selbsteinschätzung).....	29
5.2 Tatsächliches Wissen der ÖsterreicherInnen (EU-Quiz; EU-Budget).....	29
<b>6. Hoffnungen, Ängste und Visionen im europäischen Zusammenhang .....</b>	<b>31</b>
6.1 Vertrauen in die Europäische Union .....	31
6.2 Assoziationen: Was die EU für die ÖsterreicherInnen bedeutet.....	32
6.3 Das Image der EU und der Einfluss der Österreicher in der EU.....	33
6.4 Ängste im Zusammenhang mit dem Aufbau Europas .....	35
6.5 Österreich in der EU: Die Bewertung der Mitgliedschaft .....	36
6.6 Österreich in der EU: Vorteile der Mitgliedschaft? .....	38
<b>7. Prioritäten für die EU und für Österreich .....</b>	<b>39</b>
7.1 Vertrauen in die Institutionen der EU .....	39
7.2. Forderungen an die EU .....	40
7.4 Unterstützung in Hauptprojekte der EU.....	42
7.5 Europäische Außen- und Einwanderungspolitik .....	43
7.6 Die EU-Verfassung .....	45
7.7 Zuviel oder zuwenig EU im Alltag: Wunsch versus Realität .....	45

## ANHÄNGE

**Annex A:** EU Landkarten und Diagramme – S. 47

**Annex B:** Technische Anmerkungen – S. 68

**Annex C:** Der vollständige Fragebogen für Österreich – S. 71

## Abbildungsverzeichnis

- S.07 – *Diagramm 1*: Verbundenheit der BürgerInnen mit Wohnort, Heimatland und Europa
- S.09 – *Diagramm 2*: Einschätzung der persönlichen Lebenssituation
- S.11 – *Diagramm 3*: Erwartungen an die persönliche Lebenssituation
- S.12 – *Diagramm 4*: Erwartungen an die Arbeitssituation in Österreich
- S.14 – *Diagramm 5*: Österreichisches Vertrauen in nationale und internationale Institutionen
- S.16 – *Diagramm 6*: Beurteilung von Wirtschaft und Umwelt in Österreich
- S.19 – *Diagramm 7*: „To do“- Liste für Österreich
- S.21 – *Diagramm 8*: Bekanntheit der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft
- S.22 – *Diagramm 9*: Bedeutung der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft
- S.26 – *Diagramm 10*: Bewertung des Umfanges der EU-Berichterstattung in den Medien
- S.27 – *Diagramm 11*: Bewertung der Sachlichkeit der EU-Berichterstattung in den Medien
- S.31 – *Diagramm 12*: Österreichisches Vertrauen in die EU
- S.32 – *Diagramm 13*: Österreichische Assoziationen mit der EU
- S.33 – *Diagramm 14*: Das Image der EU
- S.35 – *Diagramm 15*: Österreichische Ängste im Zusammenhang mit dem Aufbau Europas
- S.36 – *Diagramm 16*: Österreichische Bewertung der EU-Mitgliedschaft
- S.38 – *Diagramm 17*: Vorteile für Österreich durch EU-Mitgliedschaft
- S.40 – *Diagramm 18*: Österreichische „To do“-Liste für EU
- S.42 – *Diagramm 19*: Einstellung zu künftigen EU-Erweiterungen
- 
- S.18 – *Kasten 1*: In welchen Bereichen die EU eine positive Rolle spielt (EU-Vergleich)
- S.36 – *Kasten 2*: Demografie der österreichischen Ängste im Zusammenhang mit dem Aufbau Europas
- S.39 – *Kasten 3*: Vertrauen in EU-Körperschaften: Österreichische und europäische Extremwerte
- S.41 – *Kasten 4*: Österreichische Sonderwünsche an die EU (Rekord-Abweichungen vom Durchschnitt)
- 
- S. 47 – *EU25 Landkarte*: Für wen die EU-Mitgliedschaft eine „gute Sache“ ist
- S. 48 – *EU25 Landkarte*: Für wen die EU-Mitgliedschaft „Vorteile“ bringt
- S. 49 – *EU25 Landkarte*: Wer sich dank EU-Mitgliedschaft sicherer fühlt
- S. 50 – *EU26 Landkarte*: Wer sich dank EU-Mitgliedschaft wirtschaftlich stabiler fühlt
- S. 51 – *EU25 Landkarte*: Wer sich dank EU-Mitgliedschaft politisch stabiler fühlt
- S. 52 – *EU25 Landkarte*: Meine Stimme zählt in der EU
- S. 53 – *EU25 Landkarte*: Ich verstehe, wie die EU funktioniert
- S. 54 – *EU25 Landkarte*: Die Interessen unseres Landes werden in der EU gut berücksichtigt
- S. 55 – *EU25 Landkarte*: Wer denkt, dass sein/ihr Land in der EU in Zukunft einflussreicher werden wird
- S. 56 – *EU29 Landkarte*: Wer einen Machtverlust der kleinen Mitgliedsländer befürchtet
- S. 57 – *EU29 Landkarte*: Angst vor einem Anstieg des Drogenhandels und der organisierten Kriminalität
- S. 58 – *EU29 Landkarte*: Wer fürchtet, dass das eigene Land immer mehr an die EU zahlt
- S. 59 – *EU29 Landkarte*: Wer den Verlust der nationalen Identität und Kultur befürchtet
- S. 60 – *EU29 Landkarte*: Wer eine Wirtschaftskrise befürchtet
- S. 61 – *EU29 Landkarte*: Wer die Verlagerung von Arbeitsplätzen in billigere Mitgliedsländer befürchtet
- S. 62 – *EU29 Landkarte*: Wer mehr Schwierigkeiten für die heimischen Bauern befürchtet
- S. 63 – *EU29 Landkarte*: Für wen das Europäische Parlament eine „wichtige Rolle“ spielt
- S. 64 – *EU29 Landkarte*: Für wen die Europäische Kommission eine „wichtige Rolle“ spielt
- S. 65 – *EU29 Landkarte*: Für wen der Europäische Rat eine „wichtige Rolle“ spielt
- S. 66 – *EU29 Landkarte*: Für wen der EuGH eine „wichtige Rolle“ spielt
- S. 67 – *EU29 Landkarte*: Für wen die EZB eine „wichtige Rolle“ spielt



## Zusammenfassung und Überblick

Zwischen dem 27. März und dem 1. Mai 2006 wurden **1.017 ÖsterreicherInnen** im Zuge des halbjährlichen, europaweiten Eurobarometers (EB) im Auftrag der Europäischen Kommission vom Österreichischen Gallup Institut zu ihren Einstellungen zur EU und zu nationalen und persönlichen Perspektiven befragt.

Das EB 65 (Frühjahr 2006) inkludiert die Meinungen von knapp 30.000 BürgerInnen aus den 25 EU-Mitgliedsländern sowie den Beitrittsländern Bulgarien und Rumänien und den Kandidatenländern Kroatien und Türkei. Auch die türkisch-zypriotische Gemeinschaft wurde in die Untersuchung einbezogen.

Der europaweite EB-Bericht, andere Länderberichte und vergangene Eurobarometer-Berichte sind im Online-Archiv auf [http://europa.eu.int/comm/public\\_opinion/index\\_en.htm](http://europa.eu.int/comm/public_opinion/index_en.htm) samt englischsprachiger Zusammenfassungen abrufbar. Die „Standard Eurobarometer“ Umfragen werden seit 1973 halbjährlich europaweit durchgeführt. Die Interviews finden auf persönlicher Ebene statt.

### AUSGANGSLAGE

Österreich hatte im ersten Halbjahr 2006 zum zweiten Mal seit 1998 den Vorsitz im Europäischen Rat. Wenn auch mäßig, so hat sich das Stimmungsbarometer seit Herbst 2005 besonders in den allgemeinen EU-Bereichen gehoben. Sorgen bereitet den ÖsterreicherInnen der Arbeitsmarkt.

Zwar sehen mehr ÖsterreicherInnen als im Herbst die EU-Mitgliedschaft als gute Sache; mehr Befragte sehen Vorteile in der Mitgliedschaft und das Image der EU ist deutlich positiver geworden. Auch vertrauen wieder mehr ÖsterreicherInnen dem EU-Rat. Jedoch ist die Unterstützung für Kernprojekte der EU – die Währungsunion, die gemeinsame Außen-, Sicherheits-, Verteidigungspolitik sowie eine europäische Verfassung – weiterhin gesunken. Das Vertrauen ins europäische Parlament ist im Vergleich zum Herbst 2005 auf einem Tiefpunkt angelangt. Indes stieg das Vertrauen in die österreichische Regierung und die politischen Parteien stark an. Die EU-Präsidentschaft wurde wohl eher als nationales Ereignis denn als europäisches Verantwortungs- und Visionsprojekt wahrgenommen, umso mehr als im Herbst 2006 Nationalratswahlen anstehen.

Die EU war wegen Österreichs Rats-Präsidentschaft besonders sichtbar im Land: In Wien fanden im Befragungszeitraum die informellen Ratssitzungen der EU-Finanzminister und der EU-Gesundheitsminister statt; in Graz tagten die EU-Minister für Wettbewerb; in St. Pölten fand die Europäische Subsidiaritätskonferenz statt. Weiters einigten sich Europas Regierungen auf das EU-Budget 2007–2013, und der Europa-Lateinamerika Gipfel wurde vorbereitet. Allerdings hielt eine einschneidende innenpolitische Causa die Nation im Befragungszeitraum in Atem: es war dies die Affäre um die BAWAG (Österreichs viertgrößte Bank) und den Österreichischen Gewerkschaftsbund.

Außen- und sicherheitspolitisch schreiben 44% der ÖsterreicherInnen der EU eine positive Rolle zu. Diese auch im Vorjahrsvergleich sehr gute Wahrnehmung dürfte von der starken und entschiedenen Aktivität der EU während des Befragungszeitraums rühren: Im März und April 2006 waren die EU Regierungen in der Iran-Causa und im Nahost-Friedensprojekt nach den palästinensischen Wahlen, sowie am westlichen Balkan – u.a. vor dem Unabhängigkeitsreferendum in Montenegro – engagiert. Sie schickten eine Mission in den Kongo und sanktionierten die weißrussische Führung. Immer noch wünscht sich eine Mehrheit in Österreich (59%) eine gemeinsame EU-Außenpolitik (EU25: 67%); 55% stimmen einer gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu (EU25: 75%).

## STIMMUNG, THEMEN, EINSTELLUNGEN IN ÖSTERREICH

► **85% der ÖsterreicherInnen sind mit dem Leben, das sie führen, zufrieden** (EU25: 81%). Für das kommende Jahr und die nächsten fünf Jahre erwarten sich die ÖsterreicherInnen vor allem eins: dass alles im wesentlichen gleich bleiben wird. Große Sorge bereitet ihnen der Arbeitsmarkt: 58% stufen die Beschäftigungslage in Österreich als schlecht ein. Dass die EU im täglichen Leben in fünf Jahren eine stärkere Rolle spielen wird, vermutet jede/r Dritte (35%). Das Vertrauen in österreichische Körperschaften ist höher als im Herbst 2005 (Regierung plus 11 Prozentpunkte, PP; Nationalrat plus 7 PP). Den Parteien vertrauen 38% der Befragten (plus 10 PP). Jedoch vertrauen ihnen 53% eher nicht.

► **Die Ängste der ÖsterreicherInnen im Zusammenhang mit dem Aufbau Europas** sind schwächer ausgeprägt als im Herbst 2005 und deutlich schwächer als im Erweiterungsjahr 2004. In den sieben größten Angstfaktoren sind die Befürchtungen der österreichischen Befragten seit Herbst 2005 gesunken. 69% (minus 2 PP) befürchten *die Auslagerung von Arbeitsplätzen in andere Mitgliedsländer mit niedrigeren Produktionskosten*, gefolgt von der „Nettozahler-Angst“ (66%; minus 4 PP), Angst vor *mehr Drogenhandel und organisierter Kriminalität* (64%; minus 2 PP) und *Angst vor dem Verlust sozialer Leistungen* (59%; minus 4 PP).

► **Die österreichische Prioritätenliste für die EU spiegelt das schwächer ausgeprägte Angst-Bild wider.** Besonders im Vergleich zum Erweiterungsjahr 2004 sind die österr. Wünsche zur *Bekämpfung von Kriminalität und illegaler Einwanderung* von Seiten der EU schwächer ausgeprägt. Die *Bekämpfung der Arbeitslosigkeit* ist nach wie vor das wichtigste Thema, dem sich die EU derzeit stellen muss (52%, minus 3 PP seit Herbst 2005). Danach folgen *der Kampf gegen die Armut und soziale Ausgrenzung* (40%, minus 5 PP), *die Bekämpfung organisierter Kriminalität und des Drogenhandels* (30%, plus 2 PP seit Herbst, *minus 12 PP seit 2004*) und – neu auf Platz vier – *näheres Eingehen auf die europäischen Bürger* (22%, plus 4 PP).

## STIMMUNGSBAROMETER EUROPÄISCHE UNION

► **39% (plus 4 PP) der ÖsterreicherInnen sehen „Vorteile“ in der EU-Mitgliedschaft** (EU25: 54%, plus 2 PP). Österreich ist trotz des Anstieges EU-Schlusslicht. 43% denken nicht, dass Österreich durch die Mitgliedschaft in der EU Vorteile hat. Die meisten *Zurückweisungen* von Vorteilen kommen von Frauen ab 64 Jahren (54%, „ist nicht der Fall“) und 55- bis 64jährigen Männern (52%).

► **Auffällig:** 47% der 15- bis 24jährigen ÖsterreicherInnen sehen „Vorteile“ in der Mitgliedschaft (44% der jungen Frauen, 51% der jungen Männer). Extrem schwach ist die Zustimmung in kleineren Städten bis 50.000 EW (30%).

► **34% (plus 2 PP) der ÖsterreicherInnen sehen die EU-Mitgliedschaft als eine „gute Sache.“** (EU25 55%, plus 5 PP). Als eine „schlechte Sache“ wird sie von 24% (plus 2 PP, EU25 13%, minus 3 PP) bewertet. 35% (minus 4 PP, EU25 28%, minus 2 PP) meinen, sie sei weder gut noch schlecht. Österreich ist damit das Schlusslicht der EU. Es hat seit dem Vorjahr selbst die euroskeptischen Briten überholt. Zum Vergleich: 77% der Iren halten sie für eine „gute Sache.“

► **Auffällig:** 51% der 15- bis 24jährigen ÖsterreicherInnen bewerten die Mitgliedschaft als „gute Sache“ (52% der jungen Frauen, 49% der jungen Männer). Extrem schwach ist die Zustimmung in kleineren Städten bis 50.000 EW (25%).

► **Die österreichischen Befragten assoziieren mit der EU** abgesehen vom Euro (52%) auffällig viele negative Seiten: Auf Platz zwei steht *Arbeitslosigkeit* (43%, plus 1 PP), gefolgt von der *Freiheit, überall in der EU zu leben, zu studieren und zu arbeiten* (41%, minus 2 PP). Danach listen die ÖsterreicherInnen weitere kritische Punkte wie *Geldverschwendung* (41%, konstant seit Herbst), *mehr Kriminalität* (39%, minus 5 PP) und *Bürokratie* (32%). Die 15-bis 24jährigen ÖsterreicherInnen allerdings legen eine weit positivere Liste von Assoziationen vor.

► **43%** (plus 2 PP) **der ÖsterreicherInnen vertrauen der EU (EU25: 48%, plus 3 PP)**. Österreich liegt an Stelle 19. Eine relative Mehrheit von 45% der ÖsterreicherInnen vertraut der EU allerdings „eher nicht“ (minus 4 PP). Männer vertrauen der EU eher (46%) als Frauen (40%). Am meisten Vertrauen genießt die EU in Ungarn (70%).

► **Auffällig:** Selbst in den großen EU-Ländern liegt das Vertrauen unter dem EU-Schnitt. In Deutschland und Frankreich vertrauen jeweils 41% der EU, in Großbritannien nur 31%.

► **Kandidaten-Barometer:** In den Beitrittsländern Rumänien und Bulgarien vertrauen 68% bzw. 57% der EU. Es folgen mit großem Abstand die Kandidaten Kroatien (38%) und Türkei (35%).

► **31% der ÖsterreicherInnen** (plus 4 PP seit Frühjahr 2005) **glauben, dass die Interessen Österreichs in der EU gut berücksichtigt werden** (EU25: 38%). Am ehesten denken das die 25- bis 39jährigen (42%) und hier wiederum besonders die Männer (46%). Generell denken Männer (36%) eher als Frauen (26%), dass die EU Österreichs Interessen berücksichtigt. Am vehementesten zurückgewiesen wird diese Idee in den Städten von 5.000 bis 50.000 EW (62%: „ist nicht der Fall“).

► **Auffällig:** Selbst in den großen EU-Ländern Deutschland, Frankreich und Großbritannien denken weniger als 40%, dass die jeweils nationalen Interessen in der EU gut berücksichtigt werden.

► **30% der ÖsterreicherInnen** (plus 3 PP seit Herbst 2005) **glauben, dass ihre Stimme innerhalb der EU zählt** (EU25: 36%); das sind also weniger als in den Kandidatenländern Türkei (38%) und Kroatien (36%). Am stärksten überzeugt davon sind die Niederländer (54%). In Österreich denken Männer (33%) eher als Frauen (28%), dass ihre Stimme in der EU zählt. In Wien weisen 63%—mehr als in Restösterreich—die Idee zurück, dass ihre Stimme in der EU zählt.

## EU-WISSEN UND EINSTELLUNGEN ZU KONKRETEN EU-PROJEKTEN

► **EU-Wissen: Selbsteinschätzung.** Die ÖsterreicherInnen fühlen sich subjektiv besser informiert als die Bürger anderer EU-Staaten. Ihre Einschätzungen ergeben einen Mittelwert von 4,8 auf einer zehnstufigen Skala (10 Punkte „weiß alles“). Damit liegen sie gleichauf mit Slowenien. Der EU-Schnitt liegt bei 4,5 Punkten. Er ist seit Herbst 2005 gestiegen. Allerdings glauben nur 44% (plus 1 PP seit Herbst) der ÖsterreicherInnen zu verstehen, *wie die EU funktioniert* (EU25: 46%, plus 5 PP).

► **EU-Wissen: Budget-Quiz.** Vielen ÖsterreicherInnen ist unklar, was mit ihrem Geld in der EU geschieht. 50% (EU25: 41%) vermuten, dass am meisten Geld in Verwaltungs- und Personalkosten

fließt. Das denken vor allem 55- bis 64jährige Männer (62%). Am ehesten wissen 15- bis 24jährige Männer über die Verwendung des Budgets – den größten Anteil haben Landwirtschafts- und Strukturpolitik – Bescheid: 46% wissen, dass das meiste Geld nicht in Verwaltung und Personal fließt.

► **44% der ÖsterreicherInnen befürworten eine EU-Verfassung** (minus 5 PP, EU25: 63%).

Österreich steht bei der Unterstützung der EU-Verfassung auf Platz 23 vor Großbritannien (42% für Verfassung) und Schweden (39%). Österreich hat das Vertragswerk im Mai 2005 ratifiziert. 40% der ÖsterreicherInnen (EU25: 47%) finden, die Verfassung sollte neu verhandelt werden. 24% (EU25: 13%; Ö deutlich über EU-Schnitt) sagen, sie solle fallen gelassen werden. In diesem Punkt ist Österreich an dritter Stelle nach Dänemark und Großbritannien (beide: 25% „fallen lassen“). Lediglich 19% der ÖsterreicherInnen (EU25: 23%) finden, der Ratifikationsprozess solle weitergehen.

► **Auffällig:** Jede fünfte österreichische Befragte (21%) wählte in der Befragung keine der drei vorgelegten Optionen zur Zukunft der EU-Verfassung.

► **60% der ÖsterreicherInnen befürworten die Währungsunion** (minus 7 PP, EU25 59%). Eine absolute Mehrheit von 52% allerdings attestiert der EU eine „negative Rolle in Österreich“ im Bereich Inflation/Preissteigerungen. In Wien sagen das 60%, in den übrigen Landeshauptstädten 69%, in den Dörfern hingegen nur 40% der Befragten.

► **27% der ÖsterreicherInnen befürworten zukünftige EU-Erweiterungen** (minus 2 PP, EU25 45%). Österreich ist hier EU-Schlusslicht. 61% lehnen zukünftige Erweiterungen ab (EU25: 42%). In Deutschland sind es 66%, in Luxemburg 65%, in Frankreich 62%. Österreich ist hier also an Stelle vier.

► **Auffällig:** Die Befragten der ländlichen Gebiete denken ähnlich wie jene aus den urbanen Zentren. Selbst in den Dörfern bis 5.000 Einwohnern unterstützen 28% zukünftige Erweiterungen. Am negativsten ist die Stimmung hingegen in kleineren Städten mit 5.000 bis 50.000 EW: Dort unterstützen nur 22% zusätzliche EU-Erweiterungen; 69% sind dagegen.

► **59% der ÖsterreicherInnen befürworten eine gemeinsame EU-Außenpolitik** (minus 4 PP, EU25: 67%). 80% finden, die Außenpolitik der EU sollte unabhängig von der Außenpolitik der Vereinigten Staaten sein (EU25: 80%). Männer (84%) denken das eher als Frauen (76%). 15- bis 24jährige (85%) denken das eher als ÖsterreicherInnen ab 40 Jahren (79%). BewohnerInnen der Landeshauptstädte (88%) denken das eher als die Bewohner von kleineren Städten (72%). Die EU-weiten Spitzenreiter für eine von Amerika unabhängige EU-Außenpolitik sind Griechenland (96%), Deutschland (90%), Finnland (88%). Große Mehrheiten für diese Aussage finden sich auch in jenen Ländern, deren Regierungen ursprünglich den Irak-Krieg unterstützt hatten (z.B. Tschechien 87%, Polen 80%, in Großbritannien 74%, Italien 71%, Spanien 67%, Portugal 60%).

► **55% der ÖsterreicherInnen befürworten eine gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik** (minus 7 PP, EU25: 75%). 44% attestieren der EU eine „positive Rolle in Österreich“ in diesem Themenbereich. Das sind mehr als vor einem Jahr.

## 1. Ausgangslage: Das Meinungsklima

### 1.1 Stadt, Land, Europa: Verbundenheit der ÖsterreicherInnen

#### ► Sehr hohe Verbundenheit mit dem Heimatort und mit Österreich

► EU25: Polen und Ungarn fühlen sich Europa am stärksten verbunden

► Beitrittsländer: Rumänien 72% und Bulgarien 68% Europaverbundenheit

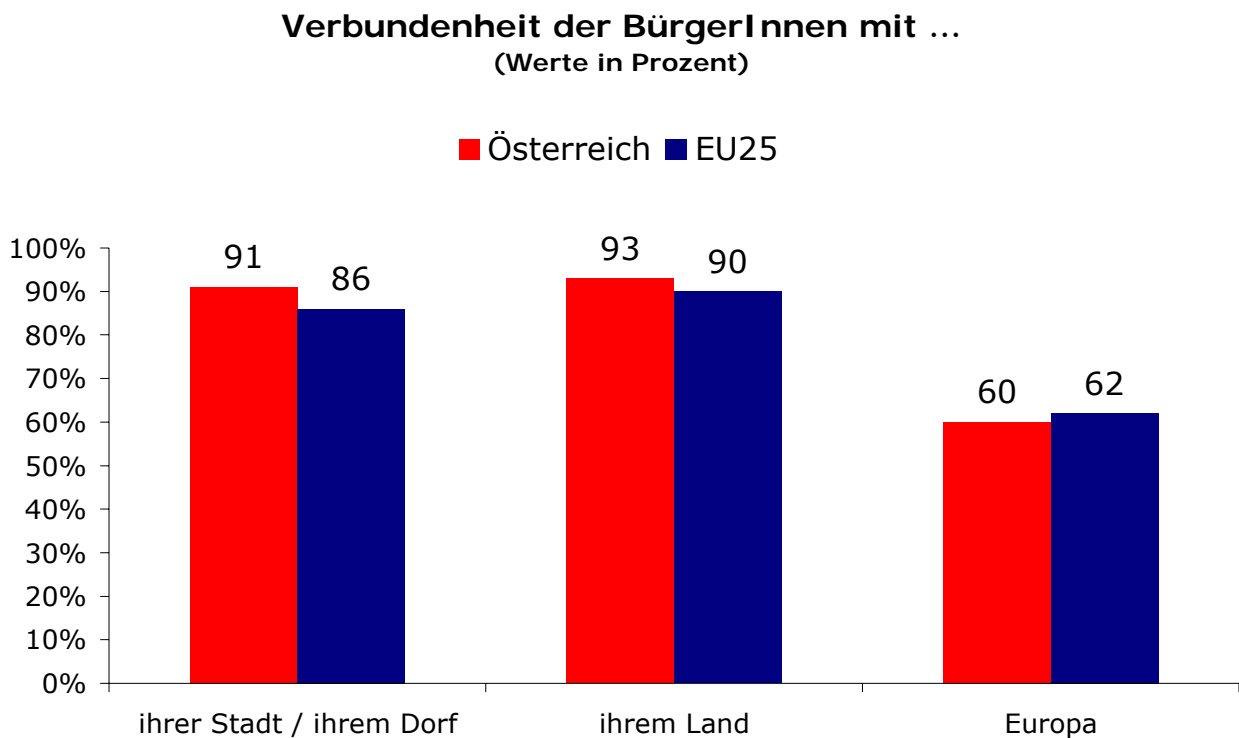


Diagramm 1. Österreichische Heimat- und Europaverbundenheit im EU-Vergleich. Quelle: EB 65

► 91% der ÖsterreicherInnen fühlen sich **ihrem Dorf oder ihrer Stadt sehr oder ziemlich verbunden**. Am stärksten trifft das auf Menschen in Dörfern unter 5.000 Einwohnern zu: dort fühlen sich 70% sogar sehr stark mit ihrem Dorf verbunden (25% ziemlich).

**Die EU-Perspektive:** Österreich steht gleichauf mit Südzypern und Ungarn an den Stellen 7, 8 und 9. Im EU-Schnitt fühlen sich 86% ihrem Heimatdorf/ ihrer Stadt sehr oder ziemlich stark verbunden. Am stärksten fühlen sich die Griechen ihren Heimatdörfern und -städten verbunden (96%), gefolgt von den Portugiesen (95%) und Spaniern (94%). Hoch ist die Verbundenheit zum Heimatdorf/ zur Heimatstadt auch in Irland, Polen und Slowenien. Das Schlusslicht sind die Niederlande (68% sehr oder ziemlich stark verbunden).

**Kandidaten-Barometer:** In den Beitrittsländern und Kandidatenstaaten ist die Verbundenheit der Befragten zu ihren Heimatdörfern und -städten gleich hoch oder höher als in Österreich. In Bulgarien, Rumänien und Kroatien sind es 93%, in der Türkei 91%.

► 93% der ÖsterreicherInnen fühlen sich **ihrem Land sehr oder ziemlich stark verbunden**. Am stärksten trifft das auf die Wiener zu: in der Bundeshauptstadt fühlen sich 70% *sehr stark* mit Österreich verbunden (26% *ziemlich stark*).

**Die EU-Perspektive:** Österreich steht gleichauf mit Estland und Malta an den Stellen 11, 12 und 13. Im EU-Schnitt fühlen sich 90% ihrem Heimatland sehr oder ziemlich stark verbunden. Am stärksten fühlen sich die Griechen ihrem Heimatland verbunden (98%), gefolgt von den Finnen (98%) und Dänen (97%). Hoch ist die Verbundenheit zum Heimatland auch in Portugal, Süd-Zypern, Ungarn und Irland.

**Kandidaten-Barometer:** In den Beitritts- und Kandidatenländern ist die Verbundenheit der Befragten zum Heimatland enorm hoch. In Bulgarien sind es 94%, in Rumänien und Kroatien 93% und in der Türkei 91%, die sich ihrem Heimatland sehr oder ziemlich stark verbunden fühlen.

► 60% der ÖsterreicherInnen fühlen sich **Europa sehr oder ziemlich stark verbunden** (minus 6 PP seit Frühjahr 2005). Am stärksten trifft das auf die Wiener zu: in der Bundeshauptstadt fühlen sich 26% *sehr stark* mit Europa verbunden (32% *ziemlich*). Ähnlich hoch ist die Europa-Verbundenheit bei Frauen zwischen 15 und 24 Jahren (24% *sehr stark*) sowie bei 25- bis 39jährigen Männern (24%).

**Die EU-Perspektive:** Österreich steht an 14. Stelle. Im EU-Schnitt fühlen sich 62% Europa *sehr* oder *ziemlich stark* verbunden. Am stärksten fühlen sich die neuen EU-Länder Ungarn und Polen Europa verbunden (84%), gefolgt von Schweden (77%) und Luxemburg (76%). Hoch ist die Verbundenheit zu Europa auch in Belgien, Tschechien, Dänemark und Italien.

**Kandidaten-Barometer:** In den Beitritts- und Kandidatenländern ist die Verbundenheit der Befragten zu Europa höher als in Österreich. In Rumänien sind es 72% und in Bulgarien 68%, die sich Europa *sehr* oder *ziemlich stark* verbunden fühlen. Weitaus weniger sind es in Kroatien (51%) und der Türkei (27%).

## 1.2 Persönliche Lebenszufriedenheit

### ► Tu felix Austria? - 85% der ÖsterreicherInnen sind mit ihrem Leben zufrieden<sup>1</sup>

► 23% sehr zufrieden, 62% zufrieden: Gesamtwert gleichauf mit Frankreich

► Die Zufriedensten: Dänen, Niederländer (in der EU); Türken, Kroaten (Beitrittsverhandlg.)

Die allgemeine Lebenszufriedenheit der ÖsterreicherInnen liegt traditionell über dem EU-Schnitt und kontrastiert mit der oft gleichmütigen oder sogar negativen Einstellung zu spezifischen Politik- und Gesellschaftsthemen. 85% sind mit dem Leben entweder sehr zufrieden (23%) oder ziemlich zufrieden (62%). Nur 13% sind nicht sehr zufrieden und ein Prozent überhaupt nicht zufrieden. Diese Werte blieben seit der Herbst-Umfrage stabil.

**Demografischer Vergleich:** Männer sind etwas zufriedener (86%) als Frauen (84%). Am zufriedensten sind die 15- bis 39jährigen (87%), gefolgt von den 40- bis 54jährigen (85%) und schließlich den älteren ÖsterreicherInnen: 81% der 55- bis 64jährigen und 82% der Menschen über 64 Jahren sind mit ihrem Leben im Allgemeinen zufrieden.

---

<sup>1</sup> **QA3:** Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, eher zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?

**Die EU-Perspektive:** Die ÖsterreicherInnen reihen sich – ex aequo mit Frankreich – auf Platz 11 bzw. 12 ein. Im EU-Schnitt sind 81% mit dem Leben zufrieden (21% *sehr*, 60% *ziemlich*). Am zufriedensten schätzen sich die Dänen ein (97%), gefolgt von den Niederländern (95%), Finnen und Schweden (beide: 94%). Über dem EU-Schnitt liegen unter den neuen EU-Mitgliedern lediglich die Slowenen (88%) und Süd-Zyprioten (84%).

Vergleichsweise düster sehen die Portugiesen ihre Lebenssituation (56% sind zufrieden), ebenso die Litauer (59%) und Letten (60%). Den letzten Platz besetzen die Ungarn (54%).

**Kandidaten-Barometer:** Die Zufriedensten im Vorhof der EU sind die Türken (70%), gefolgt von den Kroaten (69%). Weit abgeschlagen folgen die Rumänen (43% sind zufrieden) und Bulgaren (25%).

### 1.3 Persönliche Lebenssituation: Fünf-Jahres-Bilanz und Fünf-Jahres Ausblick

► Fünf-Jahres-Bilanz Österreich: 51% sagen, Lebenssituation seit 2001 „gleich geblieben“<sup>2</sup>

► 27% finden, ihre Situation habe sich verbessert; Männer ziehen positivere Bilanz als Frauen

► Sechs von zehn Iren, Esten, Schweden, Dänen: Situation habe sich verbessert

### Einschätzung der persönlichen Lebenssituation im Vergleich mit vor fünf Jahren (Werte in Prozent)

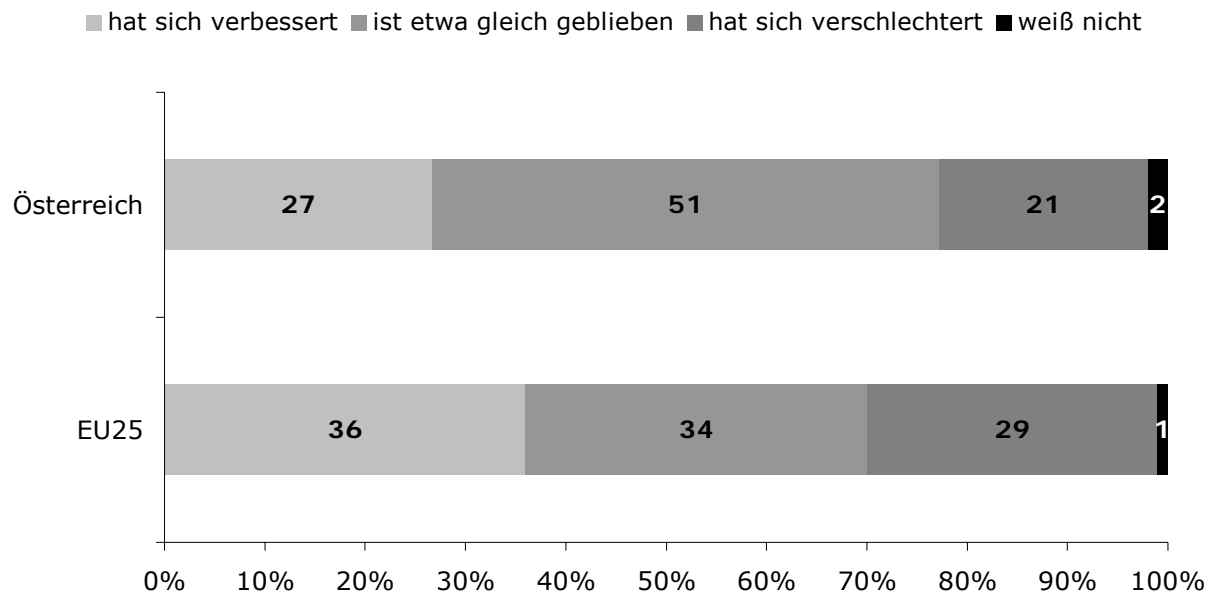


Diagramm 2. Beurteilung der persönlichen Lebenssituation im EU-Vergleich. Quelle: EB65

<sup>2</sup> **QA5:** Wenn Sie Ihre derzeitige Situation mit jener vor fünf Jahren vergleichen, würden Sie sagen, sie hat sich verbessert, ist in etwa gleich geblieben oder hat sich verschlechtert? (verbessert, etwa gleich geblieben, verschlechtert, weiß nicht)

► 27% der Befragten (EU25 36%) glauben, dass sich **ihr Leben im Allgemeinen seit 2001 verbessert** hat. 51% (EU25 34%) meinen, das Leben sei gleich geblieben und 21% (EU25 29%) finden, es sei schlechter geworden. Diese Bilanz blieb seit dem Vorjahr stabil. Die ÖsterreicherInnen ziehen üblicherweise eine gleichmütigere Bilanz als der EU-Schnitt. Auch im Frühjahr 2005 befanden 21% der ÖsterreicherInnen, ihr Leben sei in den vergangenen fünf Jahren schlechter geworden.

**Demografischer Vergleich:** Frauen bilanzieren vorsichtiger als Männer: Nur 22% der Frauen finden, ihr Leben habe sich in den vergangenen fünf Jahren verbessert, während 54% finden, es sei etwa gleich geblieben. Hingegen denken 31% der Männer, ihr Leben habe sich verbessert, während 47% sagen, es sei gleich geblieben. Am stärksten ist die Diskrepanz einerseits bei den 15- bis 24-jährigen, wo nur 40% der Frauen, aber 53% der Männer eine Verbesserung sehen und andererseits bei den ÖsterreicherInnen über 40 Jahren, wo die Männer ebenfalls eine deutlich optimistischere Bilanz ziehen.

Nur 22% der Bewohner von Kleinstädten (5.000 bis 50.000 Einwohnern) denken, ihr Leben habe sich verbessert; in den Dörfern und Großstädten sind es beinahe 30%.

**Die EU-Perspektive:** Österreich liegt an 22. Stelle in der Frage, ob sich ihre Situation in den vergangenen fünf Jahren verbessert habe. Im EU-Schnitt denken das 36%. Spitzenreiter sind die Iren (63%), Esten (62%), Schweden (60%) und Dänen (59%). Vorsichtig sind die Deutschen (23% „Leben hat sich verbessert“), Griechen (20%) und Portugiesen (14%).

**Kandidaten-Barometer:** Am ehesten denken die Türken, dass sich ihr Leben in den vergangenen fünf Jahren verbessert hat (41%). Ihnen folgen die Rumänen (35%) und Kroaten (30%). Eine vernichtende Bilanz ziehen die Bulgaren: nur 11% finden, ihr Leben habe sich in den letzten fünf Jahren verbessert.



► **Fünf-Jahres-Ausblick Österreich: 57% erwarten „gleich bleibende Lebenssituation“<sup>3</sup>**

► **Absolute Mehrheiten in Irland, Estland, Schweden, Portugal: „Leben wird sich verbessern“**

## Erwartung an die persönliche Lebenssituation in den nächsten fünf Jahren (Werte in Prozent)

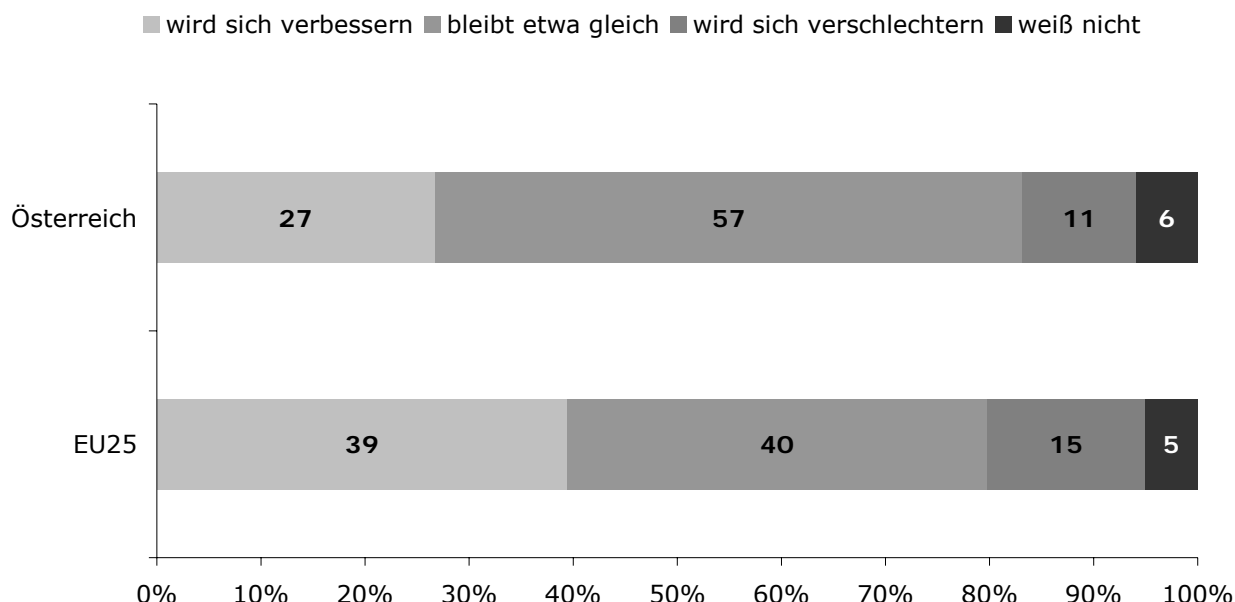


Diagramm 3, Erwartungen an die persönliche Lebenssituation im EU-Vergleich. Quelle: EB65

Beim Blick in die Zukunft macht sich österreichisches Stabilitätsdenken bemerkbar: Nur 27% (EU25 39%) erwarten **eine Verbesserung ihrer persönlichen Situation in den nächsten fünf Jahren**. Dafür glauben die meisten – 57% – (EU25 40%), dass ihre Situation ungefähr gleich bleiben werde. 11% (EU25 15%) erwarten sich eine Verschlechterung. Auch hier ist das Meinungsklima in den vergangenen zwölf Monaten stabil geblieben. Die größten Erwartungen auf Verbesserung hegen die 15- bis 24-jährigen (46% „Leben wird sich verbessern“). Mit zunehmendem Alter nimmt der Wert ab.

In Wien erwarten sich 34% Verbesserungen, in Kleinstädten hingegen nur 23%. Dafür erwarten sich in Wien „nur“ 49% eine gleich bleibende Situation, in Kleinstädten hingegen 62%.

**Die EU-Perspektive:** Österreich liegt mit 27% an 24. und damit vorletzter Stelle vor den Deutschen (25% „Leben wird sich verbessern“). Der anglo- und nordeuropäische Raum hingegen gibt sich optimistisch. In Irland glauben 54%, dass sich ihr Leben in den nächsten fünf Jahren verbessern wird, gefolgt von Estland (53%) und Schweden (52%). Von einem sehr tiefen Ist-Zustand folgen ihnen zukunftsrotzig die Portugiesen: 51% von ihnen glauben, dass sich ihr Leben verbessern wird.

**Kandidaten-Barometer:** Die größten Hoffnungen hegen die Rumänen, von denen 52% glauben, dass sich ihr Leben in den nächsten fünf Jahren verbessern wird. Danach folgen Kroatien und die Türkei

<sup>3</sup> **QA6:** Erwarten Sie, dass sich Ihre persönliche Situation innerhalb der nächsten fünf Jahre verbessert, etwa gleich bleiben wird oder verschlechtert?

(beide: 39%; das entspricht dem EU25-Schnitt). In Bulgarien wagen trotz baldigen EU-Beitrittes nur 28% - also weniger als ein Drittel – zu erwarten, dass sich ihr Leben verbessern wird.

#### 1.4 Jahresausblick 2006/2007: Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Haushalt

##### ► Jahresausblick 2006/2007: sehr hohe Kontinuitätserwartung in Österreich<sup>4</sup>

► Alarmglocken zu Wirtschaftslage und Arbeitsmarkt in Portugal, teils auch Griechenland

► Kandidaten: Türken erwarten sich Verbesserungen, Kroaten und Bulgaren vorsichtig

### Erwartungen an die Arbeitssituation in Österreich

(Werte in Prozent)

Welche Erwartungen haben Sie für die nächsten 12 Monate?

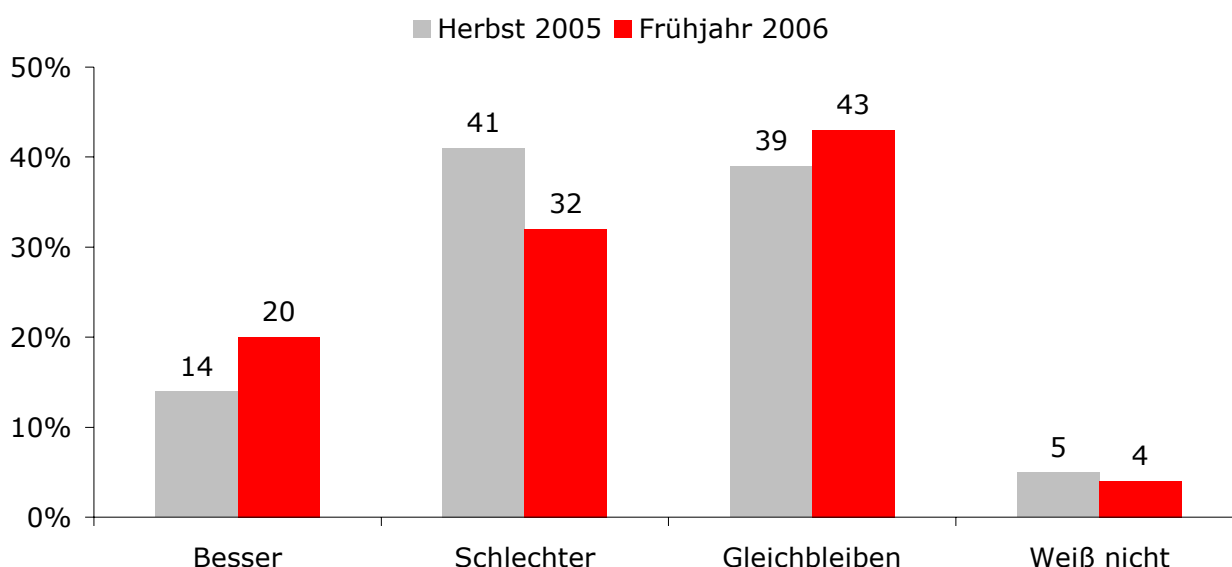


Diagramm 4. Erwartungen an den Arbeitsmarkt im Halbjahres-Vergleich. Quellen: EB 64, 65

► **Beschäftigungssituation in den EU-Ländern:** Die ÖsterreicherInnen setzen auf Kontinuität. Sie sehen Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Österreich subjektiv entspannter als es noch vor einem Jahr der Fall war. (Achtung, Diagramm 4 zeigt den Halbjahres-Vergleich).

20% (minus 20 PP seit Frühjahr 2005) erhoffen eine **verbesserte Arbeitssituation**, 43% (plus 27 PP seit Frühjahr 2005) vermuten, dass die Lage gleich bleibt, 32% (minus 3 PP) befürchten eine Verschlechterung. Ihre **persönliche Berufssituation** schätzen 68% mit „gleich bleibend“ ein, 15% erwarten sich Verbesserungen, 10% Verschlechterungen.

**Die EU-Perspektive:** Ähnlich wie in Dänemark, Lettland und Ungarn erwarten sich die meisten ÖsterreicherInnen, dass die Lage am heimischen Arbeitsmarkt im kommenden Jahr etwa gleich bleiben

<sup>4</sup> **QA4:** Gemäß Ihnen, in den kommenden zwölf Monaten, wird die Situation in jedem der folgenden Bereiche besser oder schlechter sein als jetzt? (Themenliste 1 – 6, viel besser, etwas besser, etwas schlechter, viel schlechter, identisch, weiß nicht)

wird. Die größten Erwartungen für Verbesserungen hegen die Niederländer (45% hoffen auf unmittelbare Verbesserungen am heimischen Arbeitsmarkt), Litauen (44%), Esten (39%) und Dänen (37%). Besonders pessimistisch sind die Portugiesen, Griechen, Luxemburger: In diesen Ländern erwarten sich fast zwei Drittel der Befragten eine unmittelbare Verschlechterung der Lage am Arbeitsmarkt.

**Kandidaten-Barometer:** Im Vorhof der EU hoffen am meisten die Türken, dass sich die Lage am Arbeitsmarkt im nächsten Jahr verbessern wird (31%), gefolgt von den Rumänen (21%). In Kroatien erwarten sich nur 17% eine Verbesserung am Arbeitsmarkt; 41% erwarten eine Verschlechterung. In Bulgarien rechnen 16% mit einer Verbesserung; 43% rechnen mit keiner Veränderung.

► **Wirtschaftssituation in den EU-Ländern:** Jede/r zweite Österreicher/in (50%) vermutet, dass die heimische Wirtschaft stabil bleiben wird. Im Frühjahr 2005 erwarteten sich das nur 17%. 22% (minus 3 PP seit Frühjahr 2005) befürchten eine Verschlechterung. Ebenso viele (23%, minus 25 PP seit Frühjahr 2005) erwarten sich in den nächsten zwölf Monaten eine Verbesserung der heimischen Wirtschaft.

**Die EU-Perspektive:** In Österreich erwarten sich – ähnlich wie in Dänemark und Finnland – große Mehrheiten eine stabile heimische Wirtschaftslage. Am erwartungsvollsten in den EU25 sind die Esten (42% hoffen auf unmittelbare Verbesserung der heimischen Wirtschaft), Niederländer (40%), Iren (35%) und Schweden (31%). Besonders pessimistisch sind die Portugiesen, Griechen, Luxemburger und Franzosen: Sie erwarten sich mehrheitlich eine unmittelbare Verschlechterung der Wirtschaftslage.

**Kandidaten-Barometer:** Im Vorhof der EU hoffen am meisten die Türken, dass sich ihre Wirtschaft im nächsten Jahr verbessern wird (34%), gefolgt von den Rumänen (26%). In Kroatien erwarten sich 18% eine Verbesserung ihrer Wirtschaftslage und in Bulgarien 16%.

► **Persönlicher Haushalt und Lebenssituation im Allgemeinen:** Für die finanzielle Lage des eigenen Haushaltes erwarten sich in Österreich 19% eine Verbesserung, 64% vermuten Kontinuität und 14% befürchten eine Verschlechterung. Für ihr Leben im Allgemeinen erwarten sich 20% eine Verbesserung, 67% vermuten Kontinuität und 11% befürchten eine Verschlechterung.

**Die EU-Perspektive:** Ähnlich wie in Finnland, Luxemburg und Slowenien erwarten sich die meisten ÖsterreicherInnen – etwa zwei Drittel – dass die finanzielle Situation ihres Haushaltes in den kommenden Monaten gleich bleiben wird. Am optimistischsten sind die Iren und Esten (39% erwarten sich Verbesserung), Schweden (37%) und Dänen (35%). Besonders pessimistisch die Portugiesen, Slowaken und Deutschen: dort erwartet sich ein Drittel oder weniger eine verbesserte persönliche Finanz-Situation.

**Kandidaten-Barometer:** In den Kandidaten- u. Beitrittsländern hoffen am meisten Türken, dass sich die finanzielle Lage ihres Haushaltes unmittelbar verbessern wird (34%), gefolgt von den Rumänen (33%). Das gleiche erwarten sich nur 26% in Kroatien und magere 16% in Bulgarien. Allerdings rechnen 48% der Kroaten und 49% der Bulgaren, dass ihre finanzielle Lage in etwa gleich bleiben wird.

## 2. Hoffnungen, Ängste und Visionen im österreichischen Zusammenhang

### 2.1 Vertrauen in österreichische Institutionen

#### ► Welchen Institutionen ÖsterreicherInnen eher vertrauen oder eher nicht vertrauen<sup>5</sup>

► Vertrauensgewinn in Österreich für Regierung, Parteien, Nationalrat, Justiz

► EU-Schlusslichter: Frankreich (Vertrauen in Regierung), Polen (Vertrauen ins Parlament)

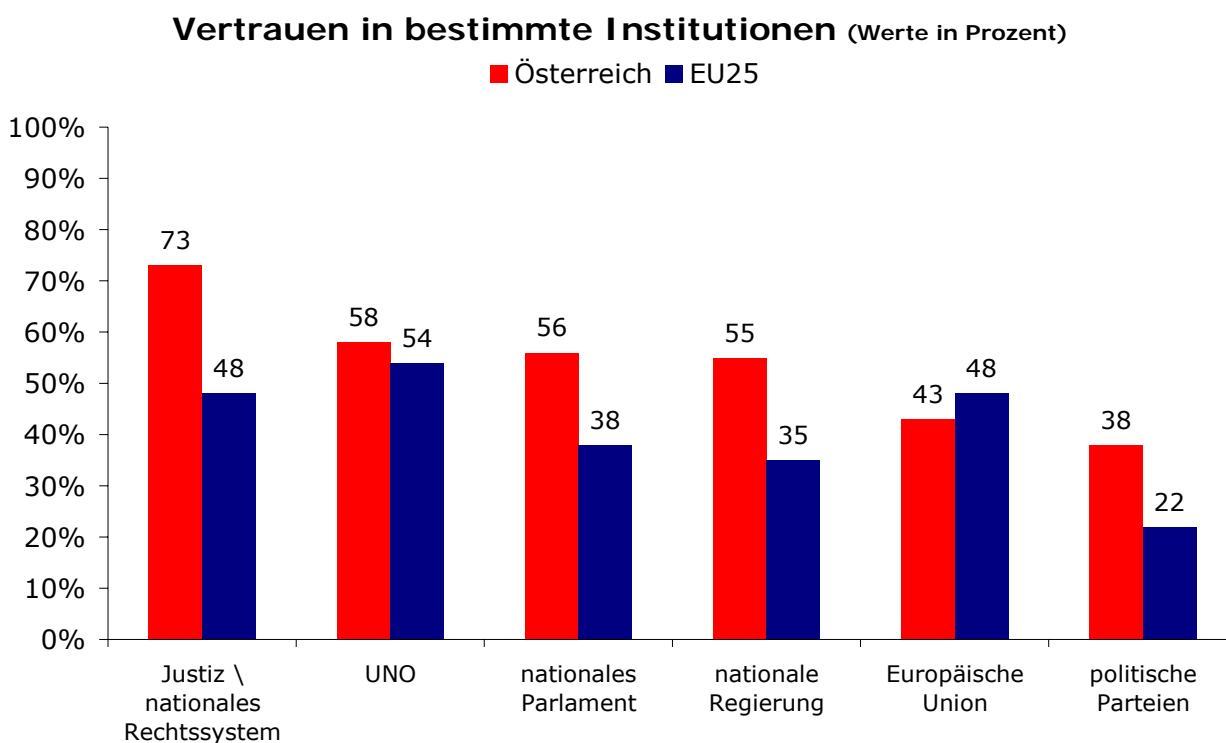


Diagramm 5, Österreichisches Vertrauen in nationale und internationale Körperschaften. Quelle: EB 65

Die österreichische Justiz, der Nationalrat, die Regierung und politische Parteien genießen mehr Vertrauen als im Herbst 2005. Der Anstieg betrifft 1 PP bei der Justiz (auf 73%), 7 PP beim Nationalrat (auf 56%), 11 PP bei der Bundesregierung (auf 55%) und 10 PP bei den Parteien (auf 38%). 53% - also eine absolute Mehrheit - vertrauen den Parteien eher nicht. (Zum Vertrauen in die EU siehe Kapitel 6.1)

➤ Die **österreichische Bundesregierung** hat nach dem Herbsttief 2005 ihren Vertrauensüberschuss vom Frühjahr 2005 wieder erlangt. 55% (plus 11 PP) vertrauen ihr, 35% (minus 13 PP) misstrauen ihr. Auch in der EU ist das Vertrauen in die Regierungen seit Herbst leicht gestiegen (EU25: 35%; plus 4 PP). EU-Rekord: Luxemburg. 65% vertrauen dort ihrer Regierung. EU-Schlusslicht: Frankreich. Nur 20% vertrauen ihrer Regierung.

<sup>5</sup> **QA10:** Nun eine Frage über das Vertrauen in bestimmte Institutionen. Ich lese Ihnen Institutionen vor und Sie sagen mir für jede einzelne, ob Sie ihr vertrauen oder ob Sie ihr eher nicht vertrauen. (Liste Institutionen 1 – 15, eher vertrauen, eher nicht vertrauen, weiß nicht)

➤ Dem **österreichischen Nationalrat** vertrauen 56% der ÖsterreicherInnen (plus 7 PP seit Herbst 2005). 34% vertrauen den Volksvertretern „eher nicht“ (minus 7 PP). Nach Schwankungen in den vergangenen Jahren genießt der Nationalrat im Frühjahr 2006 deutlich mehr Vertrauen (56%) als das EU-Parlament (44%). Diese Schere ist insofern bemerkenswert, als in der Herbst-Umfrage das Vertrauen in beide Parlamente gleich hoch war (49%). Im Frühjahr 2005 vertrauten die ÖsterreicherInnen ebenfalls dem Nationalrat mehr. Im Herbst 2004 hingegen vertrauen sie dem EU-Parlament mehr. EU-Rekord: Dänemark. 75% vertrauen dem dänischen Parlament. EU-Schlusslicht: Polen. Nur 13% vertrauen dem polnischen Parlament.

➤ Der **Justiz/dem österreichischen Rechtssystem** vertrauen 73% (plus 1 PP seit Herbst 2005) und 20% (minus 1 PP seit Herbst 2005) vertrauen der Justiz eher nicht. EU-Rekord: Dänemark. 82% vertrauen ihrer Justiz. EU-Schlusslicht: Litauen. Nur 23% vertrauen ihrer Justiz.

➤ Den **politischen Parteien** vertrauen in Österreich 38% (plus 5 PP seit Herbst 2005). 53% (minus 11 PP) vertrauen ihnen nicht. EU-weit ist dieses Vertrauensdefizit noch stärker ausgeprägt: 22% (plus 5 PP) vertrauen und 72% misstrauen den Parteien (minus 6 PP). In keinem EU-Land vertraut eine Mehrheit den politischen Parteien. EU-Rekord: Dänemark. Hier vertrauen 49% ihren politischen Parteien. EU-Schlusslicht: Lettland. Hier vertrauen 6% ihren politischen Parteien.

## 2.2 Einschätzung der Lage in Österreich

### ► Wirtschaft, Beschäftigungssituation, Wohlfahrt, Umwelt: gute Noten für Österreich<sup>6</sup>

### ► EU-Vergleich Arbeitsmarkt u Wirtschaft: Portugiesen und Slowaken schlagen Alarm

#### Beurteilung von Wirtschaft und Umwelt in Österreich (Werte in Prozent)

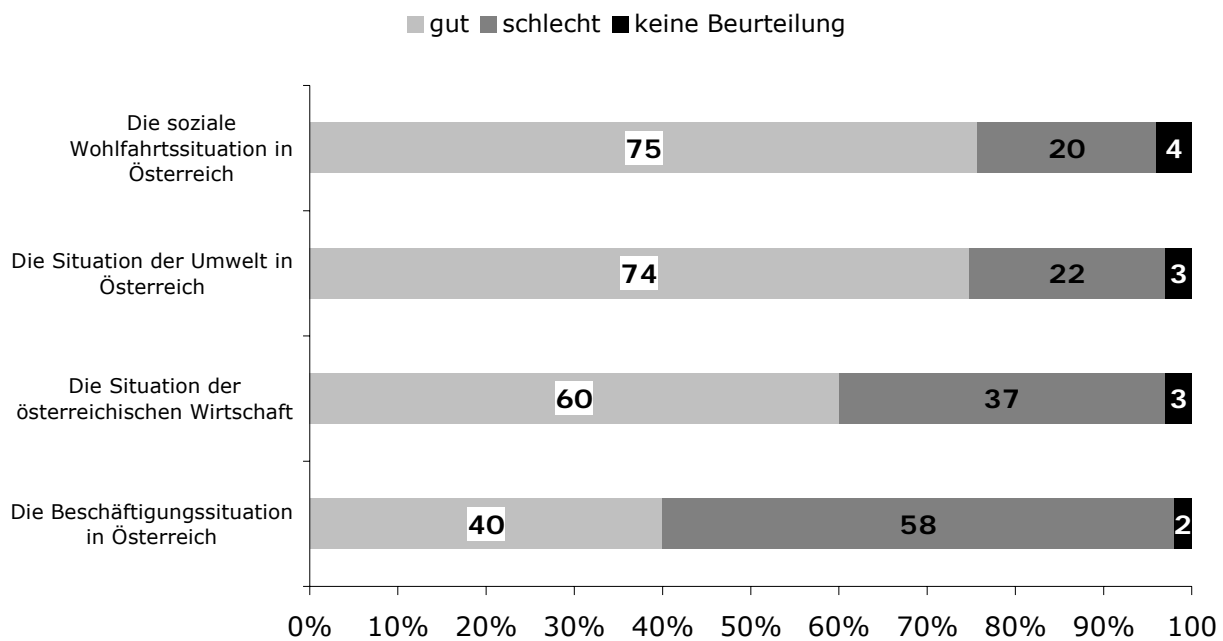


Diagramm 6, Wie die ÖsterreicherInnen Umwelt, Wirtschaft, Wohlfahrt und Arbeitsmarkt bewerten. Quelle: EB 65

► Die **soziale Wohlfahrtssituation in Österreich** schätzen 75% der ÖsterreicherInnen als gut ein (17% sehr gut, 58% eher gut) und 20% schätzen sie als eher schlecht ein (17% eher schlecht, 3% sehr schlecht). Am positivsten schätzen die 25- bis 39jährigen die Lage ein (21% „sehr gut“). Hingegen sagen 7% der Frauen zwischen 15 und 24 Jahren, die Situation sei „sehr schlecht.“ Generell schätzen Menschen in der Großstadt die Lage positiver ein als Befragte in Wien, in Kleinstädten und am Land.

**Die EU-Perspektive:** Im EU-Schnitt schätzen 48% ihre nationale Wohlfahrtssituation als gut ein. Österreich liegt hier deutlich über dem EU-Schnitt. 48% schätzen in den EU25 die Lage als schlecht ein.

**Rekordwerte:** 86% der Finnen schätzen ihre Wohlfahrtssituation als gut ein. 83% der Slowaken schätzen ihre Wohlfahrtssituation als schlecht ein.

**Kandidaten-Barometer:** 24% der Türken schätzen ihre Wohlfahrtssituation als gut ein, gefolgt von den Kroaten (16%). Pessimistisch sind hingegen die Befragten in den Beitrittsländern Rumänien und Bulgarien (beide: 9%).

<sup>6</sup> **QC1:** Wie würden Sie die momentane Situation in den folgenden Bereichen beurteilen? (sehr gut/ gut/ eher gut/ eher schlecht/ keine Beurteilung).

► Die **Situation der Umwelt in Österreich** schätzen 74% der ÖsterreicherInnen als gut ein (17% sehr gut, 57% eher gut) und 22% schätzen sie als schlecht ein (18% eher schlecht, 4% sehr schlecht). Am positivsten schätzen die 15- bis 24jährigen Männer die Lage ein (25% „sehr gut“). Hingegen sagen 9% der Frauen zwischen 55 und 64 Jahren, die Situation sei „sehr schlecht.“ Generell schätzen Menschen im großstädtischen Raum die Lage etwas positiver ein als Befragte im kleinstädtischen und ruralen Gebiet.

**Die EU-Perspektive:** Im EU-Schnitt schätzen 52% die Situation der Umwelt in ihrem Land als gut ein. Österreich liegt hier deutlich über dem EU-Schnitt. 44% schätzen in den EU25 die Lage als schlecht ein.

**Rekordwerte:** 90% der Finnen schätzen die Situation der Umwelt in ihrem Land als gut ein. 73% der Ungarn schätzen die Situation der Umwelt in ihrem Land als schlecht ein.

**Kandidaten-Barometer:** 51% der Kroaten schätzen die Situation der Umwelt in ihrem Land als gut ein. Es folgen die Türken (27%), Rumänen (20%) und Bulgaren (18%).

► Die **Situation der österreichischen Wirtschaft** erachten 60% der ÖsterreicherInnen als gut (6% sehr gut, 54% eher gut) und 37% sehen sie als schlecht (30% eher schlecht, 7% sehr schlecht). Am positivsten schätzen Männer zwischen 25 und 39 Jahren die Lage ein (10% „sehr gut“). Hingegen sagen 12% der Frauen zwischen 15 und 24 Jahren, die Situation sei „sehr schlecht.“ Generell schätzen Menschen in Großstädten die Lage positiver ein als Befragte im kleinstädtischen und ruralen Gebiet.

**Die EU-Perspektive:** Im EU-Schnitt erachten 41% ihre nationale Wirtschaft als gut. Österreich liegt hier an deutlich über dem EU-Schnitt. 56% schätzen in den EU25 die Lage als schlecht ein.

**Rekordwerte:** 92% der Iren sehen ihre Wirtschaft als „gut“. 92% der Portugiesen schätzen ihre Wirtschaft als schlecht ein.

**Kandidaten-Barometer:** 40% der Türken erachten ihre Wirtschaft als gut. Es folgen die Rumänen (12%), Bulgaren (9%) und Kroaten (6%).

► Die **Beschäftigungssituation in Österreich** schätzen 40% der ÖsterreicherInnen als gut ein (4% sehr gut, 36% eher gut) und 58% - also sechs von zehn ÖsterreicherInnen - schätzen sie als schlecht ein (43% eher schlecht, 15% sehr schlecht). Am positivsten schätzen die 40- bis 54jährigen Männer die Lage ein (8% „sehr gut“). Hingegen sagen 24% der Frauen zwischen 15 und 24 Jahren, die Situation sei „sehr schlecht.“ Generell schätzen Menschen im großstädtischen Raum die Lage etwas positiver ein als Befragte im kleinstädtischen und ruralen Gebiet.

**Die EU-Perspektive:** Im EU-Schnitt sehen 24% ihre nationale Beschäftigungssituation als gut. Österreich liegt hier deutlich über dem EU-Schnitt. 74% schätzen in den EU25 die Lage als schlecht ein.

**Rekordwerte:** 88% der Dänen schätzen die Beschäftigungssituation in ihrem Land als gut ein. 94% der Slowaken schätzen ihre Beschäftigungssituation als schlecht ein.

**Kandidaten-Barometer:** 21% der Türken schätzen ihre nationale Beschäftigungssituation als gut ein. Es folgen Rumänien (8%), Bulgarien (7%) und schließlich Kroatien, wo das nur 1% denkt.

## 2.3 Einschätzung der Rolle der EU in Österreich

### ► Rolle der EU in Österreich in 14 Themenbereichen: bessere Noten als vor einem Jahr<sup>7</sup>

- EU wird bei Bekämpfung der Kriminalität inzwischen als positiv wahrgenommen
- Bestnoten kommen fast ausschließlich aus den neuen Mitgliedsländern

Bei vier von 14 Themen findet in Österreich eine relative Mehrheit der Befragten, dass die EU eine **positive Rolle** spielt. Diese Themen sind: Verteidigung und Außenbeziehungen (44%), die Bekämpfung des Terrorismus (43%), die Bekämpfung der Kriminalität (38%) und die wirtschaftliche Situation (34%). Vor einem Jahr waren es nur zwei Themen – Bekämpfung des Terrorismus und Verteidigung/Außenbeziehungen – in denen die Rolle der EU als überwiegend positiv eingeschätzt wurde. Damals sahen relative Mehrheiten die Rolle der EU in Sachen Wirtschaft als *negativ* und in Sachen Kriminalitätsbekämpfung als *weder positiv noch negativ*.

Die meisten EU25-Bestnoten kommen aus den neuen Mitgliedsländern, wie die Tabelle illustriert. Die Rolle der EU wird in den neuen Mitgliedsländern (derzeit noch) sehr stark wahrgenommen.

### Wo die EU eine positive Rolle spielt: Gute Noten aus den neuen Mitgliedsländern

14 Politikfelder: Spielt die EU eine positive Rolle?	Spitzenreiter EU25 „EU spielt positive Rolle“	Österreich im EU25-Ranking „EU spielt positive Rolle in diesem Politik-Bereich“
Bekämpfung der Kriminalität	Ungarn (59%)	Platz 18/19 (=Belgien), 38% Nennungen
Einwanderung	Polen (43%)	Platz 23, 19%
Bekämpfung des Terrorismus	Tschechien (72%)	Platz 23, 43%
Verteidigung und Außenbeziehg.	Tschechien (73%)	Platz 22, 44%
Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	Litauen (58%)	Platz 18/19 (=Finnland), 22%
Gesundheitssystem	Süd-Zypern (45%)	11/12/13 (=Ungarn, Lettland), 26%
Bildungs- u. Ausbildungssystem	Slowenien (58%)	Platz 16 (= EU-Schnitt), 31%
Pensionen	Estland (33%)	Platz 13, 17%
Umweltschutz	Estland (68%)	Platz 25 (EU-Schlusslicht), 31%
Öffentliches Verkehrssystem	Polen (47%)	Platz 17, 24%
Wirtschaftliche Lage	Irland (63%)	Platz 18, 34%
Steigende Preise/Inflation	Dänemark (30%)	Platz 19, 16%
Besteuerung	Litauen (27%)	Platz 12/13/14/15 (=Lettland, Malta, Großbritannien), 17%
Wohnbau	Polen (26%)	Platz 4/5/6 (mit Slowenien, Ungarn), 22%

Kasten 1. In welchen Bereichen die EU eine positive Rolle spielt. EU-Rekordwerte und Österreich im Vergleich. (EB65)

<sup>7</sup> **QA29:** Glauben Sie, dass die EU bei folgenden Angelegenheiten in Österreich eine positive Rolle, eine negative Rolle oder weder eine positive noch eine negative Rolle spielt?



Bei sechs von 14 Themen findet in Österreich eine relative Mehrheit der Befragten, dass die EU eine **negative Rolle** spielt. Diese Themen sind: steigende Preise/Inflation (52%), Einwanderung (48%), Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (43%), Besteuerung (41%), öffentlicher Verkehr (36%) und Umweltschutz (32%). Vor einem Jahr waren es sieben Themen, in denen die Rolle der EU als überwiegend negativ eingeschätzt wurde. Die Rolle der EU zur wirtschaftlichen Lage wird 2006 von einer relativen Mehrheit als positiv wahrgenommen.

Bei vier von diesen Themen findet in Österreich eine relative Mehrheit der Befragten, dass die EU **weder eine positive noch eine negative Rolle** spielt. Diese Themen sind: Wohnbau (52%), Pensionen (45%), Gesundheitssystem (43%) sowie Bildungs- und Ausbildungssystem (41%). Vor einem Jahr waren es fünf Themen, in denen die Rolle der EU als weder positiv noch negativ eingeschätzt wurde. Die Rolle der EU bei der Bekämpfung der Kriminalität wird 2006 von einer relativen Mehrheit als positiv wahrgenommen.

## 2.4 Forderungen an Österreich: die „To do“-Liste

### ► Arbeitslosigkeit „wichtigstes Thema, dem sich Österreich stellen muss“<sup>8</sup>

► Sorge um Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Einwanderung seit Herbst leicht gestiegen

► Sorge um Pensionen, Wirtschaftslage, Inflation seit Herbst gesunken

### "To Do"-Liste für Österreich (Werte in Prozent)

Frage QA28b: Welche sind Ihrer Meinung nach die zwei wichtigsten Themen, denen sich Österreich zur Zeit stellen muss?

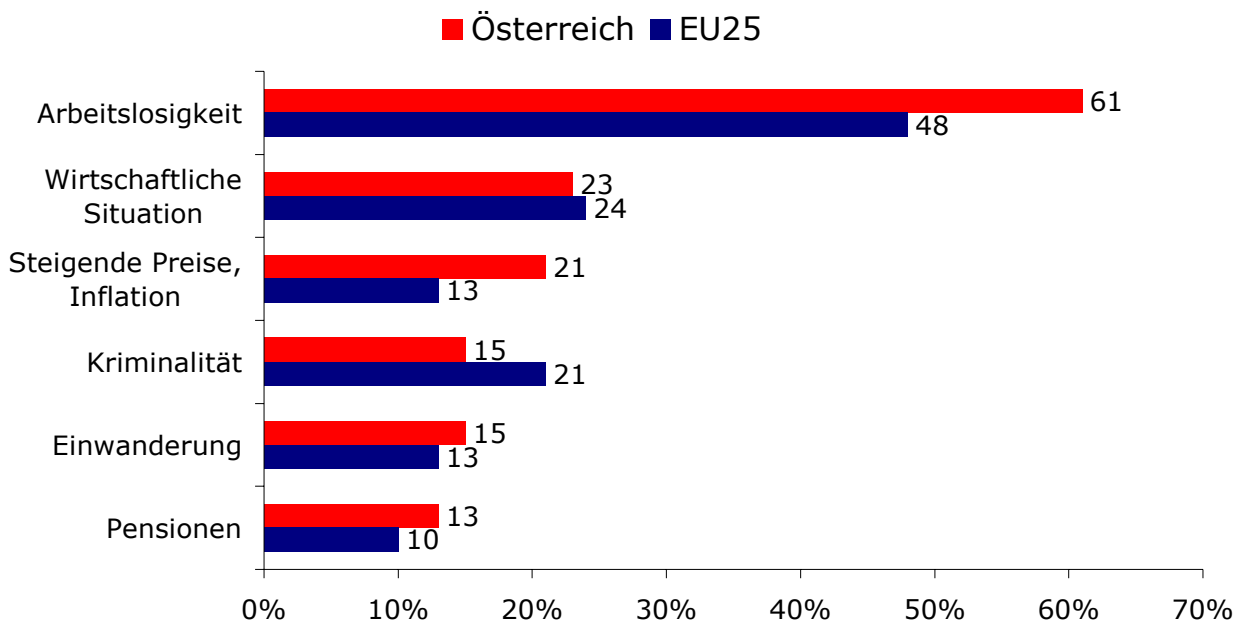


Diagramm 7, Welchen zwei Themen sich Österreich am ehesten stellen muss (EU-Vergleich). Quelle: EB 65

<sup>8</sup> QA28: Welche sind Ihrer Meinung nach die zwei wichtigsten Themen, denen sich Österreich zur Zeit stellen muss? Maximal zwei Antworten. (Themenliste 1 – 14, 15: anderes, 16: weiß nicht).

Die größte Sorge der ÖsterreicherInnen ist nach wie vor die *Arbeitslosigkeit* (61%, plus 4 PP), gefolgt von der *wirtschaftlichen Situation* (23%, minus 3 PP), *Inflation/steigenden Preisen* (21%, minus 7 PP) und *Kriminalität* (15%, plus 1 PP). Gesunken ist in Österreich die subjektive Sorge um die *Pensionen* (13%, minus 4 PP).

Es hält sich also seit Herbst 2005 die **Forderung um Aufmerksamkeit für sozioökonomische Themen** – Arbeit, Wirtschaft, Preise – während sich die Forderungen in Sachen Kriminalitäts- und Einwanderungsbekämpfung im Vergleich zum Erweiterungs-„Schock“ im Sommer 2004 wieder auf einem niedrigeren Niveau eingependelt haben.

### 3. Die ÖsterreicherInnen und die EU-Präsidentschaft

#### 3.1 Wissen über den österreichischen Vorsitz im EU-Ministerrat

► 79% haben vom EU-Vorsitz gehört (plus 2 PP im Vergleich zum Vorsitz 1998)<sup>9</sup>

► Junge Leute und Frauen: Informationsstand hat sich seit Herbst 2005 stark verbessert

#### Haben davon gehört, dass Österreich zur Zeit die EU-Ratspräsidentschaft inne hat

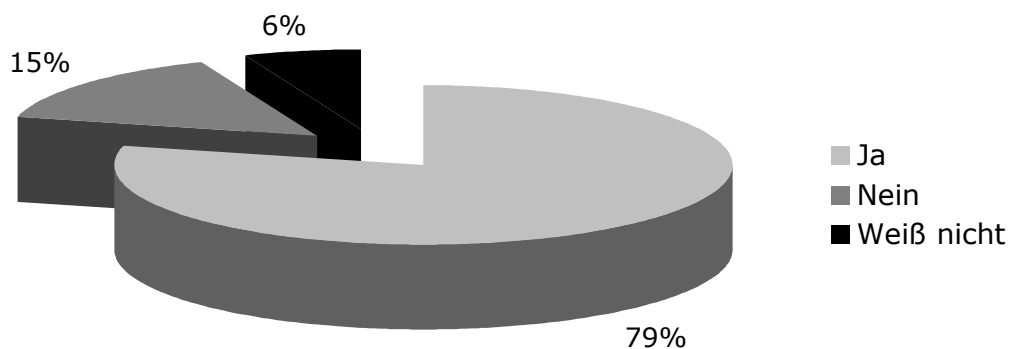


Diagramm 8, Bekanntheit des österreichischen EU-Vorsitzes in Österreich. Quelle: EB65

Österreichs **Vorsitz im EU-Ministerrat im ersten Halbjahr 2006** ist den meisten ÖsterreicherInnen bekannt: 79% (plus 8 PP seit Herbst) haben davon gehört, 15% (minus 8 PP) haben noch nicht davon gehört, 6% antworten „weiß nicht.“ Die 55- bis 64jährigen wussten am besten Bescheid (84%).

#### Wer hat seit Herbst aufgeholt?

► Männer (81%, plus 5 PP) sind zwar eher informiert als Frauen (77%, plus 12 PP). Jedoch haben die Frauen seit Herbst 2005 im Vergleich stärker aufgeholt.

► Aufgeholt haben auch die 15- bis 24jährigen: Während im Herbst nur 62% vom Vorsitz gehört haben, sind es sechs Monate später 73%.

► Stark gestiegen ist der Informationsstand seit Herbst in Dörfern unter 5.000 EW (80% haben davon gehört, plus 11 PP seit Herbst) und in den Landeshauptstädten außer Wien (81%, plus 19 PP).

#### Wer hat stagniert?

In den Kleinstädten stagnierte die Bekanntheit des österreichischen EU-Vorsitzes. Dort wussten zwar schon im Herbst mehr Menschen als in Wien vom kommenden Vorsitz (68%). Doch *während* der

Präsidentschaft waren es „nur“ 70% (plus 2 PP). Die Sichtbarkeit und der „impact“ der EU-Präsidentschaft sind also in den Städten mit 5.000 bis 50.000 EW eher schwach angekommen.

► **Vergleich erste Präsidentschaft 1998:** Im Herbst 1998 wussten während der österreichischen EU-Präsidentschaft 77% der ÖsterreicherInnen vom EU-Vorsitz und 65% der Befragten hielten den Vorsitz damals für „wichtig“ (sehr wichtig bzw. wichtig). Im März/April 2006 wussten 79% vom Vorsitz (plus 2 PP im Vergleich zu 1998) und 66% (plus 1 PP) hielten den Vorsitz für „wichtig“ (29% sehr wichtig, 37% wichtig). Der EU-Vorsitz 2006 wurde also unter den Befragten in etwa gleich stark wahrgenommen und eingeschätzt, als das vor acht Jahren der Fall war.

### 3.2 Einschätzung der Wichtigkeit des österreichischen EU-Vorsitzes

► **Wichtigkeit der EU-Präsidentschaft: 29% „sehr wichtig“, 37% „wichtig“<sup>10</sup>.**

► **Junge ÖsterreicherInnen messen der EU-Präsidentschaft am meisten Bedeutung zu**

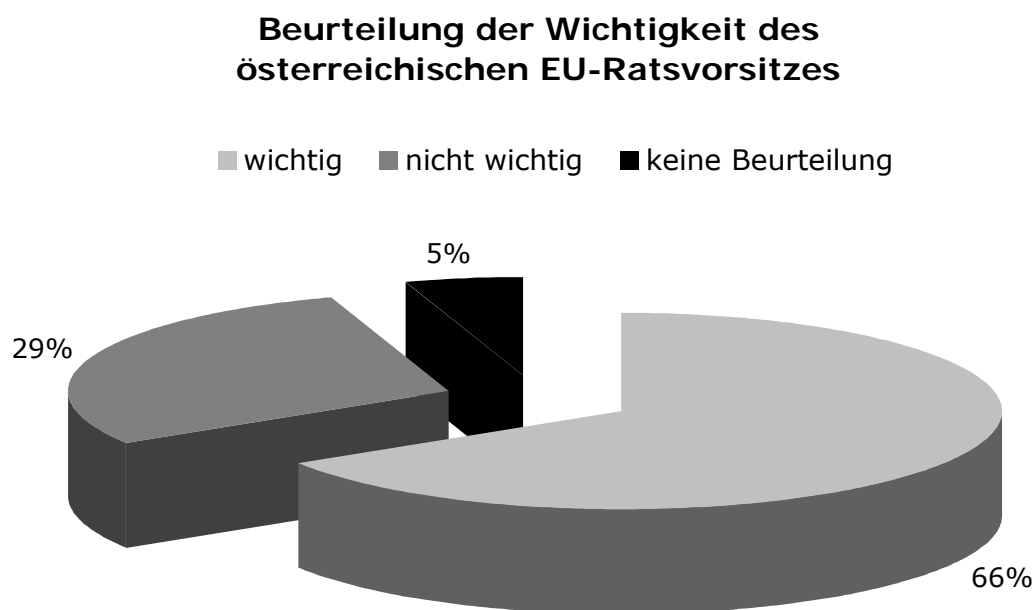


Diagramm 9, Österreichische Bewertung des EU-Vorsitzes. Quelle: EB65

**66%** (minus 6 PP seit Herbst) halten **den österreichischen Vorsitz im EU-Ministerrat für wichtig**. Die Erwartungen der ÖsterreicherInnen dürften sich also nicht ganz erfüllt haben. Im Herbst hielten 31% den Vorsitz gar für „sehr wichtig“; sechs Monate später waren es während der Präsidentschaft „nur“

<sup>9</sup> **QA27a:** In der Europäischen Union hat jeder Mitgliedsstaat abwechselnd für sechs Monate den Vorsitz im Ministerrat. Zur Zeit ist Österreich an der Reihe. Haben Sie in letzter Zeit irgendwas von diesem Vorsitz Österreichs in den Zeitungen gelesen, im Radio gehört oder im Fernsehen gesehen?

<sup>10</sup> **QA27b:** Unabhängig davon, ob Sie davon gehört haben oder nicht, für wie wichtig halten Sie den jetzigen Vorsitz Österreichs im Ministerrat der Europäischen Union? Würden Sie sagen, für sehr wichtig, für wichtig, für nicht sehr wichtig, für überhaupt nicht wichtig?

29%. Im Herbst stuften weiters 41% den Vorsitz als „wichtig“ ein; sechs Monate später waren es „nur“ noch 37% der Befragten.

Am meisten Wichtigkeit messen der EU-Präsidentschaft eher junge ÖsterreicherInnen (15 bis 39 Jahre) und Menschen aus Städten über 50.000 EW (Ausnahme: Wien) bei. Die Einschätzung von Frauen und Männern hält sich die Balance.

## 4. Die ÖsterreicherInnen und ihre Medien

### 4.1 Wie oft die ÖsterreicherInnen Medien konsumieren

#### ► TV-Nachrichten: Österreich ist EU-Schlusslicht beim Konsum von Fernseh-Nachrichten<sup>11</sup>

► Österreicher hören allerdings mehr Radio und lesen häufiger Zeitungen als der EU-Schnitt

► Spitzenreiter: skandinavische Länder; Medienmuffel: mediterrane Länder

► 47% der ÖsterreicherInnen – also nicht einmal die Hälfte der Befragten – sehen **jeden Tag Fernsehnachrichten** (EU25: 66%). Das trifft am stärksten auf Männer ab 64 Jahren zu (70%); am wenigsten auf Männer zwischen 15 und 24 Jahren (29%). Der tägliche Konsum von TV-Nachrichten steigt mit dem Alter kontinuierlich an. Auch gibt es Unterschiede zwischen den BewohnerInnen kleinerer Städte (bis 50.000 EW), wo 54% täglich TV-Nachrichten ansehen, während es in den Dörfern (unter 5.000 EW) nur 43% sind.

**Die EU-Perspektive:** Im EU-Schnitt sehen 66% täglich Fernsehnachrichten. Österreich ist hier EU25-Schlusslicht. Die meisten täglichen Konsumenten von TV-Nachrichten leben in Finnland (81%), den Niederlanden (76%), Dänemark, Portugal, Litauen (alle: 75%) und Estland (74%). Ähnliche TV-Nachrichten-Muffel wie die ÖsterreicherInnen sind die Süd-Zyprioten (50% sehen tägliche TV-Nachrichten), Slowenen (51%) und Tschechen (52%).

► 44% der ÖsterreicherInnen lesen **täglich aktuelle Nachrichten in den Tageszeitungen** (EU25: 35%). Das trifft am stärksten auf Männer zwischen 55 und 64 Jahren zu (67%); am wenigsten auf Frauen zwischen 15 und 24 Jahren (24%). Die Unterschiede im Zeitungskonsum nach Größe des Heimatortes der Befragten sind gering.

**Die EU-Perspektive:** Im EU-Schnitt lesen 35% täglich Nachrichten in den Zeitungen. Österreich steht an neunter Stelle. Die meisten täglichen Zeitungsleser sind in Finnland (71%), Schweden (70%) und den Niederlanden (60%). Zeitungs-Muffel sind dagegen die Griechen (11% lesen täglich Nachrichten in den Zeitungen), Süd-Zyprioten (18%) und Malteken (19%).

► 49% der ÖsterreicherInnen – also knapp die Hälfte der Befragten – hören **täglich Nachrichten im Radio** (EU25: 40%). Bei den 15- bis 39jährigen sind es 44%; in den höheren Altersgruppen steigt die Frequenz kontinuierlich (59% bei den über 64jährigen). Die Unterschiede im Radiokonsum nach Größe des Heimatortes der Befragten sind gering.

**Die EU-Perspektive:** Im EU-Schnitt hören 40% täglich Nachrichten im Radio. Österreich steht gleichauf mit Polen an den Stellen 10 bzw. 11. Die meisten täglichen Radiohörer leben in Irland (63%), Dänemark und Luxemburg (58%), Estland (57%) und Deutschland (56%). Radio-Muffel sind wiederum die Griechen (11% hören täglich Nachrichten im Radio), Italiener (18%), Portugiesen und Spanier (26%).

---

<sup>11</sup> **QA18:** Wie oft sehen/lesen/hören Sie aktuelle Nachrichten im TV/den Tageszeitungen/dem Radio (Antworten: jeden Tag).

## 4.2 Welche Medien die ÖsterreicherInnen konsumieren

### ► EU-Information via Presse, Radio und Gesprächen mit Freunden: Ö weit über EU-Schnitt<sup>12</sup>

► EU-Information via Internet: Österreich liegt unter dem EU-Schnitt

► TV-Konsum in Österreich: *ORF1* führt; beim Radio *Ö2* bzw. *Ö3*, bei Presse die *Krone*

Die ÖsterreicherInnen **informieren sich über die EU** hauptsächlich via Fernsehen (69%, plus 3 PP seit Herbst; EU25: 70%), Tageszeitungen (62%, plus 4 PP; EU25: 41%), Radio (47%, plus 10 PP; EU25: 31%), Gesprächen mit Freunden und Kollegen (39%, plus 5 PP; EU25: 22%) sowie Zeitschriften (22%, minus 2 PP) und Internet (17%, stabil; EU25: 23%).

**Auffällig:** In der Gruppe der 15- bis 24jährigen Männer informiert sich jeder Dritte (33%) über die EU im Internet.

► Die **meistgesehenen TV-Sender** sind ORF1 (78% sehen diesen Sender mindestens fünfmal in der Woche), ORF2 (72%), RTL (40%), ZDF und PRO7 (beide: 38%) Sat1 (36%), ARD (27%) und ATV plus (26%).

► Die **meistgehörten Radio-Kanäle** sind die Ö-Regionalsender (mehr als 50% hören sie mindestens fünfmal pro Woche), gefolgt von Ö3 (50%), Ö1 (14%), Radio Niederösterreich (12% national) und FM4 (11%).

► Die **meistgelesenen Tageszeitungen** sind die Kronenzeitung (52% lesen sie mindestens dreimal in der Woche), Kurier (18%), Kleine Zeitung (13%), Der Standard (11%) und Die Presse (8%).

---

<sup>12</sup> **QA20:** Welche der folgenden Quellen nutzen Sie, wenn Sie nach Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen suchen? **QD49:** Können Sie mir die Radio-Kanäle/TV-Sender/Zeitungen nennen, die Sie regelmäßig konsumieren, das heißt mindestens fünfmal in der Woche?

### 4.3 EU-Information in den Medien (Quantität)

- **Umfang der EU-Berichterstattung im Radio: Österreicher sehr zufrieden**<sup>13</sup>
- Gute Noten auch für Quantität von EU-Themen in den Zeitungen
- Süd-Zypern, Malta, aber auch Niederlande und Frankreich: Unzufriedenheit

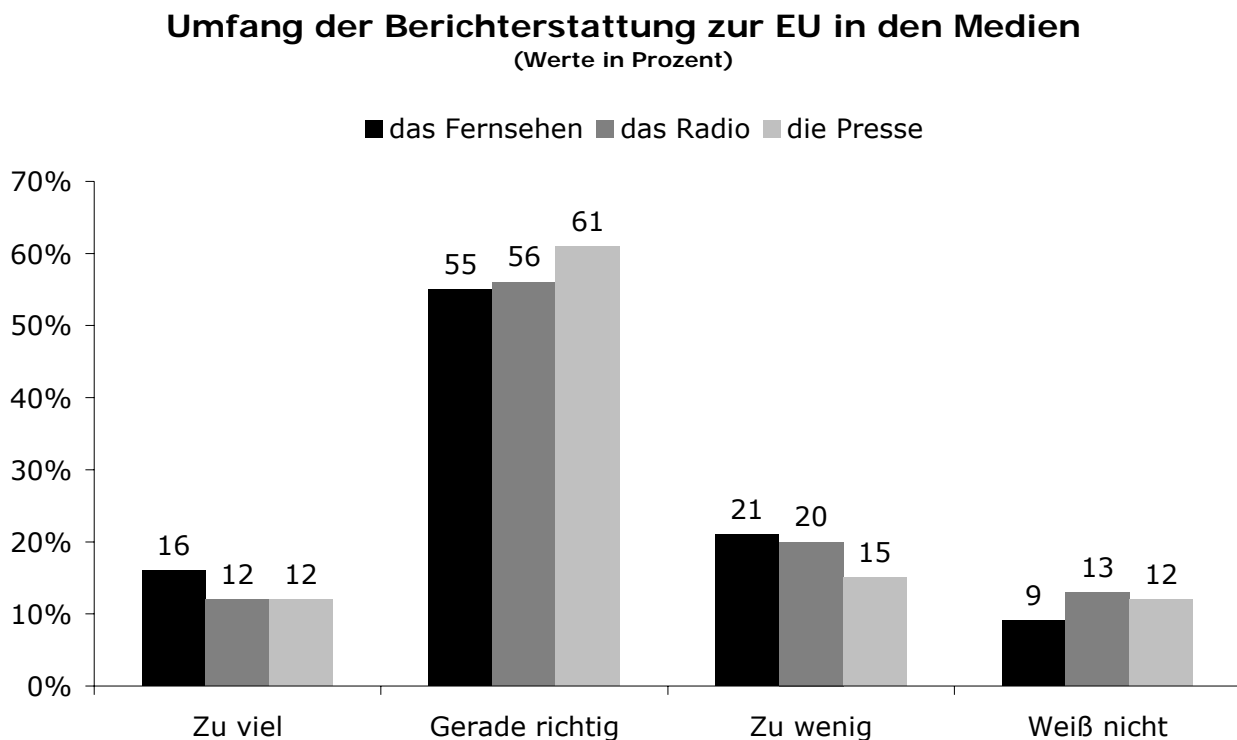


Diagramm 10. Das richtige Maß? Österreichische Bewertung des Umfanges der EU-Berichterstattung. Quelle: EB65

- **EU-Berichterstattung im TV:** 21% der ÖsterreicherInnen finden, das Fernsehen berichte zuwenig über die EU.

55% der ÖsterreicherInnen halten den Umfang der EU-Berichterstattung im Fernsehen für „gerade richtig.“ Österreich liegt hier gleichauf mit Deutschland auf Platz 13 bzw. 14. Im EU-Schnitt halten 50% den Umfang der EU-Berichterstattung im TV für „gerade richtig“. Die Spitzenreiter sind Finnland (67%), die Slowakei (66%) und Estland (64%). Die Schlusslichter: In Süd-Zypern halten nur 28% den Umfang der EU-Berichterstattung im TV für „gerade richtig“; wenige sind es auch in den Niederlanden (35%) und in Frankreich (39%).

- **EU-Berichterstattung im Radio:** 20% der ÖsterreicherInnen finden im Radio „zuwenig“ EU-Information.

56% der ÖsterreicherInnen halten den Umfang der EU-Berichterstattung im Radio für „gerade richtig.“ Österreich liegt hier gleichauf mit Irland auf Platz 3 bzw. 4 (56%). Im EU-Schnitt halten nur 42% die EU-Berichterstattung im Radio für „gerade richtig“. Die Spitzenreiter sind hier europaweit die Slowakei (62%) und Slowenien (58%). Die Schlusslichter: In Süd-Zypern halten nur 21% den Umfang der EU-

<sup>13</sup> **QA21:** Ganz allgemein, glauben Sie, dass das Fernsehen/ das Radio/ die Presse in Österreich zu viel, gerade richtig oder zu wenig über die Europäische Union berichten?



Berichterstattung im Radio für „gerade richtig“; wenige sind es auch in den Niederlanden (27%), Malta und Portugal (beide: 32%). In diesen Ländern sagen etwa vier von zehn Befragten, sie fänden zuwenig EU-Berichterstattung.

► **EU-Berichterstattung in den Zeitungen:** 15% der ÖsterreicherInnen finden in den Printmedien „zuwenig“ EU-Information.

61% der ÖsterreicherInnen halten den Umfang der EU-Berichterstattung in den Zeitungen für „gerade richtig.“ Österreich liegt gleichauf mit Litauen auf Platz 8 bzw. 9 (61%). Im EU-Schnitt halten 51% den Umfang der EU-Berichterstattung in den Zeitungen für „gerade richtig“. Die Spitzenreiter sind Finnland (70%), die Slowakei (67%) und Luxemburg (64%). Die Schlusslichter: In Süd-Zypern halten nur 27% den Umfang der EU-Berichterstattung in den Zeitungen für „gerade richtig“; wenige sind es auch in Portugal (36%) und Malta (38%).

#### 4.4 EU-Information in den Medien (Qualität)

► **Sachlichkeit der EU-Berichterstattung: Ö Noten für Radio, Zeitungen über dem EU-Schnitt<sup>14</sup>**

► **Jede/r dritte ÖsterreicherIn hält EU-Berichterstattung im TV für „zu positiv“**

► **Spanien, Frankreich, Süd-Zypern und Großbritannien: Unzufriedenheit mit Medien**

#### Sachlichkeit der Berichterstattung zur EU in den Medien (Werte in Prozent)

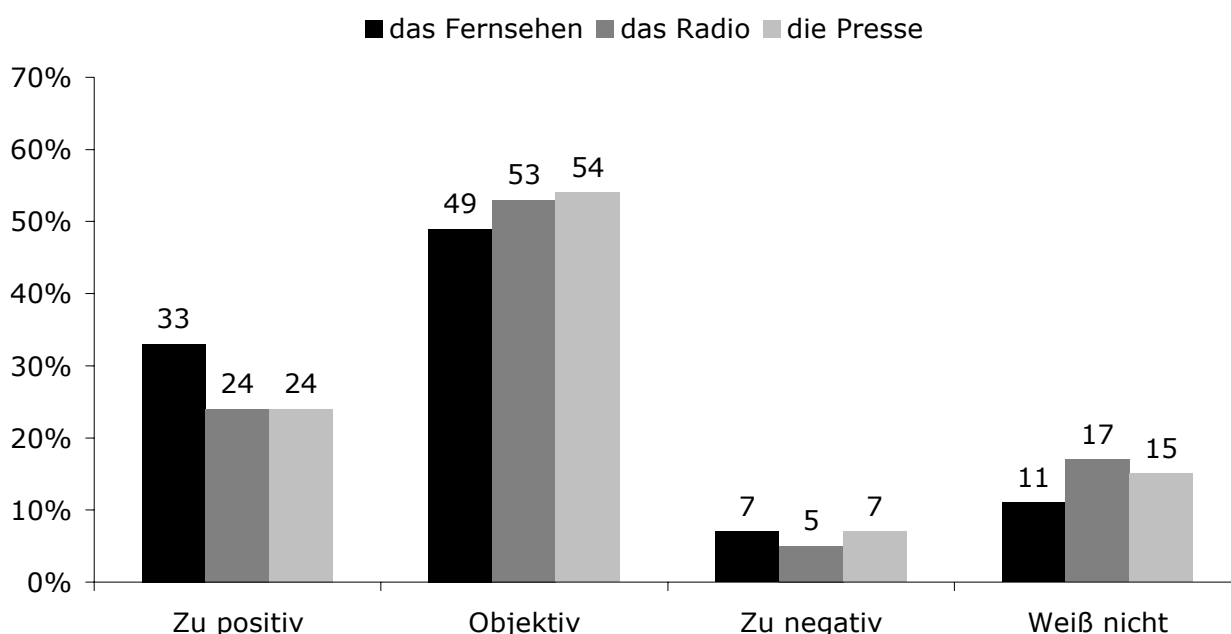


Diagramm 11, Der richtige Ton? Österreichische Bewertungen der EU-Information in den Medien. Quelle: EB65

<sup>14</sup> **QA22:** Glauben Sie, dass das Fernsehen/ das Radio/ die Tageszeitungen in Österreich die Europäische Union zu positiv, objektiv oder zu negativ darstellen?

► **Stellen Österreichs Medien die EU zu positiv, zu negativ oder objektiv dar?** In Österreich finden 33% - also ein Drittel - dass das Fernsehen die EU zu positiv darstellt; bei Radio und Zeitungen denken das hingegen nur 24% - also ein Viertel - der Befragten. Eine zu negative Darstellung der EU im Fernsehen und in den Zeitungen orten jeweils 7%; im Radio 5%.

► **Objektivität im TV:** 49% der ÖsterreicherInnen finden, dass das Fernsehen „objektiv“ über die EU berichtet. Österreich liegt auf Platz 18 und 4 PP unter dem EU-Schnitt. Im EU-Schnitt halten 53% die EU-Berichterstattung im TV für objektiv. Die Spitzenreiter sind Belgien (68%), Slowenien (63%), Dänemark und Tschechien (beide: 61%). Die Schlusslichter: In Malta halten nur 38% die EU-Berichterstattung im TV für objektiv; wenige sind es auch in Frankreich (42%) und Spanien (44%).

► **Objektivität im Radio:** 53% der ÖsterreicherInnen finden, dass das Radio „objektiv“ über die EU berichtet. Österreich liegt gleichauf mit Deutschland auf Platz 11 bzw. 12 (53%) und daher 5 PP über dem EU-Schnitt. Im EU-Schnitt halten 48% die EU-Berichterstattung im Radio objektiv. Die Spitzenreiter sind hier europaweit Belgien (67%), die Slowakei (64%) und Slowenien (62%). Die Schlusslichter: In Malta und Spanien halten nur 34% die EU-Berichterstattung im Radio für objektiv; wenige sind es auch in Süd-Zypern (39%) und Großbritannien (41%).

► **Objektivität in den Printmedien:** 54% der ÖsterreicherInnen finden, dass die Printmedien „objektiv“ über die EU berichten. Österreich liegt gleichauf mit Irland und Estland auf den Plätzen 10 bis 12 und 5 PP über dem EU-Schnitt. Im EU-Schnitt halten 49% die EU-Berichterstattung in den Printmedien für objektiv. Die Spitzenreiter sind Finnland (65%), Belgien (63%) und Slowenien (61%). Die Schlusslichter: In Großbritannien halten nur 35% die EU-Berichterstattung in den Printmedien für objektiv; wenige sind es auch in Malta und Spanien (beide: 36%).

## 5. Wissen über die EU

### 5.1 Wissen der ÖsterreicherInnen (Selbsteinschätzung)

#### ► Österreichs Befragte schätzen ihr EU-Wissen relativ hoch ein<sup>15</sup>

► Niederländer und Luxemburger schätzen ihren EU-Wissensstand am höchsten ein

► Spanier und Türken schätzen ihren EU-Wissensstand am niedrigsten ein

► 44% (plus 1 PP seit Herbst) der ÖsterreicherInnen glauben zu verstehen, *wie die EU funktioniert* (EU25: 46%, plus 5 PP). In der Slowakei, in Malta und im Kandidatenland Türkei etwa sagen das nur 34%; in Spanien 35% und in Italien 37%. In Kroatien glauben 45% zu verstehen, *wie die EU funktioniert*.

► Die Österreicher schätzen ihr EU Wissen traditionell relativ hoch ein: Ihre Einschätzungen ergeben einen Mittelwert von 4,8 auf einer zehnstufigen Skala (10 Punkte „weiß alles“). Damit liegen sie gleichauf mit Slowenien. Der EU-Schnitt liegt bei 4,5 Punkten. Er ist seit Herbst 2005 gestiegen.

**Die EU-Perspektive:** Europaweit schätzen die Spanier ihr EU-Wissen am geringsten ein (3,7 Punkte); damit reißen sie sich gemeinsam mit dem Kandidatenland Türkei als Schlusslicht ein. Niedrige Mittelwerte haben auch Ungarn und Portugal (beide: Mittelwert 3,8). Im Gegensatz zum Herbst 2005 erreichen mittlerweile einige EU-Länder wieder einen Mittelwert von 5 und mehr: demnach schätzen die Niederländer (Mittelwert 5,4), Luxemburger (5,3), Finnen und Dänen (beide: 5,1) ihr EU-Wissen am höchsten ein.

### 5.2 Tatsächliches Wissen der ÖsterreicherInnen (EU-Quiz; EU-Budget)

#### ► Wissenslücken: ÖsterreicherInnen schneiden diesmal im EU-Quiz durchschnittlich ab<sup>16</sup>

► Ö: Nur 40% der Frauen wissen, dass EU-Parlamentarier vom Volk gewählt werden

► Ö: Grobe Fehleinschätzung des EU-Budgets bei 62% der 55- bis 64jährigen Männer

Auch diesmal wurde den Befragten ein EU-Quiz vorgelegt: In drei Fragen hatten sie zu entscheiden, ob die Aussage richtig oder falsch sei. Es ging um die Anzahl der EU-Mitgliedsstaaten, die Direktwahl des EU-Parlaments und die Frage, ob der Großteil des EU-Budgets für Verwaltungs- und Personalkosten ausgegeben würde.

<sup>15</sup> **QA19:** Stufen Sie bitte anhand dieser Skala ein, wie viel Sie über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen wissen. 1 bedeutet – weiß überhaupt nichts, 10 bedeutet – weiß sehr viel. **QA15.2:** Sagen Sie mir bitte, ob Sie der folgenden Aussage eher zustimmen oder eher nicht zustimmen. – Ich verstehe, wie die Europäische Union funktioniert. (Stimme eher zu/ stimme eher nicht zu/ weiß nicht).

<sup>16</sup> **QA26:** Können Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen über die Europäische Union sagen, ob Sie glauben, dass sie wahr oder falsch ist? (Liste 1 – 4, richtig, falsch, weiß nicht)

**Das Ergebnis:** Im EU-Schnitt gaben nur 12% der Befragten *drei richtige Antworten*. In Österreich waren es 11%. Die Gewinner sind Dänemark (24% gaben drei korrekte Antworten), Malta und Belgien (20%), gefolgt von Luxemburg, Irland und Griechenland (17%).

► 61% (plus 5 PP seit Herbst) der Befragten in Österreich wissen, **dass die EU nicht 15 Mitgliedsstaaten hat** (EU25: 50%, plus 6 PP seit Herbst). 29% geben die falsche Antwort (minus 3 PP); 10% keine. Am besten informiert sind die Bewohner der Landeshauptstädte (außer Wien): dort weisen 71% die Aussage korrekterweise als „falsch“ zurück. Informationsmangel über die Zahl der EU-Mitgliedsstaaten herrscht hingegen bei 25- bis 39jährigen Männern: unter ihnen sagte jeder dritte (36%), die EU bestehe derzeit aus 15 Mitgliedsstaaten.

► In Österreich ist der **Informationsstand über die EU-Parlamentswahlen** schlecht. 47% (plus 5 PP) der ÖsterreicherInnen wissen, dass die Mitglieder des Europäischen Parlaments direkt von den Bürgern gewählt werden (EU25 52%). In dieser Frage schneiden die ÖsterreicherInnen also mit einer Differenz von 5 PP unter dem EU-Schnitt ab. 38% (minus 2 PP) geben die falsche Antwort; 15% keine. Zwar wissen 55% der Männer, aber nur 40% der Frauen, dass die EU-Parlamentarier direkt gewählt werden; zudem beantwortete jede fünfte Österreicherin (21%) die Frage mit „weiß nicht.“ Eklatant ist der „gender gap“ bei den 15- bis 24jährigen: Zwar wissen 56% der jungen Männer, aber nur 35% der jungen Frauen von der direkten Wahl des EU-Parlaments.

► In Österreich ist auch der **Informationsstand über die Verwendung des EU-Budgets** schlecht. 50% (EU25: 41%) glauben, die EU verwende den Großteil ihres Budgets für Verwaltungs- und Personalkosten. Österreich ist also 9 PP unter dem EU-Schnitt. Das denken vor allem 55- bis 64jährige Männer (62%). Am meisten korrekte Antworten kamen hingegen von den 15- bis 24jährigen Männern (46% antworteten „falsch“; das war die korrekte Antwort). In der Realität stellen Landwirtschaft- und Strukturpolitik den Großteil der Ausgabenseite.

## 6. Hoffnungen, Ängste und Visionen im europäischen Zusammenhang

### 6.1 Vertrauen in die Europäische Union

► **Vertrauensdefizit: Österreicher (43% vertrauen der EU) unter dem EU-Schnitt (48%)**<sup>17</sup>

► **Frankreich, Deutschland und Niederlande im Tief: 41% vertrauen der EU**

► **Österreich: 15- bis 24jährige Männer vertrauen der EU am ehesten (56%)**

**Vertrauen in die EU (Werte in Prozent)**

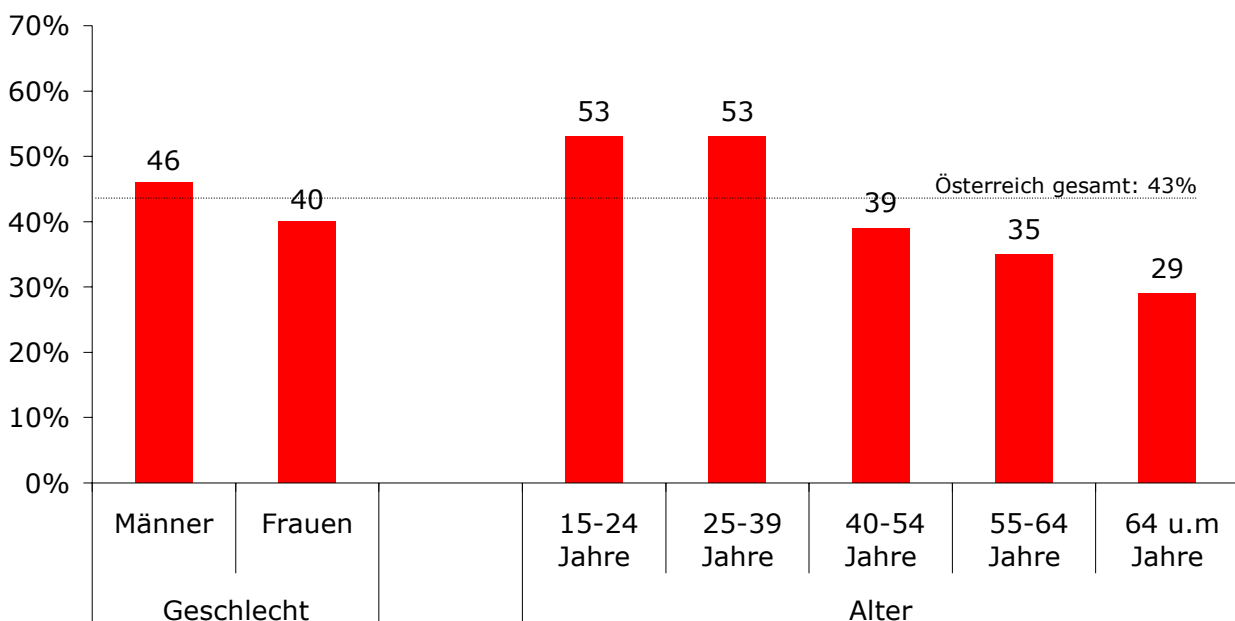


Diagramm 12. Jung, männlich, vertraue der EU: das Image der Union variiert je nach Alter und Geschlecht. (EB 65)

➤ Der **EU** vertrauen in Österreich 43% (plus 2 PP seit Herbst 2005). 45% vertrauen ihr eher nicht (minus 4 PP). Am meisten Vertrauen haben die 15- bis 39jährigen (53%), wobei hier wiederum die 15- bis 24jährigen Männer (56%) herausragen. Generell vertrauen Männer (46%) der EU eher als Frauen (40%). Tendenziell vertrauen die Landeshauptstädte (Ausnahme: Wien) der EU am meisten (53%). In Dörfern bis 5.000 Einwohnern vertrauen 44% der EU, gefolgt von Wien (43%) und Kleinstädten (37%).

**Die EU-Perspektive:** Österreich liegt auf Platz 19. In der EU25 vertrauen durchschnittlich 48% der Union. In Ungarn vertrauen die meisten Menschen der EU (70%), gefolgt von Slowenien und Griechenland (63%). Am wenigsten Vertrauen genießt die EU derzeit in Großbritannien (31%), Schweden (39%) sowie Deutschland, Frankreich und Finnland (alle: 41%).

**Kandidaten-Barometer:** In den Beitrittsländern Rumänien und Bulgarien vertrauen 68% bzw. 57% der EU. Danach folgen mit großem Abstand die Kandidaten Kroatien (38% vertrauen) und die Türkei (35%).

<sup>17</sup> **QA10:** Nun eine Frage über das Vertrauen in bestimmte Institutionen. Ich lese Ihnen Institutionen vor und Sie sagen mir für jede einzelne, ob Sie ihr vertrauen oder ob Sie ihr eher nicht vertrauen. (Liste Institutionen 1 – 15, eher vertrauen, eher nicht vertrauen, weiß nicht)

## 6.2 Assoziationen: Was die EU für die ÖsterreicherInnen bedeutet

► Die meisten denken beim Stichwort „EU“ an den Euro, Arbeitslosigkeit und die Mobilität<sup>18</sup>

► Österreich: Assoziation „Arbeitslosigkeit“ (43%) ist EU-Rekord (EU25: 18%)

► 15- bis 24jährige ÖsterreicherInnen assoziieren tendenziell Positives mit der EU

### Assoziationen: Was die EU für die ÖsterreicherInnen bedeutet (Werte in Prozent)

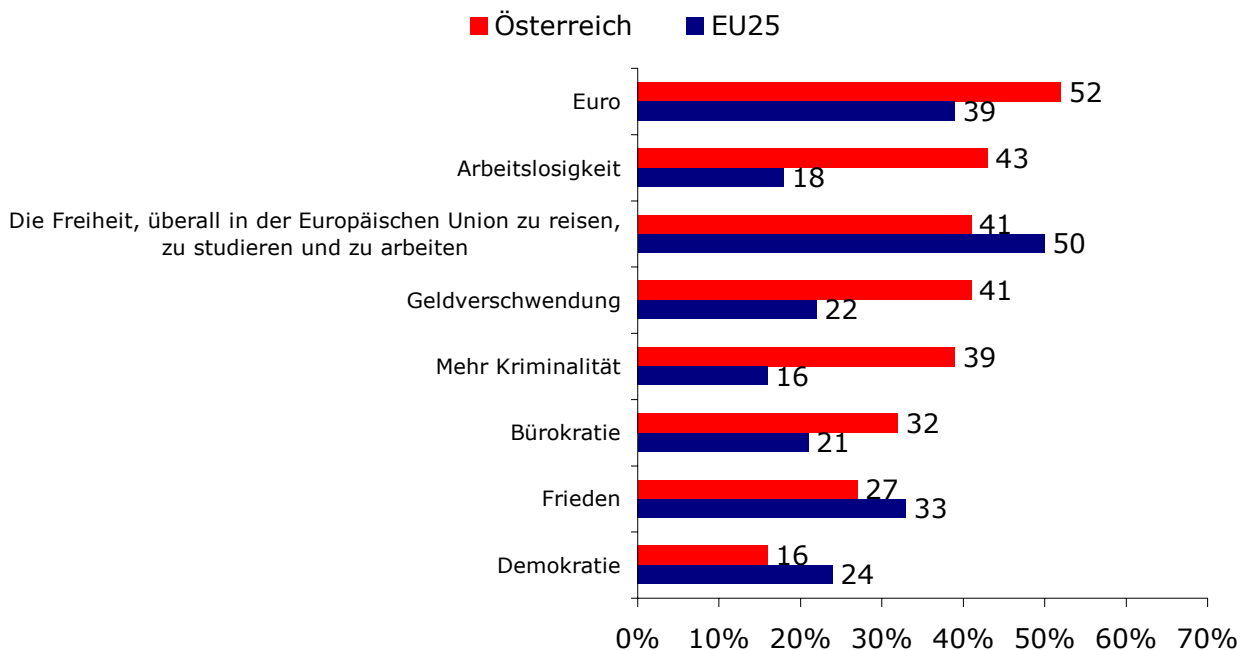


Diagramm 13. Insel der Pessimisten: Österreichische Assoziationen mit der EU im europäischen Vergleich. (EB 65)

Die ÖsterreicherInnen assoziieren mit der EU vor allem den *Euro* (52%, plus 4 PP seit Herbst 2005). Danach folgen traditionell auffällig starke negative Assoziationen: Auf Platz zwei steht *Arbeitslosigkeit* (43%, plus 1 PP), gefolgt von der *Freiheit, überall in der EU zu leben, zu studieren und zu arbeiten* (41%, minus 2 PP). Danach listen die ÖsterreicherInnen weitere kritische Punkte wie *Geldverschwendung* (41%, konstant), *mehr Kriminalität* (39%, minus 5 PP) und *Bürokratie* (32%).

► **Auffällig ist, wie stark und wie viele negative Aspekte die ÖsterreicherInnen mit der EU verbinden.** Bei den negativ konnotierten Bezugspunkten (Kriminalität, Arbeitslosigkeit, Geldverschwendung, Bürokratie) liegen sie weit *über* dem EU-Schnitt. Bei den positiven Bezugspunkten (Mobilität, Frieden, Demokratie) hingegen liegen sie deutlich *unter* dem EU-Schnitt.

► **Diese Negativ-Liste entspricht nicht den Assoziationen der 15- bis 24jährigen ÖsterreicherInnen.** Sie assoziieren *die Freiheit, überall in der EU zu reisen, zu studieren und zu arbeiten* (54%) mit der EU, gefolgt vom *Euro* (52%), *kultureller Vielfalt* (35%) und *Frieden* (31%). Gleichauf liegt die *Arbeitslosigkeit* (31%), gefolgt von *mehr Kriminalität* (30%). Seit Herbst 2005 sind die Assoziationen der EU mit *kultureller Vielfalt* und *Frieden* in dieser Altersgruppe stärker geworden.

<sup>18</sup> QA14: Was bedeutet die EU für Sie persönlich? (Themenliste 1 – 14, 15 anderes, 16 weiß nicht, Mehrfachnennungen möglich)

### 6.3 Das Image der EU und der Einfluss der Österreicher in der EU

► **Beachtlicher Imagegewinn der EU aus österr. Sicht: EU positiv für 32% (plus 8 PP)<sup>19</sup>**

► Für junge ÖsterreicherInnen hat EU positiveres Image als für ältere

► Europa von morgen: Image der EU in allen vier Kandidatenländern positiver als in Ö

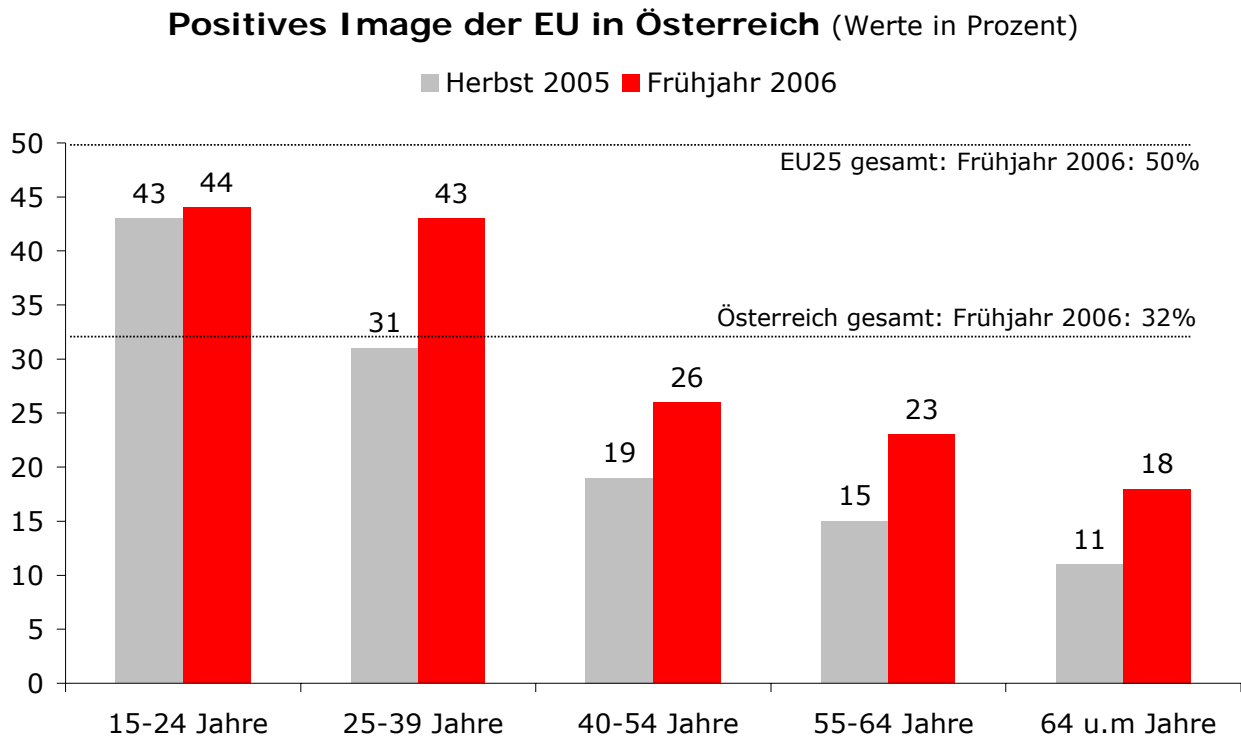


Diagramm 14. Imageproblem der EU in Österreich: Trotz Anstieges an vorletzter Stelle vor den Finnen. Quelle: EB65

► Ein **positives Image** erweckt die EU in Österreich bei 32% der Befragten (plus 8 PP). Das ist besser als noch im Herbst 2005 (24%) und im Frühjahr 2005 (30%). Im EU-Schnitt hat die EU für 50% der Befragten ein positives Image (plus 6 PP seit Herbst).

► Für 31% der Österreicher (minus 5 PP) – das ist der EU-weite Rekordwert – erweckt die EU ein **negatives Image** (EU25: 15%). Für 36% der ÖsterreicherInnen ist das Image der EU **neutral** (plus 3 PP). Während die EU für 44% der 15- bis 24jährigen ein positives Image hat, fällt dieser Wert mit zunehmendem Alter kontinuierlich ab und liegt bei 18% bei den über 64jährigen.

► **Die EU-Perspektive.** Bei den Nennungen „negatives Image“ steht Österreich an 1. Stelle, bei den Nennungen „positives Image“ an 24. Stelle vor den Finnen. Auch in Großbritannien, Lettland und Schweden sehen weniger als 40% das Image der EU als positiv. Die größten EU-Fans hingegen sind in Irland (für 73% hat die EU ein positives Image), Italien (68%), Spanien (61%), gefolgt von Slowenien (59%) und Süd-Zypern bzw. Polen (beide: 55%).

<sup>19</sup> **QA13:** Hat die Europäische Union im Allgemeinen für Sie ein sehr positives, ziemlich positives, ein neutrales, ein ziemlich negatives oder ein sehr negatives Image? (Image 1 bis 5, 6 weiß nicht).

**Kandidaten-Barometer:** In den vier Beitritts- und Kandidatenländern hat die EU für mehr Befragte ein positives Image als in Österreich. Es führt Rumänien (EU hat für 64% positives Image), gefolgt von Bulgarien (59%), der Türkei (43%) und Kroatien (35%).

► **Einfluss in der EU aus österreichischer Sicht: sechs von zehn zweifeln daran**<sup>20</sup>

- „Stimme zählt in der EU“: 30% in Österreich, über 30% in Kroatien, Türkei, Rumänien
- „EU berücksichtigt österreichische Interessen“: 31% in Österreich, 38% im Durchschnitt

30% der ÖsterreicherInnen glauben, **dass ihre Stimme innerhalb der EU zählt**; am meisten glauben das die 25- bis 39jährigen (37%) und hier wiederum besonders die Männer (41%). Generell denken Männer (33%) eher als Frauen (28%), dass ihre Stimme in der EU zählt. Während sich keine gravierenden Bruchlinien in der städtisch/ländlichen Struktur ergeben, fällt auf, dass in Wien 63% - also beinahe zwei Drittel und mehr als sonst wo in Österreich - die Idee zurückweisen, dass ihre Stimme in der EU zählt.

► **Die EU Perspektive:** 30% der ÖsterreicherInnen glauben, dass ihre Stimme innerhalb der EU zählt; das sind weniger als in den Kandidatenländern Türkei (38%) und Kroatien (36%). Europaweit glauben im Schnitt 36%, dass ihre Stimme innerhalb der EU zählt. Am stärksten überzeugt davon sind die Niederländer (54%), Luxemburger (53%), Dänen und Ungarn (51%).

31% der ÖsterreicherInnen stimmen zu, dass **die Interessen Österreichs in der EU gut berücksichtigt werden**. Am ehesten glauben das die 25- bis 39jährigen (42%) und hier wiederum besonders die Männer (46%). Generell denken Männer (36%) eher als Frauen (26%), dass ihre Stimme in der EU zählt. Am vehementesten zurückgewiesen wird die Idee in den kleineren Städten. Dort denken nur 25%, die EU berücksichtige die Interessen Österreichs, und 62% finden das sei nicht der Fall.

► **Die EU Perspektive:** 31% der ÖsterreicherInnen glauben, dass die Interessen ihres Landes in der EU gut berücksichtigt werden; im EU-Schnitt sind es 38%. Österreich liegt auf Platz 21 vor Tschechien, Lettland und Finnland. Auffällig, auch wenn es im Grunde die Absicht der Souveränitätsteilung bestätigt: Selbst aus Sicht von Deutschland, Frankreich und Großbritannien scheinen nationalstaatliche Interessen in Brüssel nicht sehr stark berücksichtigt zu werden. In Deutschland finden 38%, die EU nehme deutsche Interessen wahr; es folgen Frankreich (36%) und Großbritannien (33%). Am zufriedensten äußern sich in dieser Hinsicht die Iren (56% „EU nimmt irische Interessen wahr“), Belgier (53%) und Schweden (52%).

---

<sup>20</sup> **QA15A:** Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen?



## 6.4 Ängste im Zusammenhang mit dem Aufbau Europas

### ► Abgeschwächtes Angstbild: Befürchtungen im Zusammenhang mit dem Aufbau Europas<sup>21</sup>

- 69% fürchten in Österreich Auslagerung von Jobs, 66% steigende Zahlungen an die EU
- Seit Herbst 2005: Rückgang der Befürchtungen in wichtigsten sieben Angst-Bereichen

### Ängste im Zusammenhang mit dem Aufbau Europas

(Werte in Prozent)

■ Österreich ■ EU25

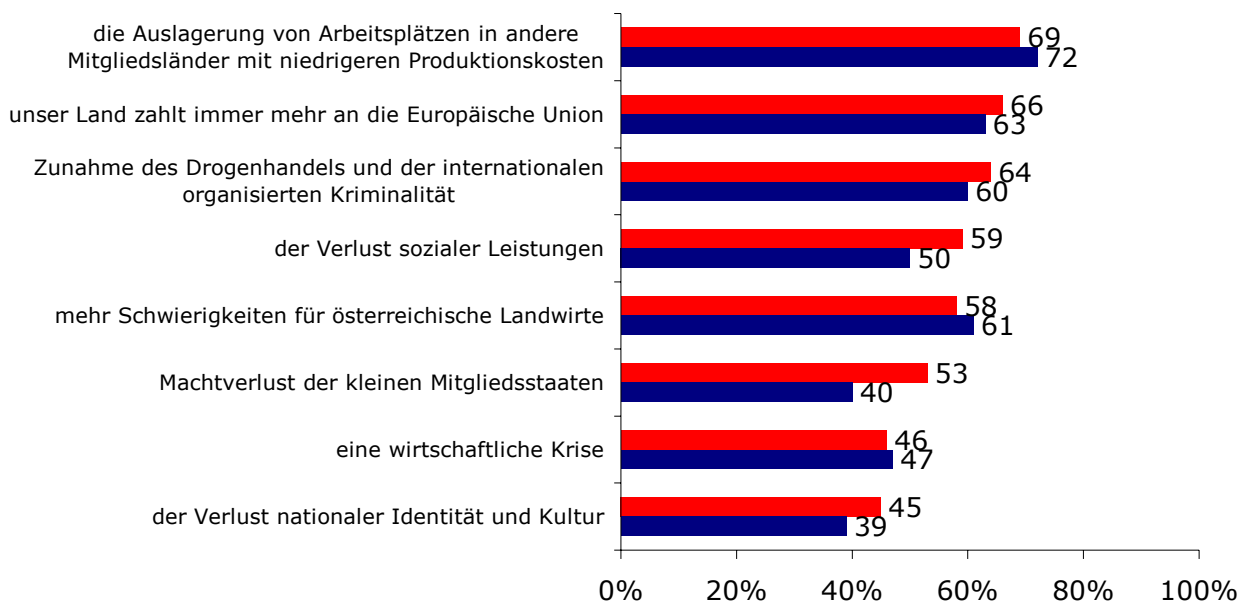


Diagramm 15, Österreichische Ängste im Zusammenhang mit dem Aufbau Europas. Quelle: EB 65

Einblicke in die skeptische EU-kritische Stimmungslage bieten unter anderem die **Ängste, die die Menschen mit dem Aufbau der Europäischen Union verbinden**. Seit Herbst 2005 blieb die Reihung der Ängste aus österreichischer Sicht unverändert. Die „Nettozahler-Angst“ steht nach wie vor auf Platz zwei und überwiegt vor der Angst vor Drogenhandel und organisierter Kriminalität. In den sieben wichtigsten Punkten sind die Befürchtungen der österreichischen Befragten seit Herbst 2005 gesunken. Diese Tendenz ist seit Anfang 2005 zu beobachten.

**Wer fürchtet sich am meisten und - wovor?** Siehe nächste Seite für die Rekordwerte in gewissen Bevölkerungsgruppen in Österreich.

<sup>21</sup> **QA17:** Im Hinblick auf den Aufbau von Europa, der Europäischen Union, haben einige Leute Ängste. Hier ist eine Liste mit Dingen, von denen einige Leute sagen, sie hätten Angst davor. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie persönlich Angst davor haben oder nicht. (Themenliste 1 – 9, habe derzeit Angst, habe derzeit keine Angst davor, weiß nicht)

## Österreichische Ängste im Zusammenhang mit dem Aufbau Europas

### Demografie der Befürchtungen - Die Extremwerte in Österreich nach Alter und Geschlecht

• Angst vor der Auslagerung von Arbeitsplätzen:	Männer, 55-64 Jahre (81%)
• Mehr Schwierigkeiten für österr. Landwirte:	Männer ab 64 Jahren (70%)
-----	
• Unser Land zahlt immer mehr an die EU:	Frauen, 55-64 Jahre (76%)
• Zunahme des Drogenhandels u. der intern. organisierten Kriminalität:	Frauen ab 64 Jahren (74%)
• Verlust sozialer Leistungen:	Frauen ab 64 Jahren (74%)
• Machtverlust kleiner Mitgliedsstaaten:	Frauen ab 64 Jahren (69%)
• Verlust nationaler Identität und Kultur:	Frauen ab 64 Jahren (60%)
• Wirtschaftliche Krise:	Frauen, 55-64 Jahre (60%)

## 6.5 Österreich in der EU: Die Bewertung der Mitgliedschaft

### ► Einstellung zur EU-Mitgliedschaft in Österreich: Schlusslicht der EU25<sup>22</sup>

► Befürwortung der Mitgliedschaft 34% in Ö, 77% in Irland, 74% in den Niederlanden

► Befürwortung unter 15- bis 24jährigen am höchsten; Tiefpunkt in Kleinstädten

### Österreichische Bewertung der EU-Mitgliedschaft (Werte in Prozent)

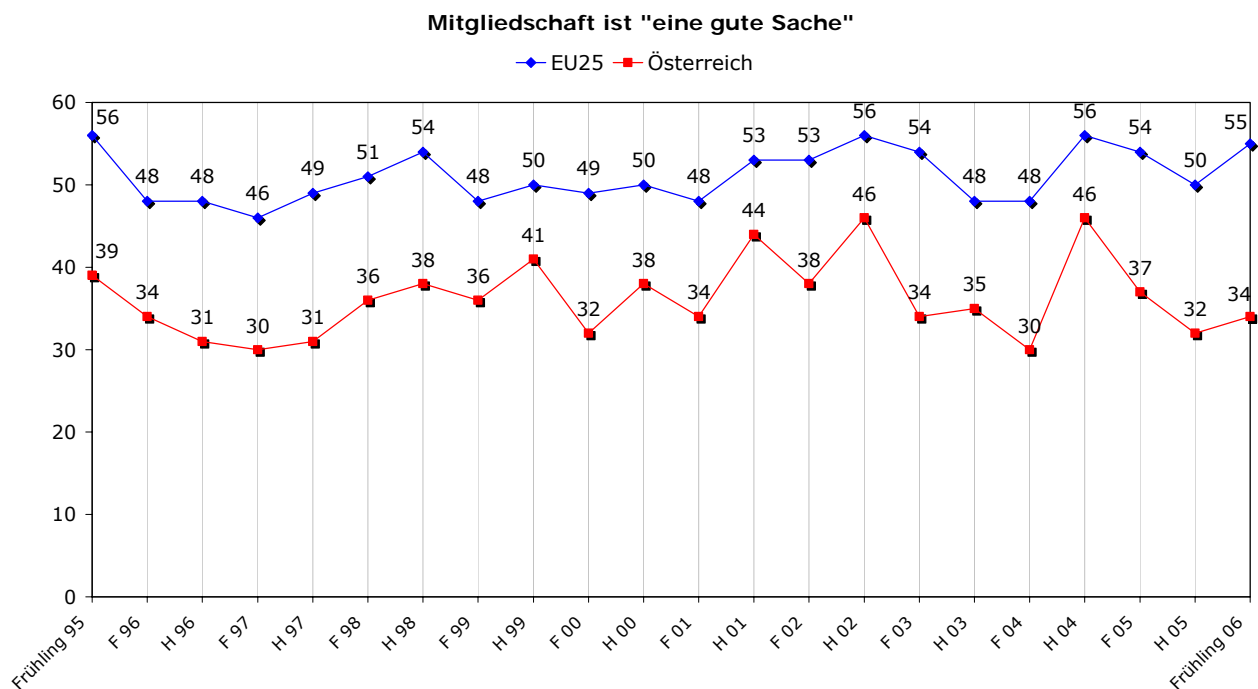


Diagramm 16, QA14. Trotz österreichischen EU-Vorsitzes sparen die ÖsterreicherInnen im 12. Jahr der EU-Mitgliedschaft mit Lob. Quelle: Eurobarometer 1995 - 2006

► Die **Mitgliedschaft Österreichs in der EU** wird von 34% (plus 2 PP, EU25 55%, plus 5 PP) als *gute Sache* und von 24% (plus 2 PP, EU25 13%, minus 3 PP) als *schlechte Sache* bewertet. 35% (minus 4 PP, EU25 28%, minus 2 PP) meinen sie sei *weder gut noch schlecht*. Österreich ist damit das Schlusslicht der EU und hat seit dem Vorjahr selbst die euroskeptischen Briten überholt. Dort halten 42% die Mitgliedschaft für eine *gute Sache*.

► **Historischer Vergleich:** Dass 34% Österreichs Mitgliedschaft für eine *gute Sache* halten entspricht exakt dem Wert vom Frühjahr 2003 und vom Herbst 2001. Der historische Tiefpunkt wurde in der jüngsten Vergangenheit kurz vor der 2004-Erweiterung um zehn Länder erreicht (30%; Frühjahr 2004).

► **Österreichische Disparitäten.** Die größten Befürworter sind die 15- bis 24jährigen Frauen (52% *gute Sache*) und die 15- bis 24jährigen Männer (49%). Hoch ist auch die Zustimmung in den Landeshauptstädten (46%). In Wien halten 42% die Mitgliedschaft für eine *gute Sache*. In Dörfern bis 5.000 EW denken das nur 32%; in Kleinstädten bis 50.000 EW nur 25%.

► **Die EU Perspektive:** Generell ist die positive Einschätzung der EU-Mitgliedschaft seit Herbst 2005 wieder gestiegen. Der Anstieg verlief im EU-Schnitt stärker als in Österreich. Die meisten Befürworter der Mitgliedschaft finden sich in Irland (77% *gute Sache*), den Niederlanden (74%), Spanien und Luxemburg (72%). Der Schnitt liegt bei 55%. Wenig Zustimmung erlangt die Mitgliedschaft außer in Österreich auch in Großbritannien (42%), Finnland (39%) und Lettland (37%).

---

<sup>22</sup> **QA11:** Allgemein gesehen, ist die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach a. eine gute Sache, b. eine schlechte Sache, c. weder gut noch schlecht, d. weiß nicht

## 6.6 Österreich in der EU: Vorteile der Mitgliedschaft?

### ► Vorteile dank Österreichs EU-Mitgliedschaft? – Österreich ist EU-Schlusslicht<sup>23</sup>

- 39% (plus 4 PP) sehen Vorteile in EU-Mitgliedschaft; weit unter EU25-Schnitt (54%)
- 63% der Niederländer, 50% der Franzosen sehen Vorteile in EU-Mitgliedschaft

### Vorteile dank EU-Mitgliedschaft (Werte in Prozent)

Frage QA12a: Hat Ihrer Meinung nach Österreich insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile oder ist das nicht der Fall?

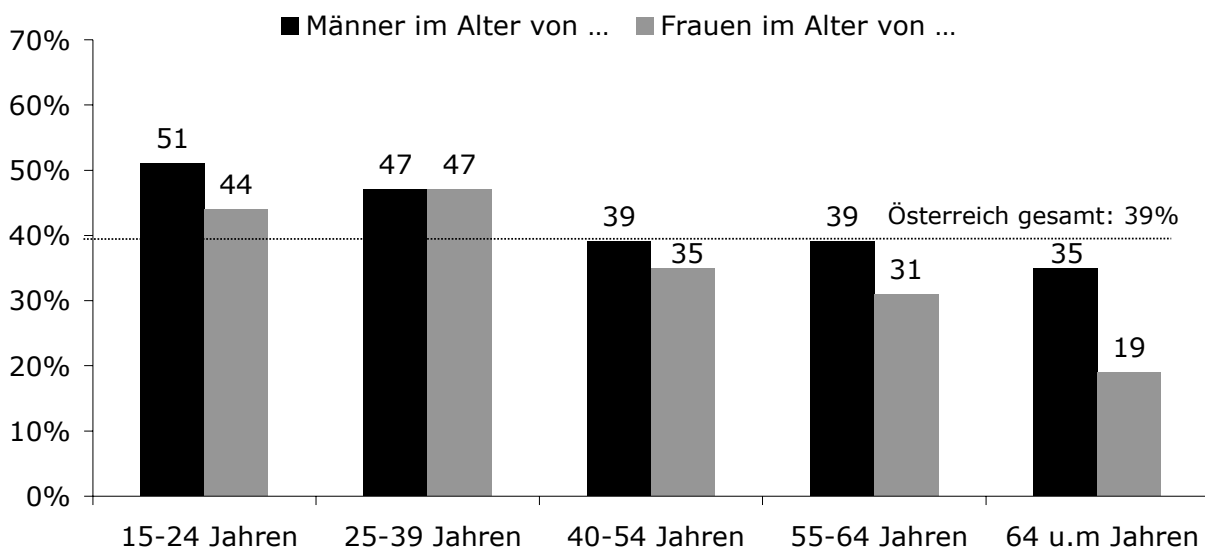


Diagramm 17. Ob die EU-Mitgliedschaft Vorteile hat: Männer sagen eher „ja“ als Frauen. Quelle: EB65

**39% der Befragten sehen Vorteile in der EU-Mitgliedschaft** (plus 4 PP seit Herbst 2005; EU25: 54%). Männer sehen eher Vorteile (43%) als Frauen (36%). Vor allem 15- bis 24jährige Männer nehmen die Mitgliedschaft als vorteilhaft wahr (51%), ebenso die Bewohner in den großen Städten (51%).

**43% denken nicht, dass Österreich insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der EU Vorteile hat.** Die meisten *Zurückweisungen* von Vorteilen kommen von den Frauen ab 64 Jahren (54%, „ist nicht der Fall“) und den 55- bis 64jährigen Männern (52%).

**Gender gap:** Generell fällt in diesen Fragen auf, dass sich die Frauen im Alltag offenbar weniger direkt mit der EU konfrontiert fühlen als Männer: jede fünfte Frau (21%) antwortet „weiß nicht“, verglichen mit 14% bei den Männern. Bei den 15- bis 24jährigen Frauen und Frauen ab 64 Jahren antworten sogar jeweils 27% „weiß nicht“.

**Die EU-Perspektive:** Die ÖsterreicherInnen liegen mit ihrer subjektiven Bewertung weit unter dem EU-Schnitt (EU25 54%; plus 2 PP seit Herbst 2005) und sie sind das Schlusslicht der EU. Am meisten Iren

<sup>23</sup> **QA12a:** Hat Ihrer Meinung nach Österreich insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile oder ist das nicht der Fall? (Vorteile, ist nicht der Fall, weiß nicht)

(87%), Dänen (75%), Griechen und Litauer (72%) sowie Spanier und Luxemburger (71%) sehen Vorteile in der EU-Mitgliedschaft. Hingegen sehen in Schweden nur 43% Vorteile, gefolgt von Großbritannien (42%), Süd-Zypern (40%) und – schließlich – Österreich (39%).

## 7. Prioritäten für die EU und für Österreich

### 7.1 Vertrauen in die Institutionen der EU

#### ► Österreich: Vertrauen in EU-Institutionen steigt leicht, Ausnahme EU-Parlament<sup>24</sup>

► **Ö: 44% vertrauen dem EU-Parlament, 43% der Kommission, 40% dem Europ. Rat**

► **Ö: Überdurchschnittlich hohes Vertrauen in EZB und Gerichtshof**

Das Vertrauen der ÖsterreicherInnen in die Körperschaften der EU ist seit Herbst 2005 leicht gestiegen. Ausnahme ist das EU-Parlament: Ihm vertrauen 44% (minus 5 PP). Am meisten Vertrauen genießen nach wie vor der Europäische Gerichtshof (53%, plus 1 PP) und die Europäische Zentralbank (52%, minus 1 PP). Nach einem Tiefpunkt des Vertrauens von 36% im Herbst 2005 konnte der Europäische Rat um 4PP zulegen (40%); die Kommission konnte den Wert von 43% halten. Der relative Vertrauensgewinn in den Rat und der gleichzeitige Vertrauensverlust in das EU-Parlament dürften mit der größeren Sichtbarkeit des Rates während der österreichischen Präsidentschaft zusammenhängen.

**Die EU-Perspektive:** Österreich liegt beim Vertrauen in die EZB und den Europäischen Gerichtshof (EuGH) über dem EU25-Schnitt; beim Vertrauen in Rat, Parlament und Kommission darunter.

#### **Heimische und europäische Extremwerte: Vertrauen in EU-Körperschaften**

**Vertrauen ins EU-Parlament:** Rekordwert Ungarn (71%); Schlusslicht Großbritannien (31%).

In Österreich vertrauen Menschen in den Landeshauptstädten (außer Wien) dem EU-Parlament am ehesten (60%). Das ist doppelt so viel wie in den kleineren Städten (30%).

**Vertrauen in die Kommission:** Rekordwert Slowenien (65%), Schlusslicht Großbritannien (28%).

In Österreich vertrauen 15- bis 24jährige Männer der EU Kommission am ehesten (60%). Jedoch vertrauen 50% der ÖsterreicherInnen ab 64 Jahren der EU Kommission *eher nicht*.

**Vertrauen in den Rat:** Rekordwert Griechenland (61%), Schlusslicht Großbritannien (23%).

In Österreich vertrauen die 25- bis 39jährigen dem Europ. Rat am ehesten (51%), gefolgt von den Nachwuchs- und Erstwählern zwischen 15 und 24 Jahren (49%). Männer vertrauen dem Rat eher (45%) als Frauen (35%).

**Vertrauen in den EuGH:** Rekordwert Dänemark (78%), Schlusslicht Lettland (36%). In Österreich vertrauen Menschen in den Landeshauptstädten (außer Wien) dem EuGH am ehesten (73%). In Dörfern bis 5.000 EW und in Wien sind es 54% bzw. 55%. Auffällig: 39% der Männer zwischen 55 und 64 Jahren vertrauen dem EuGH *eher nicht*.

**Vertrauen in die EZB:** Rekordwert Niederlande (70%), Schlusslicht Großbritannien (31%).

In Österreich vertrauen am ehesten die 25- bis 39jährigen der EZB (63%). Das entspricht dem Wert der Landeshauptstädte (63%). Männer vertrauen der EZB eher (57%) als Frauen (47%).

<sup>24</sup> **QA25:** Sagen Sie mir bitte für jede Körperschaft, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen.  
(Liste Körperschaften 1 – 5, eher vertrauen, eher nicht vertrauen, weiß nicht) (Frage QA7 siehe unter Fußnote 16)

## 7.2. Forderungen an die EU

### ► Österreichische Prioritätenliste für Brüssel: die „To do“-Liste<sup>25</sup>

- Ö: Mehrheit wünscht sich EU-Kampf gegen die Arbeitslosigkeit und soziale Ausgrenzung
- EU25: Die EU als Friedens-, Sozial-, und Umweltprojekt steht eher im Vordergrund

### Österreichische "To Do"-Liste für die EU

#### Welche Aktivitäten die EU verfolgen sollte

(drei Nennungen möglich; Werte in Prozent)

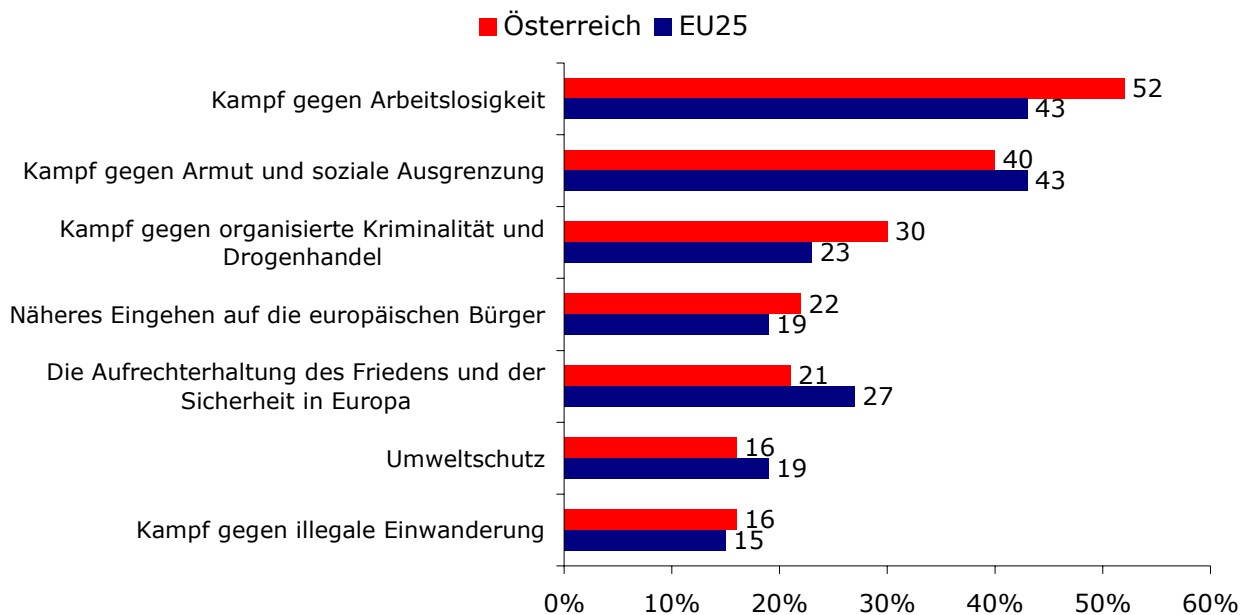


Diagramm 18. Forderungen an die EU im europäischen Vergleich. Quelle: EB65

► Die **österreichische Prioritätenliste für die EU** spiegelt das schwächer ausgeprägte Angst-Bild wider. Besonders im Vergleich zum Erweiterungsjahr 2004 sind die österr. Wünsche zur *Bekämpfung von Kriminalität und illegaler Einwanderung* schwächer ausgeprägt. Die *Bekämpfung der Arbeitslosigkeit* ist nach wie vor das wichtigste Thema, dem sich die EU derzeit stellen muss (52%, minus 3 PP seit Herbst 2005). Danach folgen *der Kampf gegen die Armut und soziale Ausgrenzung* (40%, minus 5 PP), *die Bekämpfung organisierter Kriminalität und des Drogenhandels* (30%, plus 2 PP seit Herbst, minus 12 PP seit 2004) und – neu auf Platz vier – *näheres Eingehen auf die europäischen Bürger* (22%, plus 4 PP).

Knapp danach listen die Österreicher den Wunsch nach der *Aufrechterhaltung des Friedens und der Sicherheit in Europa* (21%) und den *Umweltschutz* (16%). Ebenso viele plädieren für den Einsatz der EU im *Kampf gegen illegale Einwanderung* (16%).

► **Wer wünscht sich was von der EU?** Siehe nächste Seite für die Liste der österreichischen Sonderwünsche.

## Die Sonderwünsche gewisser Bevölkerungsgruppen in Österreich an die EU

### Starke Abweichungen vom Österreich-Schnitt

- ▶ Die **Frauen ab 64 Jahren** wünschen sich mehr als alle anderen Gruppen in Österreich die Aufrechterhaltung von Frieden und Sicherheit in Europa (28%, Ö-Schnitt 21%) und sie wollen, dass die EU gegen organisierte Kriminalität und Drogenhandel vorgeht (35%, Ö-Schnitt 30%) und gegen illegale Einwanderung kämpft (28%, Ö-Schnitt 21%).
- ▶ Die **Frauen von 55 bis 64 Jahren** wünschen sich mehr als alle anderen Gruppen von der EU den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit (59%, Ö-Schnitt 52%) und den Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung (56%, Ö-Schnitt 40%).
- ▶ Die **Männer von 15 bis 24 Jahren** wünschen sich mehr als alle anderen Gruppen von der EU mehr Bürgernähe (32%, Ö-Schnitt 22%) und die Aufnahme neuer Mitgliedsländer (15%, Ö-Schnitt 8%).
- ▶ Die **BewohnerInnen der Landeshauptstädte** fordern den Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung (45%, Ö-Schnitt 40%), mehr Bürgernähe der EU (28%, Ö-Schnitt 22%) sowie die Reform der EU-Institutionen und Einrichtungen (14%, Ö-Schnitt 7%).
- ▶ Die **BewohnerInnen von Dörfern unter 5.000 EW** wünschen sich den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit (58%, Ö-Schnitt 52%).
- ▶ Die **WienerInnen** fordern EU-Aktivität in Sachen Umweltschutz (23%, Ö-Schnitt 16%).

<sup>25</sup> **QA31:** Können Sie mir bitte sagen, was für Sie die drei wichtigsten Aktivitäten sind, die die EU zuerst verfolgen sollte? (Liste von 18 Möglichkeiten).

## 7.4 Unterstützung für Hauptprojekte der EU

- **EU-Außenpolitik, Verfassung, Erweiterung<sup>26</sup>: Zuspruch bei jüngeren ÖsterreicherInnen**
- **Österreich Schlusslicht bei Unterstützung für EU-Erweiterung; Platz 23 bei EU-Verfassung**
- **Geschlechterdifferenz: Männer führen Unterstützung an; Frauen tendieren zu „weiß nicht“**

### Befürwortung zukünftiger EU-Erweiterungen (Werte in Prozent)

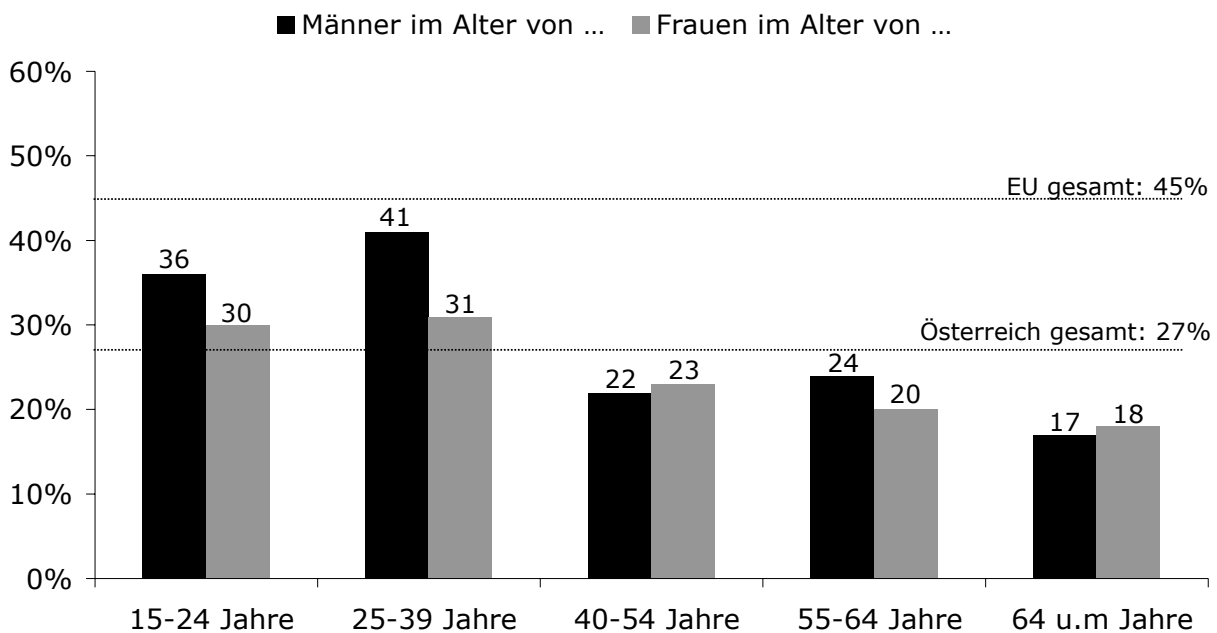


Diagramm 19. EU-Schlusslicht Österreich: Trotz der 2004-Erfolgsgeschichte ist die Lust auf neuerliche EU-Erweiterungen gedämpft. Quelle: EB 65

► **60% der ÖsterreicherInnen befürworten die Währungsunion (minus 7 PP, EU25 59%)**, 59% eine gemeinsame EU-Außenpolitik (minus 4 PP, EU25: 67%), 55% eine gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (minus 7 PP, EU25: 75%) und nur 27% zukünftige EU-Erweiterungen (minus 2 PP, Ö ist EU-Schlusslicht; EU25 45%).

► **44% der ÖsterreicherInnen befürworten eine gemeinsame Verfassung** (minus 5 PP, EU25: 61%). Österreich steht bei der Unterstützung der EU-Verfassung auf Platz 23 vor Großbritannien (42% dafür) und Schweden (39%). In Österreich unterstützen 38% ein Europa mit verschiedenen Integrations-Geschwindigkeiten (konstant; EU25: 39%).

► **Geschlechtsunterschied.** Männer führen in allen Punkten die Unterstützung an; Frauen führen in allen Punkten die „weiß nicht“ Nennungen an. 62% der Männer, aber nur 59% der Frauen unterstützen die Währungsunion. 63% der Männer, aber nur 59% der Frauen die gemeinsame Außenpolitik. 60% der Männer, aber nur 51% der Frauen die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik. 30% der

<sup>26</sup> **QA30:** Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Bitte sagen Sie mir für jede einzelne Aussage, ob Sie eher dafür oder dagegen sind. (Aussagen 2 und 3. dafür, dagegen, weiß nicht)



Männer, aber nur 25% der Frauen zusätzliche Erweiterungen der EU. 50% der Männer, aber nur 39% der Frauen befürworten die EU Verfassung. 43% der Männer, aber nur 33% der Frauen ein „Europa der Geschwindigkeiten.“

► **Generationsunterschied.** 25-bis 39jährige ÖsterreicherInnen befürworten gewisse EU-Projekte stärker als alle anderen Altersgruppen. Das betrifft die Währungsunion (66% dafür), die gemeinsame Außenpolitik (65% dafür), die gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik (59%; gleich hoch wie bei 15- bis 24jährigen), die EU Verfassung (52%), zusätzliche EU-Erweiterungen (36%) sowie ein „Europa mit verschiedenen Integrations-Geschwindigkeiten“ (45%).

## **7.5 Europäische Außen- und Einwanderungspolitik**

► **Außenpolitik: 80% der ÖsterreicherInnen (=EU25) wollen Unabhängigkeit von den USA<sup>27</sup>**

► **Auch in Ländern, die 2003 Irakkrieg unterstützten: große Mehrheit für eigene Außenpolitik**

► **Drei Viertel in den EU25, zwei Drittel in Ö wollen gemeinsame EU-Einwanderungspolitik**

► 80% der ÖsterreicherInnen finden, **die Außenpolitik der EU sollte unabhängig von der Außenpolitik der Vereinigten Staaten sein** (EU25: 80%). Männer (84%) denken das eher als Frauen (76%). 15- bis 24jährige (85%) denken das eher als ÖsterreicherInnen ab 40 Jahren (79%).

BewohnerInnen der Landeshauptstädte (88%) denken das eher als die WienerInnen (84%), Menschen in Dörfern bis 5.000 EW (81%) und Menschen in kleineren Städten (72%).

**Die EU Perspektive.** Österreich entspricht hier dem EU25-Schnitt. In Griechenland möchten 96% eine von den USA unabhängige Außenpolitik, gefolgt von Deutschland (90%) und Finnland (88%).

**Koalition der (Un-)Willigen?** Große Mehrheiten für eine von den USA unabhängige europäische Außenpolitik finden sich auch in jenen acht Ländern, deren Regierungen ursprünglich den Irak-Krieg unterstützt hatten und teils noch Truppen im Irak haben. In der Tschechischen Republik wollen 87% eine EU-Außenpolitik, die unabhängig von jener der USA ist. In Ungarn sind es 84%, in Polen und Dänemark jeweils 80%, in Großbritannien 74%, in Italien 71%, in Spanien 67% und in Portugal 60%. In den 13 Staaten des „alten Europa“ wollen 70% und mehr eine von den USA unabhängige Außenpolitik.

**Kandidaten-Barometer:** In der Türkei wollen vergleichsweise wenige Befragte eine europäische Außenpolitik, die unabhängig von jener der USA ist (48%).

► 66% der ÖsterreicherInnen finden, **die EU sollte eine gemeinsame Einwanderungspolitik gegenüber Menschen aus Ländern außerhalb der EU haben.** 15- bis 24jährige (69%) denken das eher als ÖsterreicherInnen ab 64 Jahren (61%). BewohnerInnen der Landeshauptstädte (75%) denken das eher als die WienerInnen und Menschen in Dörfern bis 5.000 EW (beide: 68%) und Menschen in kleineren Städten (58% wollen gemeinsame EU-Einwanderungspolitik).

<sup>27</sup> **QA32:** Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Bitte sagen Sie mir für jede einzelne Aussage, ob Sie eher dafür oder dagegen sind. (Aussagen 2 und 3. dafür, dagegen, weiß nicht)

**Die EU Perspektive.** Österreich liegt mit 66% gleichauf mit Dänemark, Schweden und Spanien, jedoch deutlich unter dem EU25-Schnitt (75% für gemeinsame Einwanderungspolitik). Die größten Mehrheiten für eine EU-Einwanderungspolitik finden sich in Griechenland (87%), Belgien (84%), Deutschland (83%) und den Niederlanden (81%).

**Kandidaten-Barometer:** In Kroatien möchten 69% eine gemeinsame EU-Einwanderungspolitik, gefolgt von Bulgarien (65%), Rumänien (60%) und der Türkei (45%).

## 7.6 Die EU-Verfassung

### ► Ratifizierung oder Neuverhandlung nach Referenden in Frankreich u. Niederlanden<sup>28</sup>

- 40% in Ö, 69% in Frankr., 60% in Niederlanden: Verfassung sollte neu verhandelt werden
- Jede fünfte österr. Frau enthält sich der Antwort zur Frage über die Verfassung

15 Länder haben die EU-Verfassung ratifiziert; Frankreich und die Niederlande aber haben mit „Nein“ gestimmt. Nun denken 40% der ÖsterreicherInnen (EU25: 47%), die europäische Verfassung sollte neu verhandelt werden. 24% (EU25: 13%; Ö deutlich über EU-Schnitt) finden, das Vertragswerk solle fallen gelassen werden. Damit ist Österreich in diesem Punkt an dritter Stelle nach Dänemark und Großbritannien (beide: 25% „fallen lassen“). 19% der ÖsterreicherInnen (EU25: 23%) finden, die EU-Mitgliedsstaaten sollten im Ratifikationsprozess über die Verfassung fortfahren.

**Kluft zwischen Männern und Frauen.** Das Thema Verfassung wird in Österreich vor allem von Frauen eher gemieden: 21% wählen keine der drei vorgelegten Optionen zur Zukunft der EU-Verfassung; bei den Männern sind es nur 11%. 35% der Frauen - also um 10 PP weniger als bei den Männern (45%) - wollen eine Neu-Verhandlung des Vertragswerkes. 26% der Frauen wiederum - also um 3 PP mehr als bei den Männern - plädieren für ein Fallenlassen der Verfassung und 18% (3 PP weniger als Männer) für eine Fortsetzung des Ratifizierungsprozesses.

**Die ÖsterreicherInnen sind deutlich pessimistischer als die Befragten in Frankreich und den Niederlanden:** Dort wollen 69% bzw. 60% eine Neuverhandlung. Das sind die Spitzenwerte der EU. Nur 14% (Frankreich) bzw. 18% (Niederlande) wollen die Verfassung fallenlassen. 10% bzw. 17% sagen in Frankreich und den Niederlanden, die EU-Staaten sollten mit der Ratifizierung fortfahren.

## 7.7 Zuviel oder zuwenig EU im Alltag: Wunsch versus Realität

### ► EU25: Wunsch nach mehr EU im täglichen Leben größer als tatsächliche Erwartungen<sup>29</sup>

- Österreich: 34% wünschen sich wichtigere Rolle der EU, 24% weniger wichtige Rolle
- Österreich: 35% erwarten sich wichtigere Rolle der EU, 38% dieselbe Rolle wie bisher

34% der ÖsterreicherInnen **hätten gerne, dass die EU in fünf Jahren eine wichtigere Rolle in ihrem täglichen Leben spielt als bisher.** Männer wünschen sich das eher (38%) als Frauen (31%). 25- bis 39jährige (46%) wünschen sich das eher als 30- bis 54jährige (27%) und als Menschen über 64 Jahren (19%). BewohnerInnen der Landeshauptstädte wünschen sich das eher (43%) als WienerInnen (38%), BewohnerInnen kleinerer Städte (34%) und Menschen in Dörfern (30%).

<sup>28</sup> **QB5:** 15 Länder haben die europäische Verfassung ratifiziert, aber Frankreich und die Niederlande haben mit Nein gestimmt. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten Ihre Sichtweise? Die Mitgliedsstaaten der EU sollten im Ratifikationsprozess über die europ. Verfassung fortfahren/ die europ. Verfassung sollte neu verhandelt werden/ die europ. Verfassung sollte fallengelassen werden/ weiß nicht.

<sup>29</sup> **QA16B:** Hätten Sie gerne, dass die EU in 5 Jahren eine wichtigere Rolle, eine weniger wichtigere Rolle oder dieselbe Rolle in Ihrem täglichen Leben spielt wie bisher? **QA16A:** Ihrer Meinung nach, wird die EU in 5 Jahren eine wichtigere Rolle, eine weniger wichtigere Rolle oder dieselbe Rolle in Ihrem täglichen Leben spielen als bisher?

24% der ÖsterreicherInnen hätten gerne, dass die EU in fünf Jahren eine **weniger wichtige Rolle** spielt als bisher. 32% wünschen sich, dass die EU **dieselbe Rolle** spielt.

**Die EU-Perspektive:** In der EU wünscht sich fast jede/r Zweite (46%), dass die EU in fünf Jahren eine wichtigere Rolle in ihrem täglichen Leben spielt. Spitzenreiter ist Süd-Zypern (72%), gefolgt von Polen (62%), Griechenland und Portugal (60%) und Lettland (57%). Österreich steht an 22. Stelle (34%). Die Schlusslichter sind Dänemark (33%), Großbritannien (30%) und Finnland (26%).

**Kandidaten-Barometer:** In Rumänien wollen 70%, dass die EU in fünf Jahren eine wichtigere Rolle in ihrem Leben spielt. In Bulgarien wünschen sich das 62%. In Kroatien und der Türkei sind es nur 35%.

► *Und wie beurteilen die Befragten die Realität?*

*In Österreich divergieren die Erwartungen kaum vom Wunsch über die zukünftige Rolle der EU:*

35% der ÖsterreicherInnen **erwarten sich, dass die EU in fünf Jahren eine wichtigere Rolle in ihrem täglichen Leben spielt als bisher**. Männer erwarten das eher (38%) als Frauen (32%). 25- bis 39jährige (49%) erwarten das eher als Menschen über 64 Jahren (20%). BewohnerInnen der Landeshauptstädte erwarten sich das eher (50%) als WienerInnen (38%) und Befragte im kleinstädtischen und ruralen Raum (33% und weniger).



























21% der ÖsterreicherInnen erwarten sich, dass die EU in fünf Jahren eine **weniger wichtige Rolle** spielt als bisher. Eine relative Mehrheit von 38% erwartet sich, dass die EU **dieselbe Rolle** spielt.

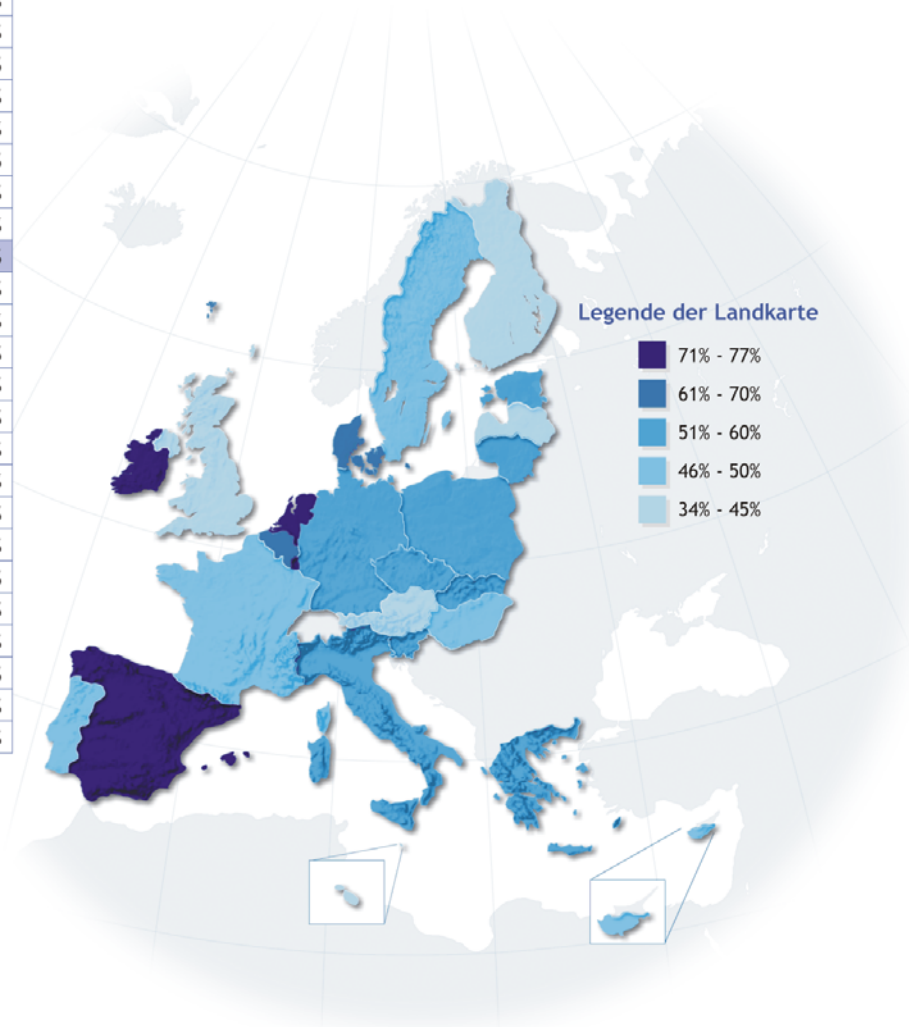
**Die EU-Perspektive:** Vier von zehn EuropäerInnen (41%) erwarten sich, dass die EU in fünf Jahren eine wichtigere Rolle in ihrem täglichen Leben spielt. Spitzenreiter ist auch hier Süd-Zypern (63%), gefolgt von Griechenland (55%), der Slowakei (50%) und Italien (49%). Österreich steht an 24. und daher vorletzter Stelle vor Finnland. Dort erwarten nur 23% eine wichtigere Rolle der EU in ihrem Leben.

**Kandidaten-Barometer:** In Rumänien erwarten sich 56%, dass die EU in fünf Jahren eine wichtigere Rolle in ihrem Leben spielt; in Bulgarien sind es 52%. Weit weniger Befragte erwarten sich das in Kroatien (38%) und der Türkei (30%).

Frage: QA11a. Ist die Mitgliedschaft (UNSERES LANDES) in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach -



























Antworten: Eine gute Sache

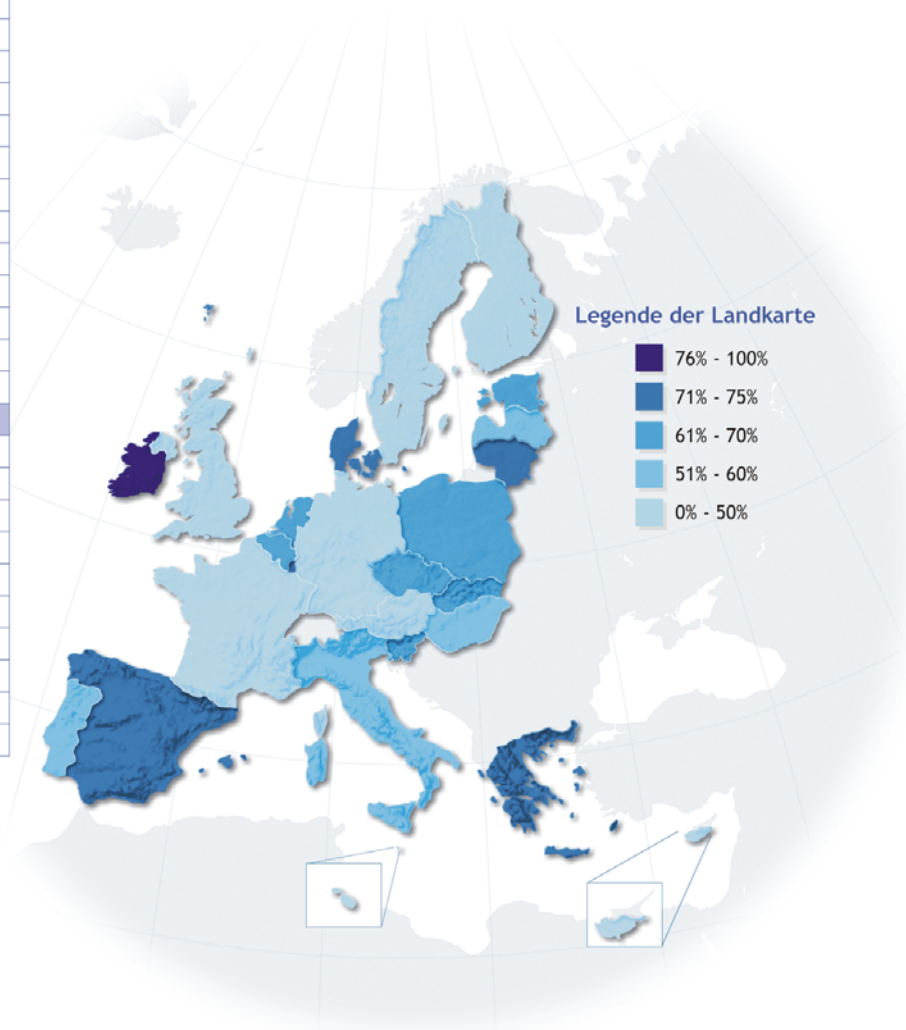
Landesergebnisse		
	Irland	77%
	Niederlande	74%
	Spanien	72%
	Luxemburg	72%
	Belgien	65%
	Dänemark	65%
	Litauen	59%
	Deutschland	57%
	Italien	56%
	Polen	56%
	European Union (xx) (25)	55%
	Slowakei	55%
	Slowenien	54%
	Griechenland	53%
	Tschechische Republik	52%
	Estland	51%
	Frankreich	49%
	Schweden	49%
	Süd-Zypern	49%
	Ungarn	49%
	Portugal	47%
	Malta	44%
	Großbritannien	42%
	Finnland	39%
	Lettland	37%
	Österreich	34%



Frage: QA12a. Hat Ihrer Meinung nach (UNSER LAND) insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile, oder ist das nicht der Fall?

Antworten: Vorteile



























Landesergebnisse		
	Irland	87%
	Dänemark	75%
	Griechenland	72%
	Litauen	72%
	Spanien	71%
	Luxemburg	71%
	Slowakei	70%
	Slowenien	68%
	Belgien	66%
	Estland	66%
	Polen	64%
	Niederlande	63%
	Tschechische Republik	62%
	Portugal	56%
	Lettland	55%
	European Union (xx) (25)	54%
	Italien	54%
	Ungarn	52%
	Frankreich	50%
	Malta	50%
	Deutschland	46%
	Finnland	45%
	Schweden	43%
	Großbritannien	42%
	Süd-Zypern	40%
	Österreich	39%

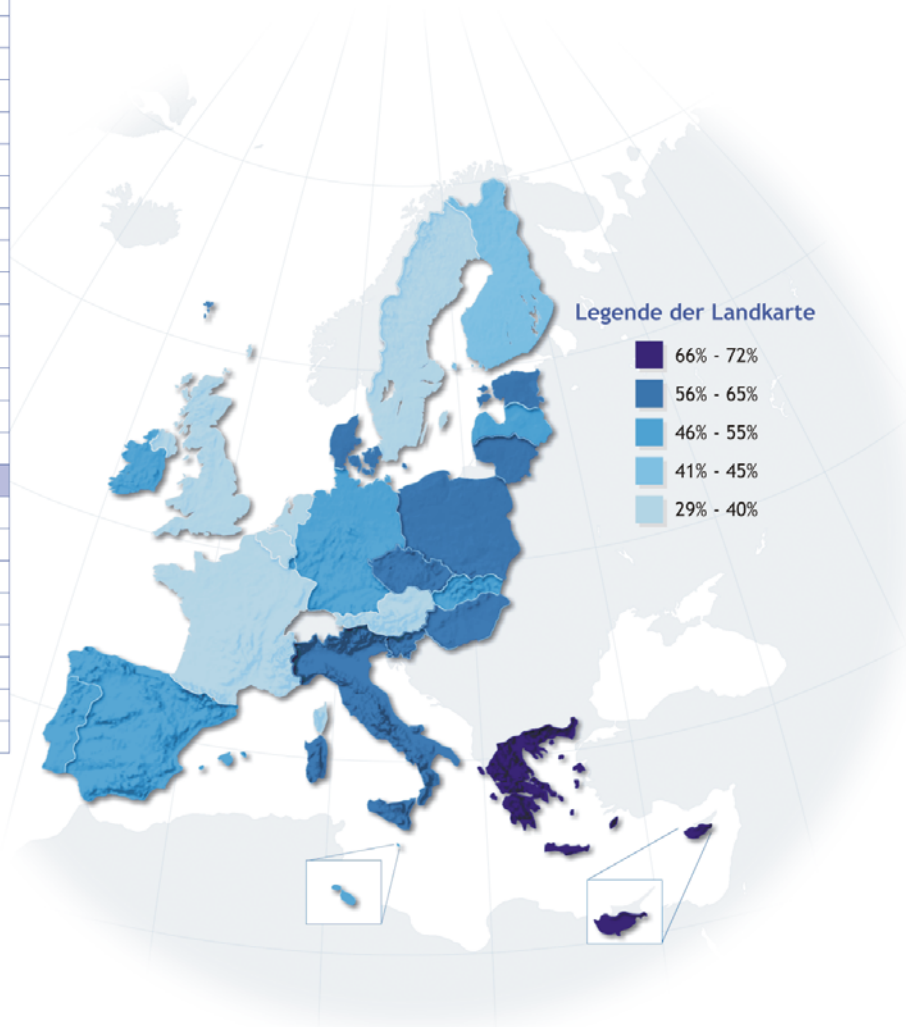


Frage: QA15a.1. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

Option: Ich fühle mich sicherer, weil (UNSER LAND) ein Mitglied der Europäischen Union ist.

Antworten: Stimme eher zu







Landesergebnisse		
	Süd-Zypern	72%
	Griechenland	71%
	Polen	63%
	Litauen	62%
	Italien	59%
	Tschechische Republik	58%
	Slowenien	58%
	Dänemark	56%
	Estland	56%
	Ungarn	56%
	Spanien	55%
	Irland	55%
	Portugal	52%
	Lettland	52%
	Malta	52%
	Slowakei	51%
	Deutschland	48%
	European Union (xx) (25)	47%
	Luxemburg	47%
	Finnland	44%
	Belgien	39%
	Österreich	36%
	Großbritannien	34%
	Schweden	33%
	Frankreich	29%
	Niederlande	29%

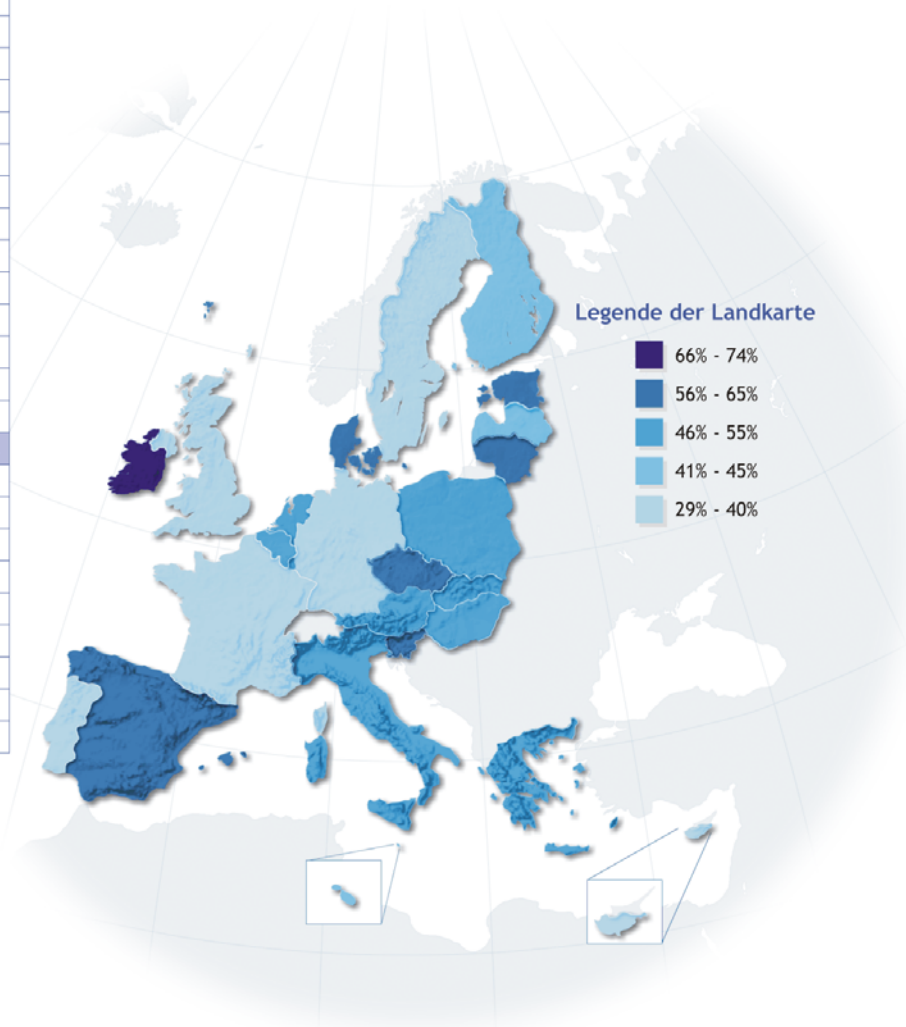


Frage: QA15a.2. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

Option: Ich habe das Gefühl, dass wir wirtschaftlich stabiler sind, weil (UNSER LAND) ein Mitglied der Europäischen Union ist.

Antworten: Stimme eher zu

Landesergebnisse		
	Irland	74%
	Estland	62%
	Litauen	62%
	Slowenien	62%
	Dänemark	60%
	Spanien	60%
	Tschechische Republik	57%
	Luxemburg	55%
	Polen	55%
	Belgien	54%
	Griechenland	54%
	Italien	53%
	Niederlande	53%
	Ungarn	47%
	Österreich	46%
	Slowakei	46%
	European Union (xx) (25)	45%
	Lettland	45%
	Malta	45%
	Finnland	42%
	Großbritannien	39%
	Portugal	38%
	Süd-Zypern	37%
	Deutschland	36%
	Schweden	31%
	Frankreich	29%





























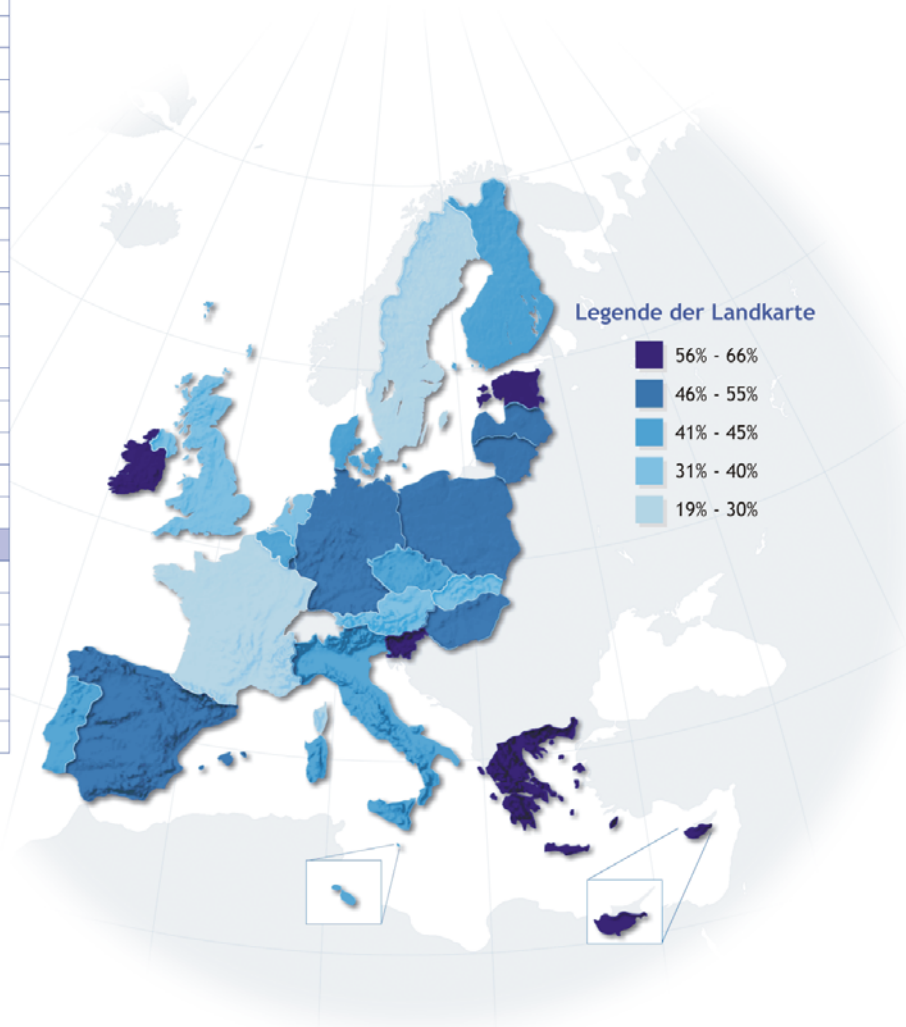


Frage: QA15a.3. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

Option: Ich habe das Gefühl, dass wir politisch stabiler sind, weil (UNSER LAND) ein Mitglied der Europäischen Union ist.

Antworten: Stimme eher zu



























Landesergebnisse		
	Griechenland	66%
	Süd-Zypern	65%
	Slowenien	60%
	Irland	56%
	Estland	56%
	Spanien	54%
	Litauen	54%
	Luxemburg	52%
	Lettland	50%
	Polen	48%
	Deutschland	47%
	Ungarn	47%
	Tschechische Republik	45%
	Italien	44%
	Malta	44%
	Belgien	43%
	Portugal	43%
	Dänemark	42%
	Finnland	42%
	European Union (xx) (25)	41%
	Großbritannien	35%
	Slowakei	35%
	Österreich	33%
	Niederlande	31%
	Schweden	27%
	Frankreich	19%

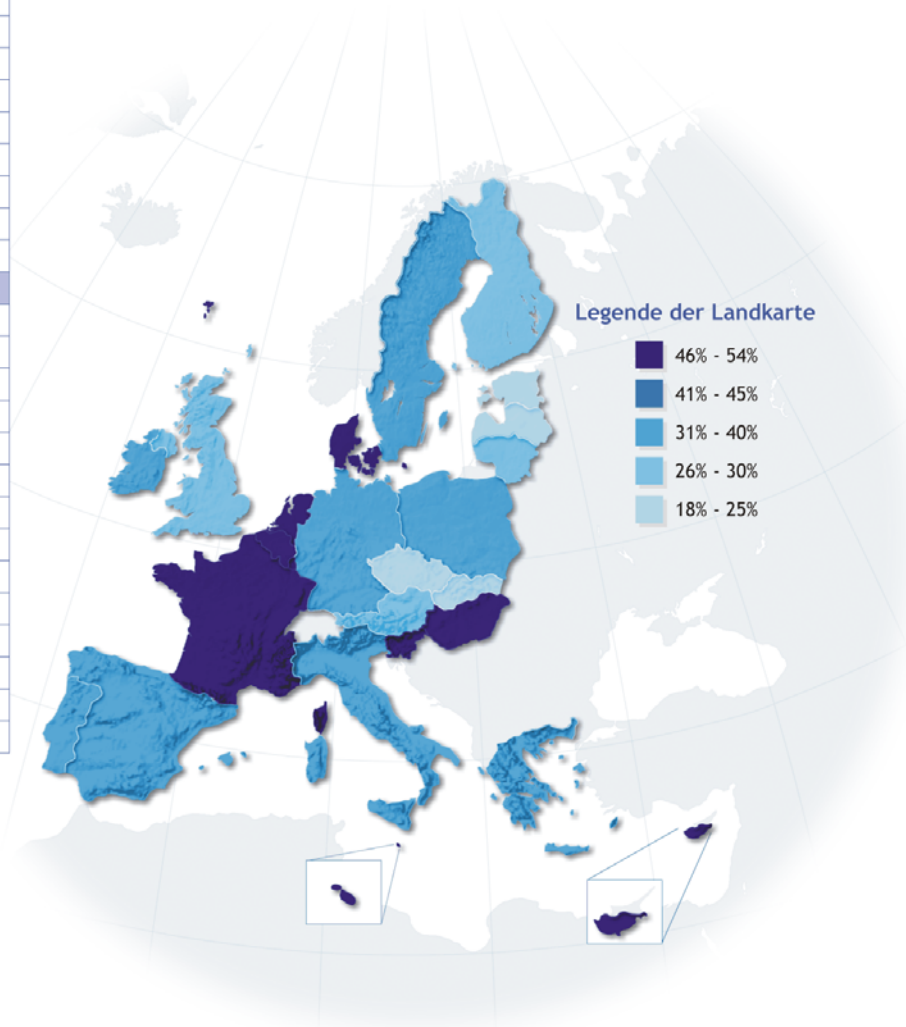


Frage: QA15a.4. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

Option: Meine Stimme zählt in der Europäischen Union.

Antworten: Stimme eher zu



























Landesergebnisse		
	Niederlande	54%
	Luxemburg	53%
	Dänemark	51%
	Ungarn	51%
	Belgien	50%
	Frankreich	50%
	Süd-Zypern	50%
	Slowenien	49%
	Malta	46%
	Irland	40%
	Polen	37%
	European Union (xx) (25)	36%
	Deutschland	35%
	Spanien	35%
	Schweden	35%
	Griechenland	33%
	Italien	33%
	Portugal	31%
	Österreich	30%
	Finnland	29%
	Großbritannien	26%
	Litauen	26%
	Estland	21%
	Slowakei	21%
	Tschechische Republik	20%
	Lettland	18%

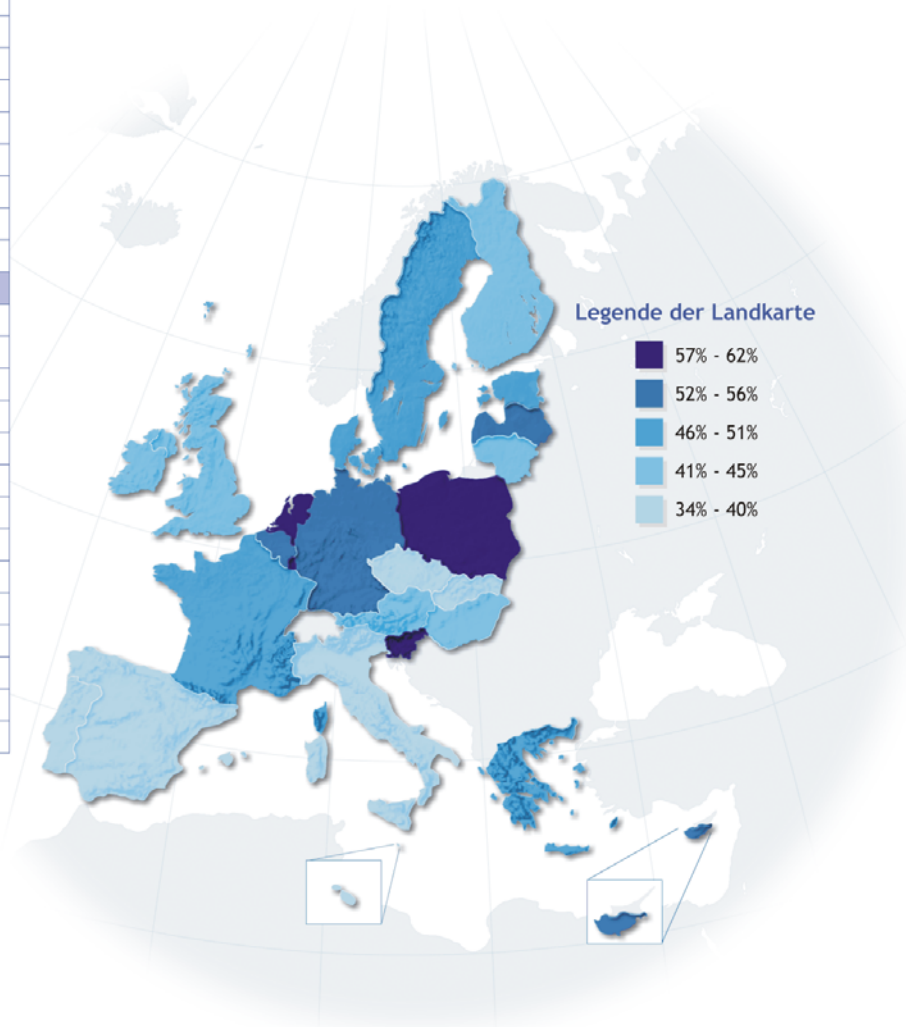


Frage: QA15a.5. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

Option: Ich verstehe, wie die Europäische Union funktioniert.

Antworten: Stimme eher zu



























Landesergebnisse		
	Polen	62%
	Slowenien	59%
	Luxemburg	58%
	Niederlande	57%
	Belgien	55%
	Süd-Zypern	54%
	Lettland	54%
	Deutschland	52%
	Dänemark	51%
	Griechenland	49%
	Estland	48%
	European Union (xx) (25)	46%
	Frankreich	46%
	Schweden	46%
	Österreich	44%
	Litauen	44%
	Ungarn	43%
	Finnland	42%
	Irland	41%
	Großbritannien	41%
	Portugal	40%
	Tschechische Republik	39%
	Italien	37%
	Spanien	35%
	Malta	34%
	Slowakei	34%

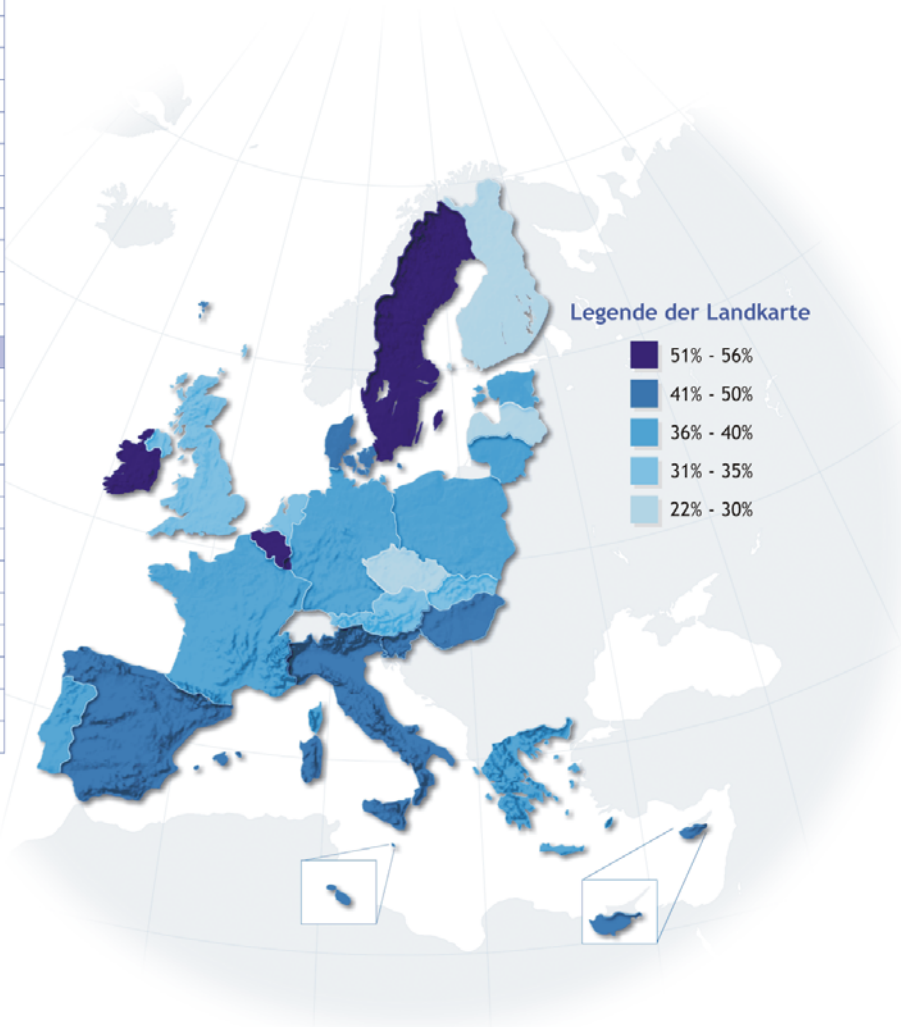


Frage: QA15a.6. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

Option: Die Interessen (UNSERES LANDES) werden in der Europäischen Union gut berücksichtigt.

Antworten: Stimme eher zu













Landesergebnisse		
	Irland	56%
	Belgien	53%
	Schweden	52%
	Luxemburg	51%
	Ungarn	50%
	Malta	49%
	Dänemark	46%
	Süd-Zypern	44%
	Slowenien	44%
	Spanien	41%
	Italien	41%
	Litauen	40%
	Griechenland	39%
	European Union (xx) (25)	38%
	Deutschland	38%
	Estland	38%
	Portugal	37%
	Frankreich	36%
	Polen	36%
	Niederlande	35%
	Großbritannien	33%
	Slowakei	32%
	Österreich	31%
	Tschechische Republik	30%
	Lettland	28%
	Finnland	22%

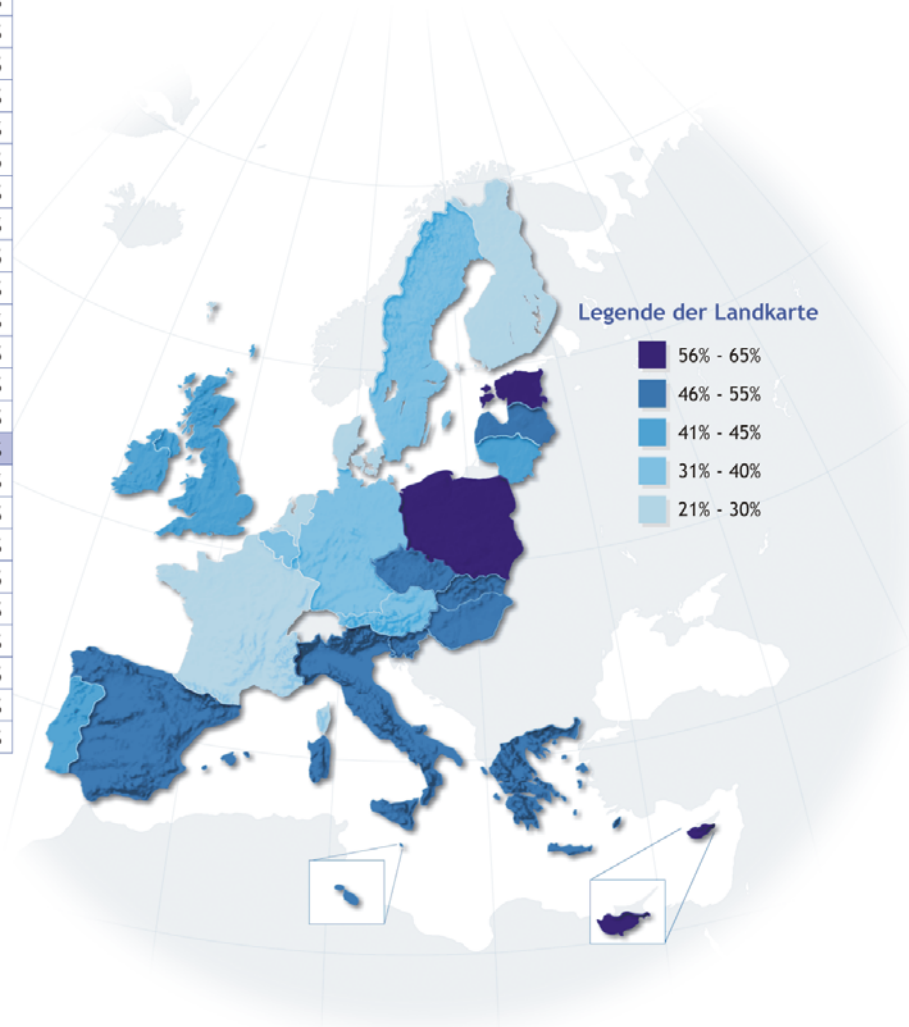


Frage: QA15a.7. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

Option: (UNSER LAND) wird in der Europäischen Union in Zukunft einflussreicher werden.

Antworten: Stimme eher zu

Landesergebnisse		
	Polen	65%
	Süd-Zypern	60%
	Estland	60%
	Malta	54%
	Griechenland	52%
	Slowenien	51%
	Spanien	49%
	Italien	48%
	Ungarn	48%
	Lettland	48%
	Slowakei	48%
	Tschechische Republik	46%
	Irland	44%
	Portugal	44%
	Litauen	44%
	Großbritannien	43%
	European Union (xx) (25)	42%
	Deutschland	37%
	Schweden	36%
	Luxemburg	32%
	Österreich	32%
	Belgien	31%
	Finnland	30%
	Dänemark	29%
	Frankreich	29%
	Niederlande	21%







Frage: QA17.1. Wenn es um den Bau Europas, der Europäischen Union, geht, haben manche Menschen vielleicht Ängste. Hier ist eine Liste mit Dingen, von denen einige sagen, dass sie davor Angst haben. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie persönlich derzeit davor Angst haben oder nicht.

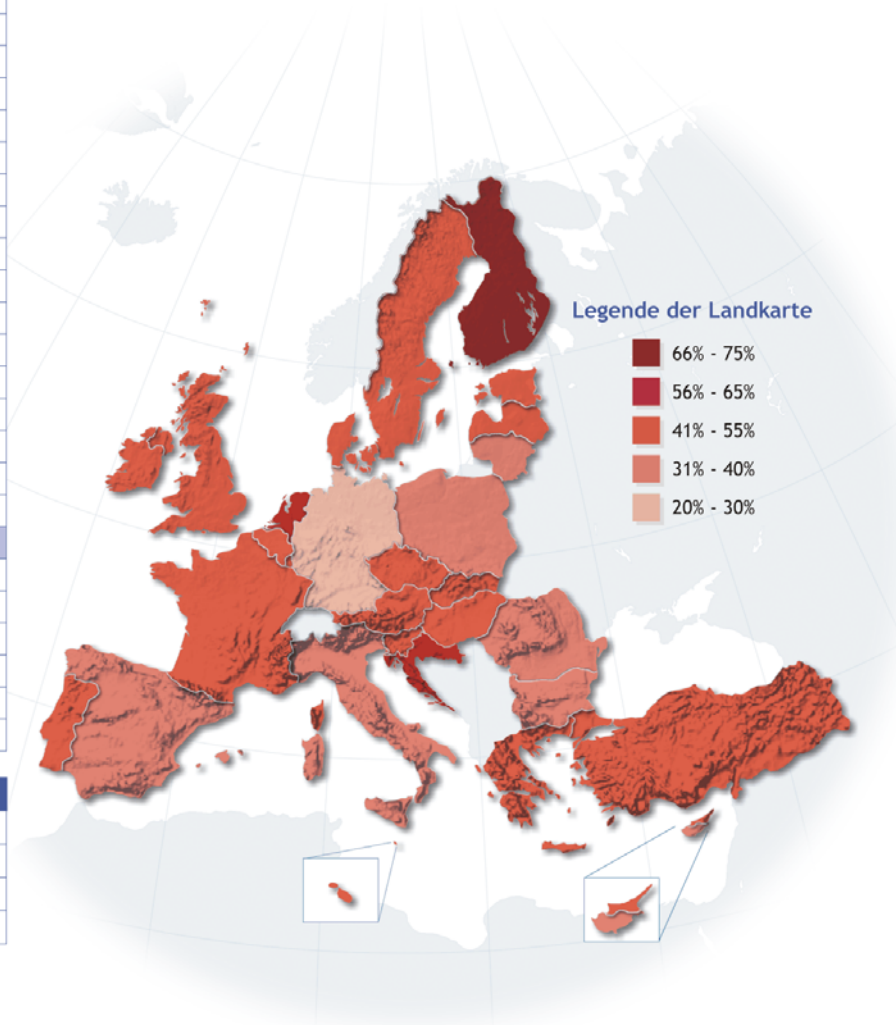
Option: Ein Machtverlust der kleineren Mitgliedsländer

Antworten: Habe derzeit Angst davor

Landesergebnisse		
	Finnland	75%
	Niederlande	57%
	Belgien	54%
	Österreich	53%
	Portugal	52%
	Griechenland	50%
	Slowakei	50%
	Luxemburg	49%
	Frankreich	48%
	Irland	48%
	Tschechische Republik	48%
	Lettland	48%
	Schweden	45%
	Estland	45%
	Ungarn	45%
	Slowenien	45%
	Dänemark	44%
	Großbritannien	44%
	Malta	43%
	European Union (xx) (25)	40%
	Polen	40%
	Italien	39%
	Litauen	39%
	Süd-Zypern*	38%
	Spanien	32%
	Deutschland	20%

\* CY(tcc) = 44%

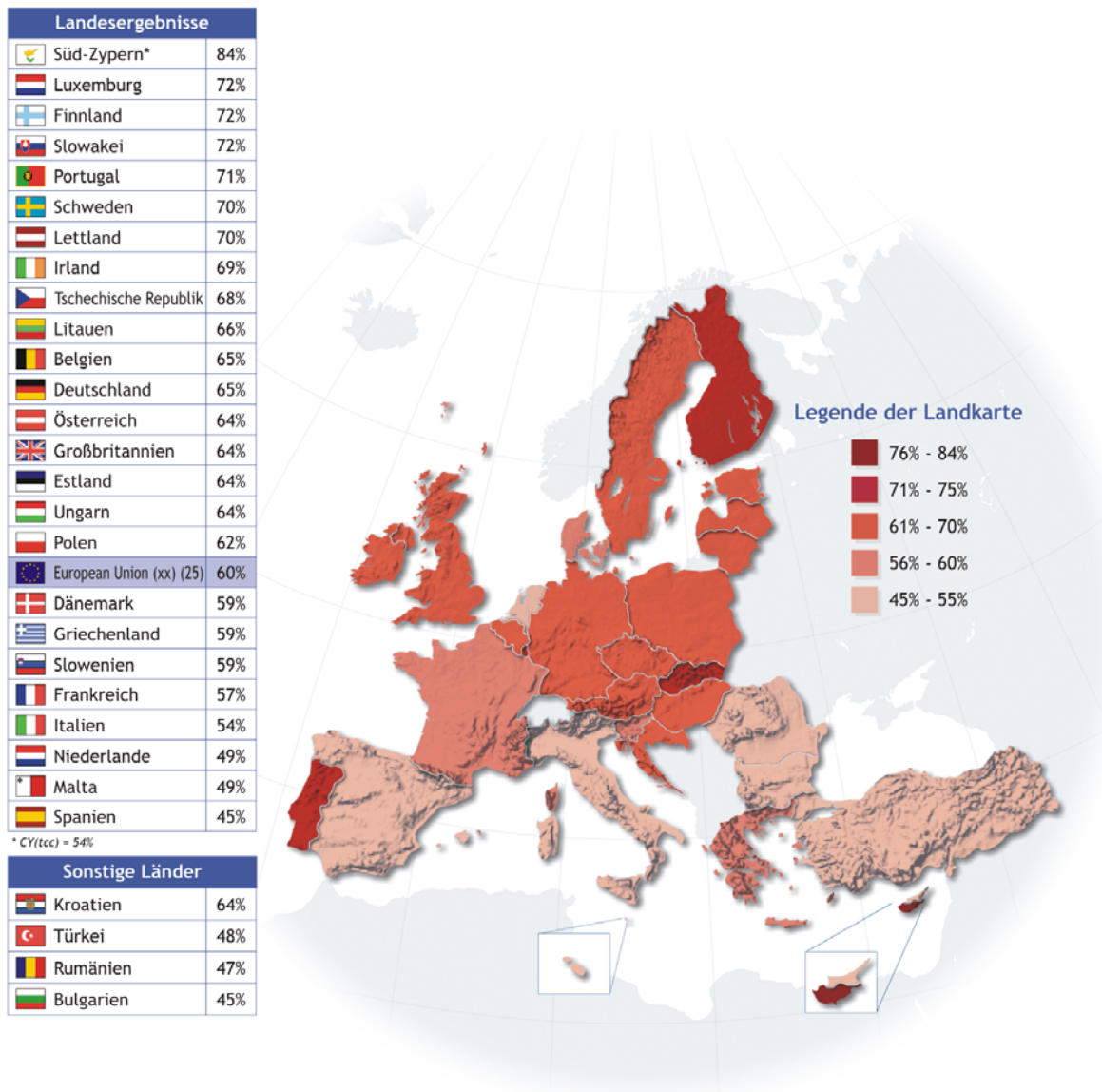
Sonstige Länder		
	Kroatien	56%
	Türkei	43%
	Bulgarien	36%
	Rumänien	34%



Frage: QA17.2. Wenn es um den Bau Europas, der Europäischen Union, geht, haben manche Menschen vielleicht Ängste. Hier ist eine Liste mit Dingen, von denen einige sagen, dass sie davor Angst haben. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie persönlich derzeit davor Angst haben oder nicht.

Option: Ein Anstieg des Drogenhandels und des international organisierten Verbrechens

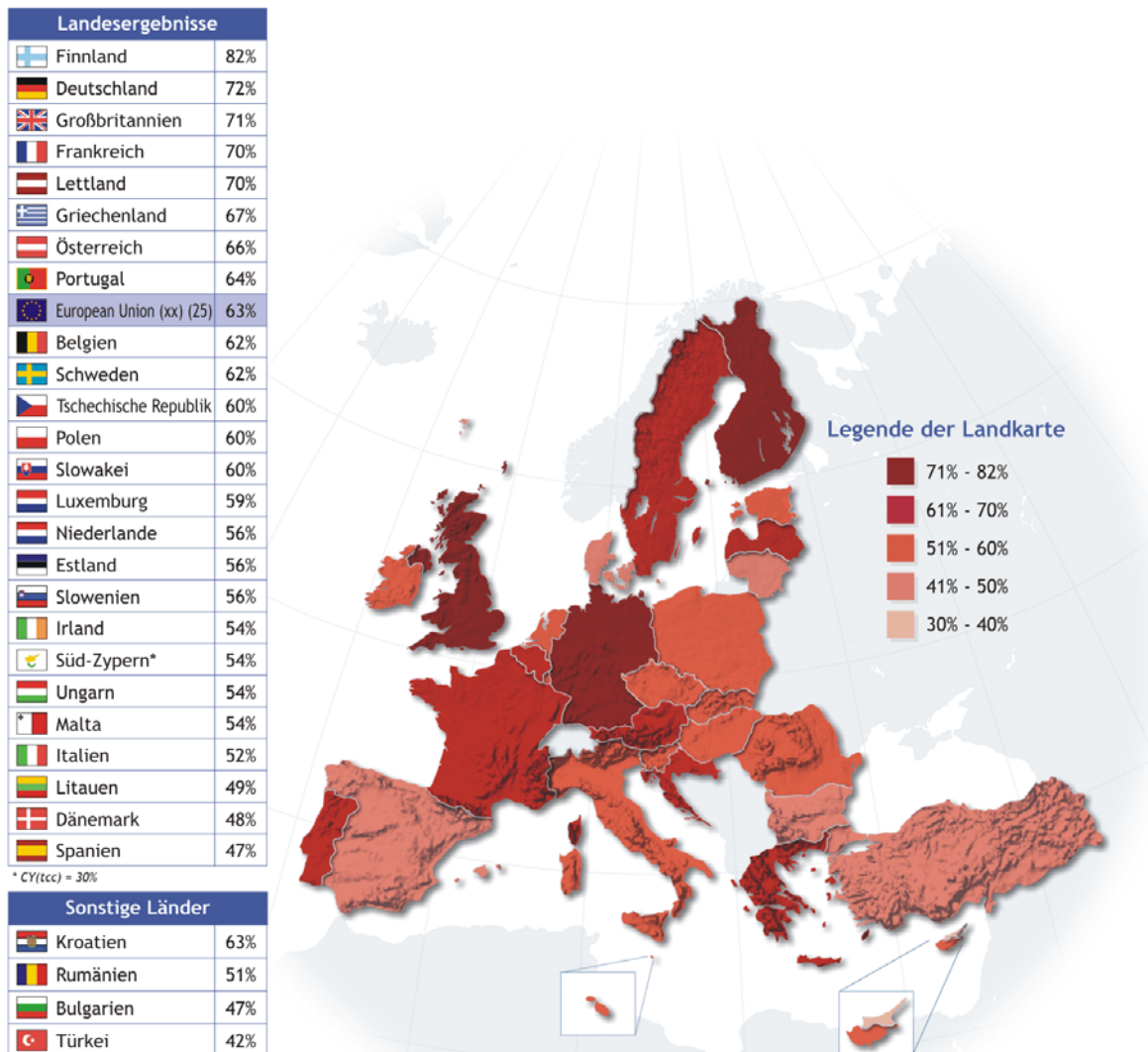
Antworten: Habe derzeit Angst davor



Frage: QA17.3. Wenn es um den Bau Europas, der Europäischen Union, geht, haben manche Menschen vielleicht Ängste. Hier ist eine Liste mit Dingen, von denen einige sagen, dass sie davor Angst haben. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie persönlich derzeit davor Angst haben oder nicht.

Option: Unser Land zahlt immer mehr an die Europäische Union

Antworten: Habe derzeit Angst davor

































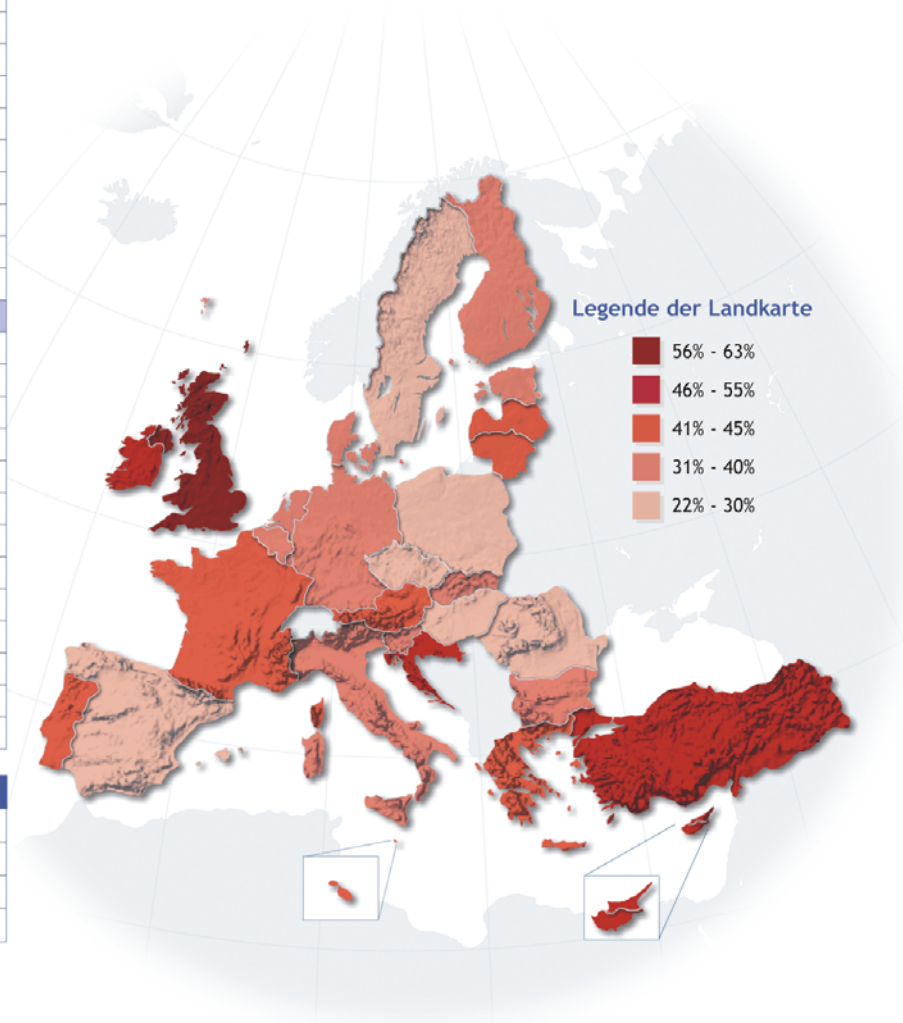


Frage: QA17.5. Wenn es um den Bau Europas, der Europäischen Union, geht, haben manche Menschen vielleicht Ängste. Hier ist eine Liste mit Dingen, von denen einige sagen, dass sie davor Angst haben. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie persönlich derzeit davor Angst haben oder nicht.

Option: Der Verlust unserer nationalen Identität und Kultur

Antworten: Habe derzeit Angst davor

















Landesergebnisse		
	Großbritannien	63%
	Süd-Zypern*	50%
	Irland	49%
	Österreich	45%
	Griechenland	44%
	Portugal	43%
	Lettland	42%
	Litauen	42%
	Malta	42%
	Frankreich	41%
	Luxemburg	40%
	Slowakei	40%
	European Union (xx) (25)	39%
	Deutschland	39%
	Niederlande	39%
	Finnland	39%
	Estland	38%
	Dänemark	37%
	Slowenien	37%
	Italien	34%
	Belgien	33%
	Tschechische Republik	30%
	Polen	28%
	Schweden	26%
	Ungarn	26%
	Spanien	25%
* CY(tcc) = 49%		
Sonstige Länder		
	Türkei	50%
	Kroatien	49%
	Bulgarien	34%
	Rumänien	22%

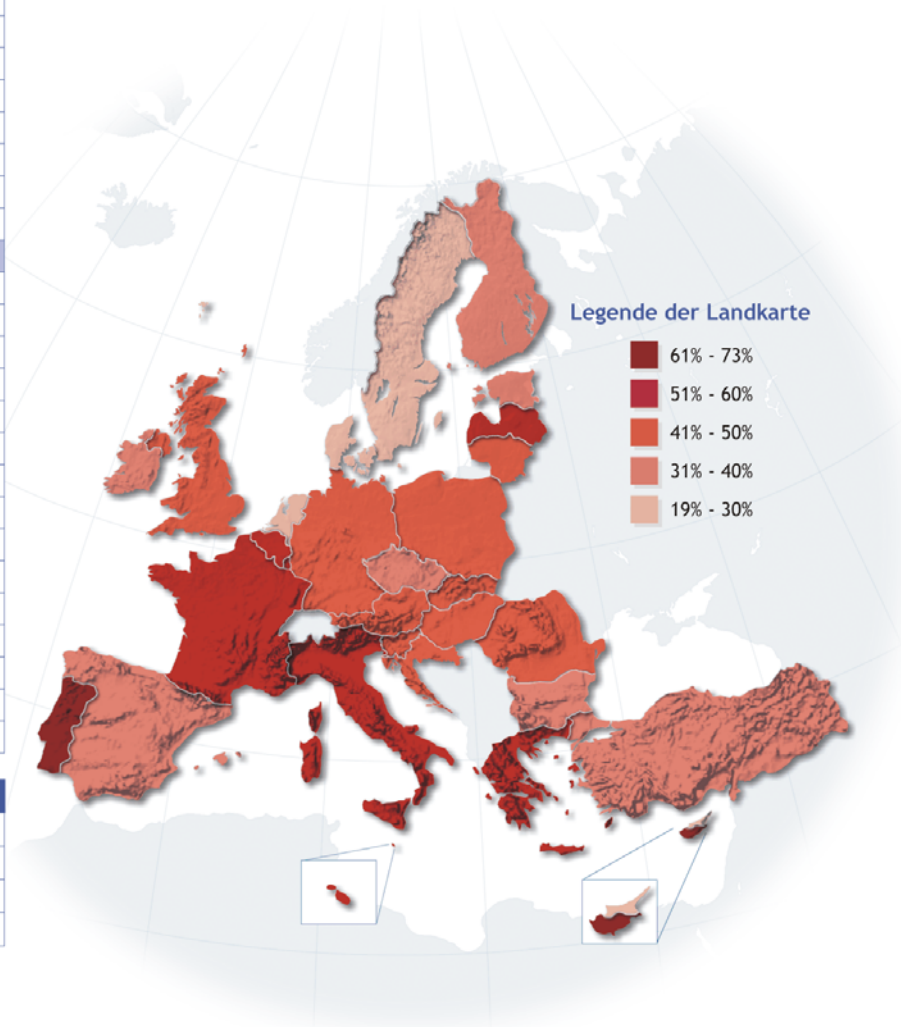


Frage: QA17.6. Wenn es um den Bau Europas, der Europäischen Union, geht, haben manche Menschen vielleicht Ängste. Hier ist eine Liste mit Dingen, von denen einige sagen, dass sie davor Angst haben. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie persönlich derzeit davor Angst haben oder nicht.

Option: Eine Wirtschaftskrise

Antworten: Habe derzeit Angst davor

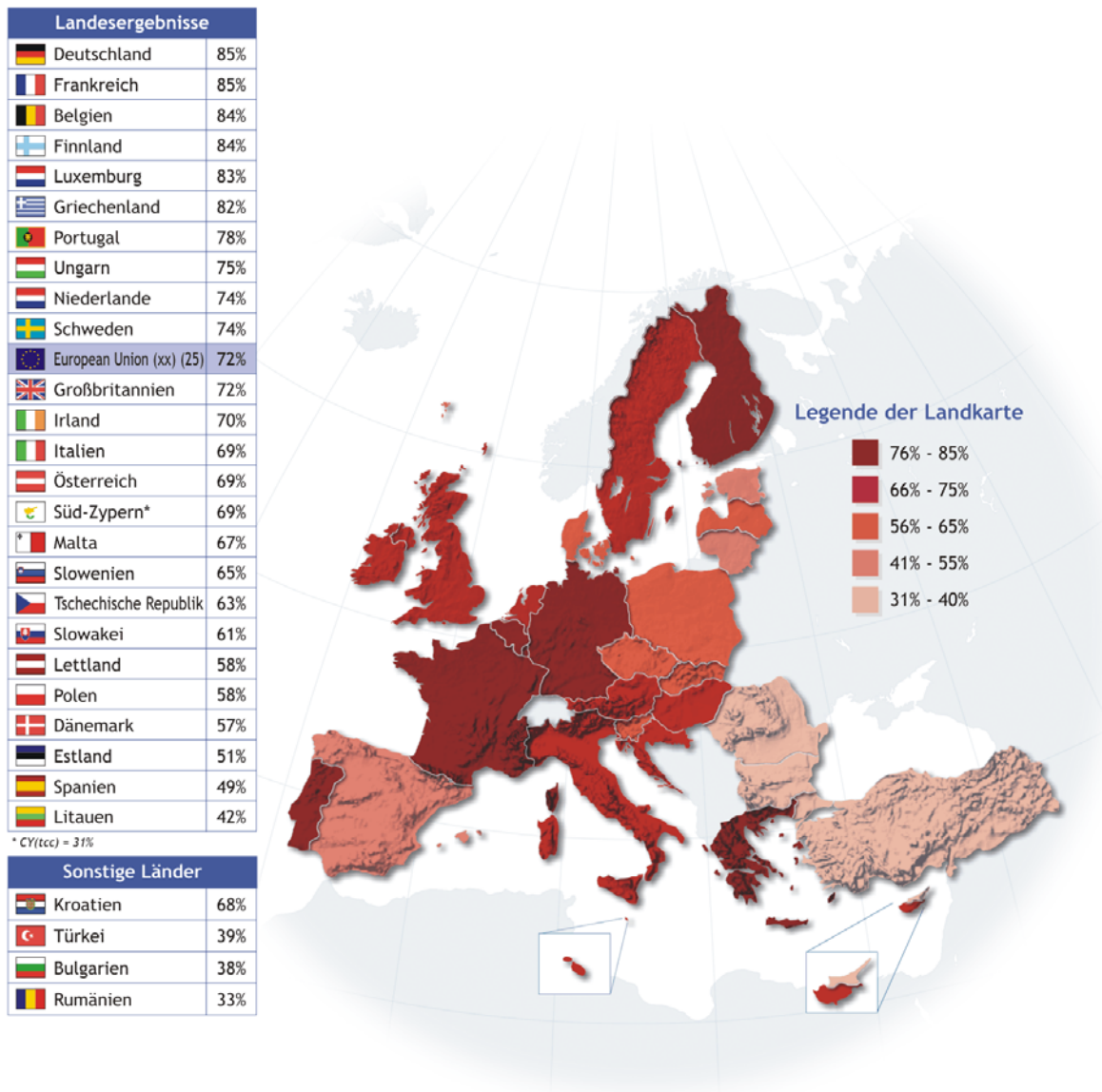
Landesergebnisse		
	Portugal	73%
	Süd-Zypern*	66%
	Frankreich	59%
	Luxemburg	59%
	Lettland	58%
	Griechenland	53%
	Italien	53%
	Malta	53%
	Belgien	51%
	Deutschland	49%
	European Union (xx) (25)	47%
	Österreich	46%
	Großbritannien	46%
	Slowakei	46%
	Ungarn	44%
	Slowenien	44%
	Polen	43%
	Litauen	41%
	Spanien	37%
	Irland	35%
	Tschechische Republik	35%
	Finnland	32%
	Estland	32%
	Schweden	28%
	Niederlande	24%
	Dänemark	19%
* CY(tcc) = 30%		
Sonstige Länder		
	Kroatien	50%
	Rumänien	41%
	Bulgarien	38%
	Türkei	38%



Frage: QA17.7. Wenn es um den Bau Europas, der Europäischen Union, geht, haben manche Menschen vielleicht Ängste. Hier ist eine Liste mit Dingen, von denen einige sagen, dass sie davor Angst haben. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie persönlich derzeit davor Angst haben oder nicht.

Option: Die Verlagerung von Arbeitsplätzen in andere Mitgliedsländer, die niedrigere Produktionskosten haben































Antworten: Habe derzeit Angst davor

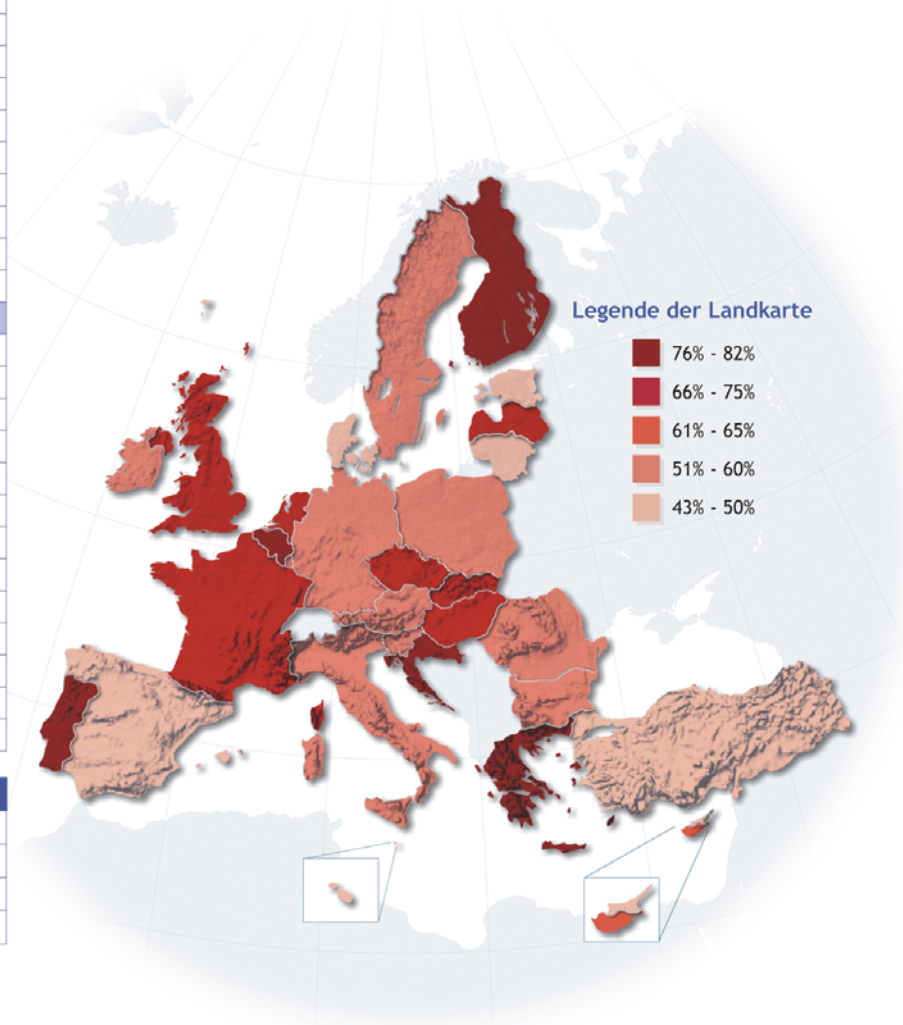


Frage: QA17.8. Wenn es um den Bau Europas, der Europäischen Union, geht, haben manche Menschen vielleicht Ängste. Hier ist eine Liste mit Dingen, von denen einige sagen, dass sie davor Angst haben. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie persönlich derzeit davor Angst haben oder nicht.

Option: Mehr Schwierigkeiten für (NATIONALE) Landwirte

Antworten: Habe derzeit Angst davor































Landesergebnisse		
	Finnland	82%
	Belgien	77%
	Griechenland	77%
	Portugal	77%
	Ungarn	75%
	Frankreich	73%
	Niederlande	73%
	Lettland	73%
	Tschechische Republik	71%
	Slowakei	69%
	Großbritannien	66%
	Süd-Zypern*	62%
	European Union (xx) (25)	61%
	Deutschland	60%
	Luxemburg	60%
	Österreich	58%
	Schweden	58%
	Slowenien	55%
	Irland	53%
	Italien	51%
	Polen	51%
	Litauen	50%
	Estland	48%
	Malta	47%
	Dänemark	46%
	Spanien	43%
* CY(tcc) = 43%		
Sonstige Länder		
	Kroatien	77%
	Rumänien	57%
	Bulgarien	51%
	Türkei	48%

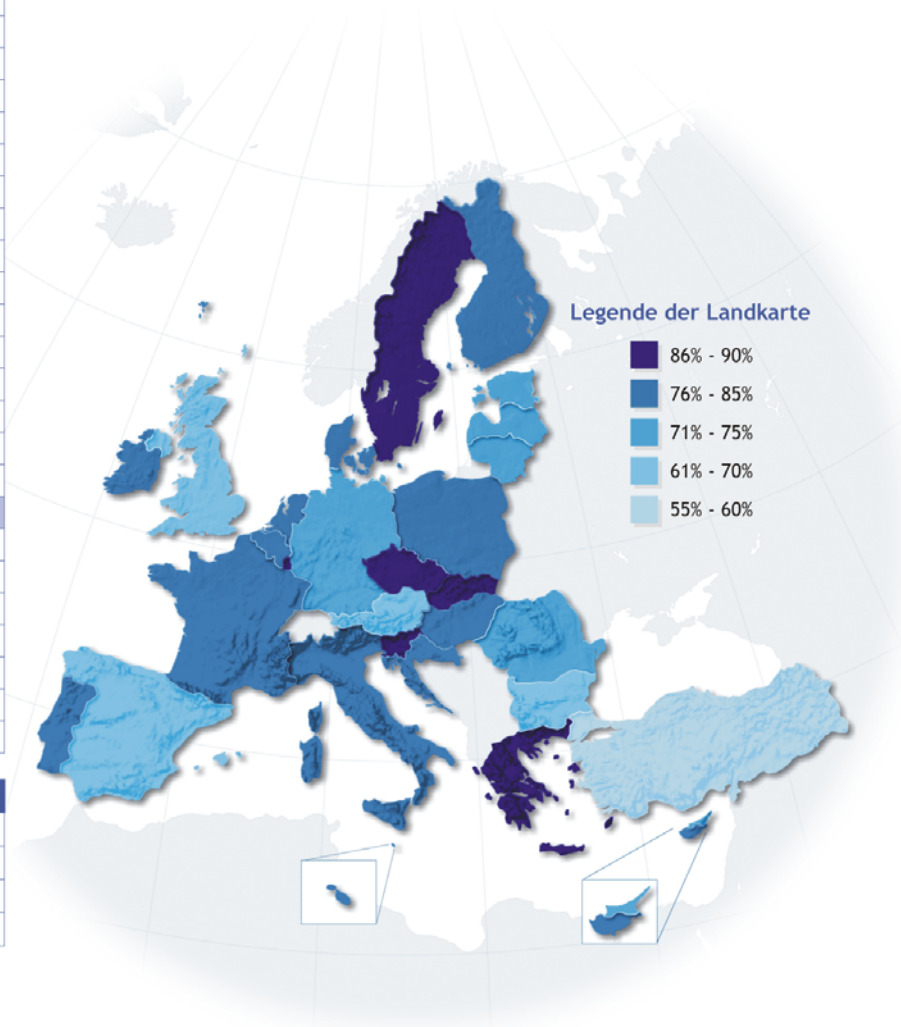


Frage: QA24.1. Sagen Sie mir bitte für jede dieser europäischen Einrichtungen, ob sie Ihrer Meinung nach eine wichtige Rolle im Leben der Europäischen Union spielt oder nicht.

Option: Das Europäische Parlament

Antworten: Wichtige Rolle

Landesergebnisse		
	Luxemburg	90%
	Slowenien	90%
	Griechenland	88%
	Slowakei	88%
	Schweden	86%
	Tschechische Republik	86%
	Polen	85%
	Malta	84%
	Belgien	83%
	Niederlande	83%
	Dänemark	82%
	Irland	82%
	Süd-Zypern*	82%
	Finnland	81%
	Ungarn	81%
	Portugal	79%
	Frankreich	78%
	Italien	77%
	European Union (xx) (25)	76%
	Estland	75%
	Deutschland	74%
	Litauen	74%
	Lettland	73%
	Spanien	70%
	Großbritannien	66%
	Österreich	64%
* CY(tcc) = 73%		
Sonstige Länder		
	Kroatien	79%
	Rumänien	75%
	Bulgarien	70%
	Türkei	55%

































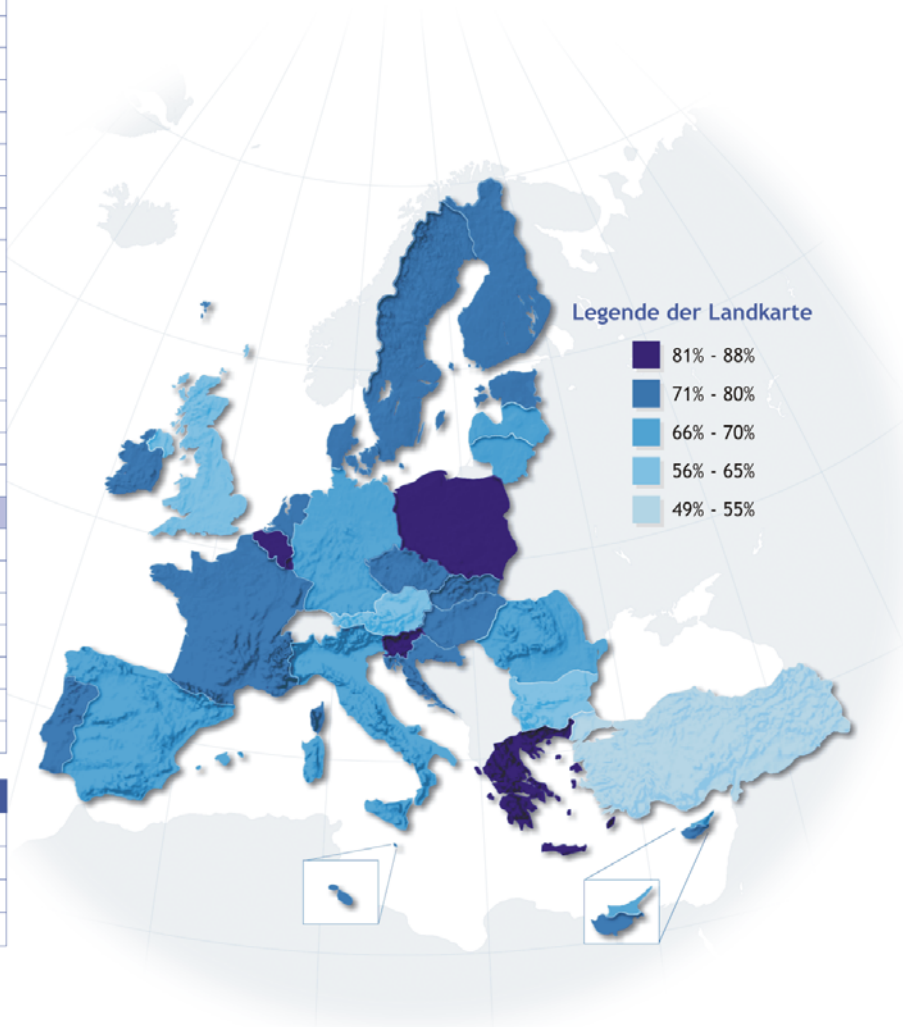


Frage: QA24.2. Sagen Sie mir bitte für jede dieser europäischen Einrichtungen, ob sie Ihrer Meinung nach eine wichtige Rolle im Leben der Europäischen Union spielt oder nicht.

Option: Die Europäische Kommission

Antworten: Wichtige Rolle

























Landesergebnisse		
	Griechenland	88%
	Slowenien	87%
	Luxemburg	85%
	Belgien	83%
	Polen	82%
	Süd-Zypern*	80%
	Finnland	79%
	Dänemark	78%
	Malta	77%
	Irland	76%
	Portugal	76%
	Slowakei	76%
	Niederlande	75%
	Ungarn	75%
	Frankreich	74%
	Tschechische Republik	73%
	Schweden	72%
	Estland	72%
	European Union (xx) (25)	70%
	Spanien	69%
	Italien	69%
	Lettland	69%
	Litauen	67%
	Deutschland	66%
	Österreich	65%
	Großbritannien	57%
* CY(tcc) = 70%		
Sonstige Länder		
	Kroatien	74%
	Rumänien	68%
	Bulgarien	63%
	Türkei	49%



Frage: QA24.3. Sagen Sie mir bitte für jede dieser europäischen Einrichtungen, ob sie Ihrer Meinung nach eine wichtige Rolle im Leben der Europäischen Union spielt oder nicht.

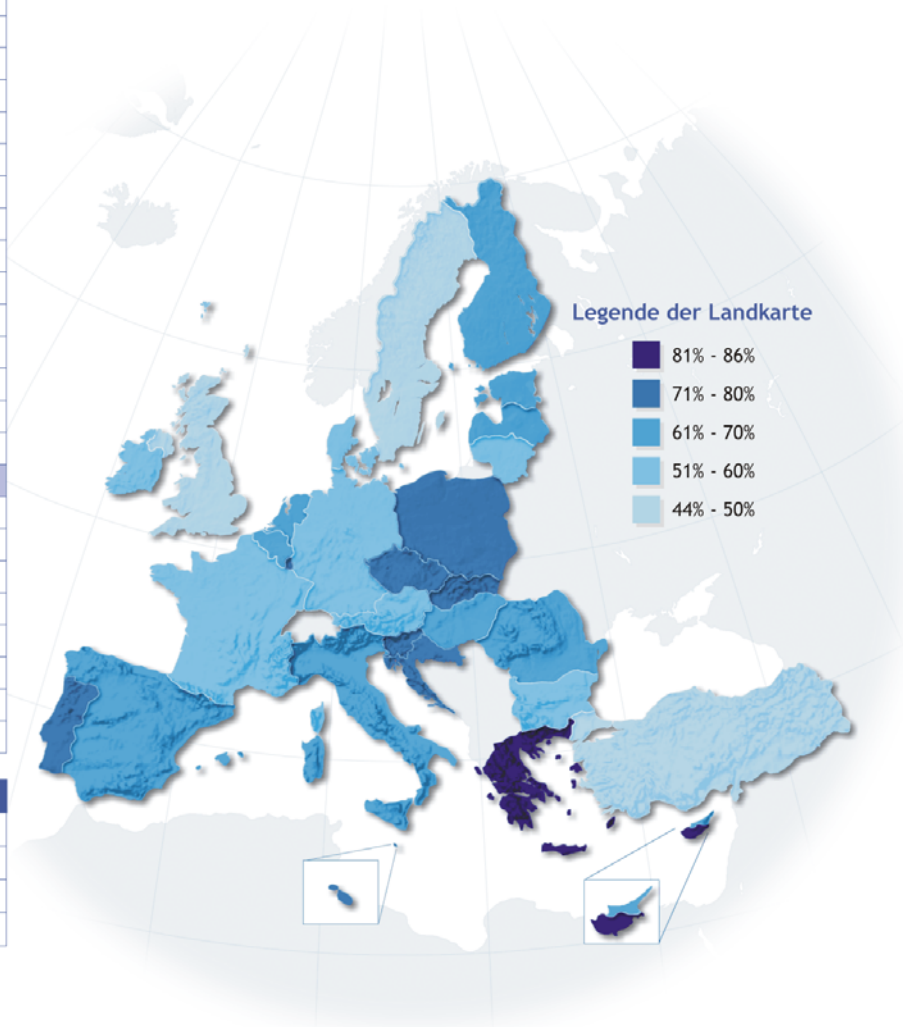
Option: Den Rat der Europäischen Union

Antworten: Wichtige Rolle

Landesergebnisse		
	Griechenland	86%
	Süd-Zypern*	81%
	Slowenien	80%
	Luxemburg	74%
	Portugal	73%
	Malta	73%
	Tschechische Republik	72%
	Polen	72%
	Slowakei	71%
	Ungarn	68%
	Belgien	67%
	Estland	66%
	Finnland	65%
	Spanien	63%
	Italien	63%
	Niederlande	63%
	Lettland	62%
	European Union (xx) (25)	60%
	Irland	60%
	Litauen	59%
	Frankreich	58%
	Dänemark	56%
	Deutschland	56%
	Österreich	54%
	Schweden	45%
	Großbritannien	44%

\* CY(tcc) = 69%































Sonstige Länder		
	Kroatien	75%
	Rumänien	65%
	Bulgarien	60%
	Türkei	48%

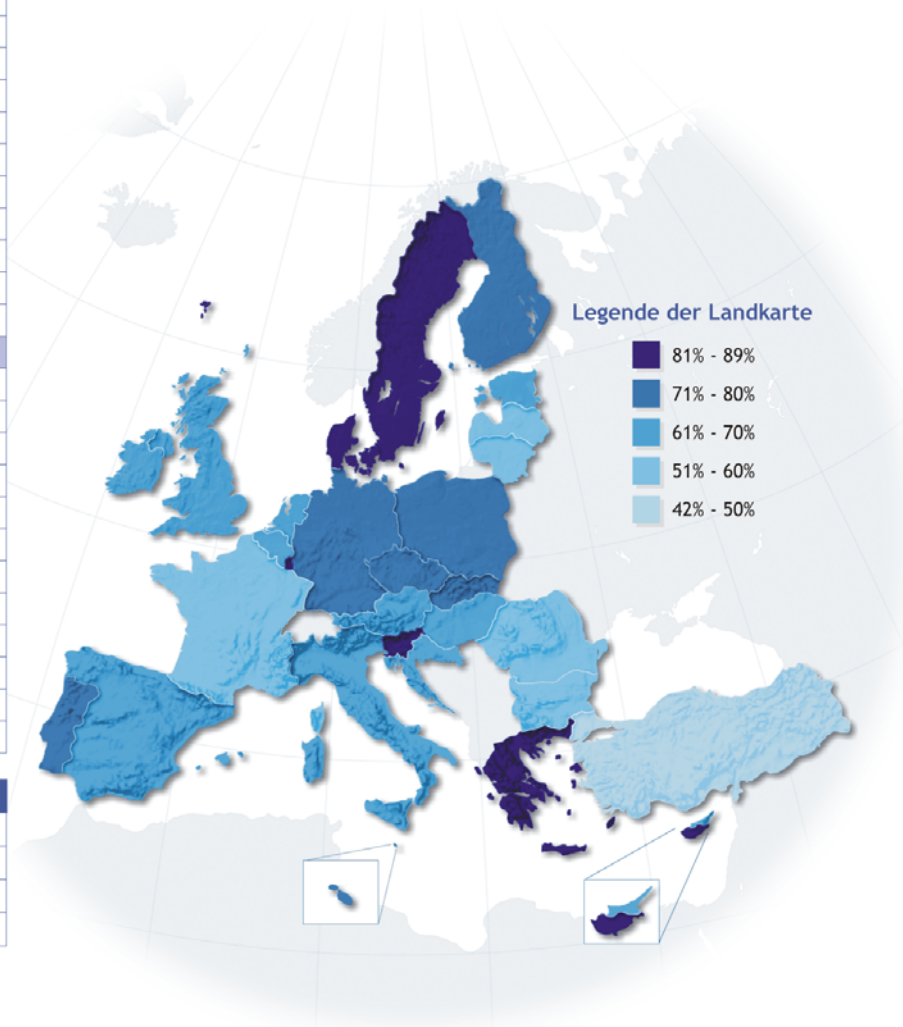


Frage: QA24.4. Sagen Sie mir bitte für jede dieser europäischen Einrichtungen, ob sie Ihrer Meinung nach eine wichtige Rolle im Leben der Europäischen Union spielt oder nicht.

Option: Den Europäischen Gerichtshof

Antworten: Wichtige Rolle

Landesergebnisse		
	Griechenland	89%
	Schweden	84%
	Dänemark	83%
	Luxemburg	83%
	Süd-Zypern*	81%
	Slowenien	81%
	Finnland	77%
	Polen	77%
	Deutschland	76%
	Portugal	73%
	Tschechische Republik	73%
	Malta	72%
	Slowakei	71%
	European Union (xx) (25)	68%
	Belgien	68%
	Irland	67%
	Österreich	66%
	Niederlande	65%
	Spanien	64%
	Italien	63%
	Ungarn	63%
	Großbritannien	62%
	Estland	62%
	Lettland	58%
	Frankreich	56%
	Litauen	55%
* CY(tcc) = 64%		
Sonstige Länder		
	Kroatien	66%
	Rumänien	59%
	Bulgarien	53%
	Türkei	42%

































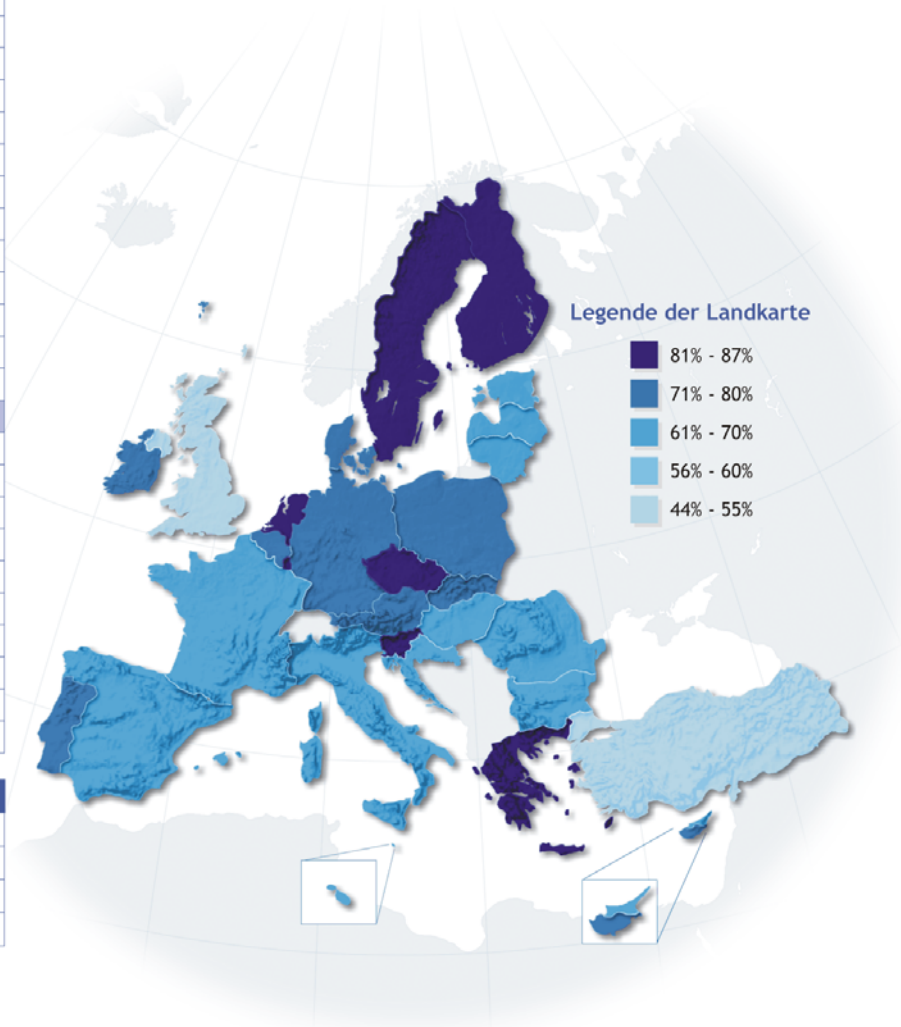


Frage: QA24.5. Sagen Sie mir bitte für jede dieser europäischen Einrichtungen, ob sie Ihrer Meinung nach eine wichtige Rolle im Leben der Europäischen Union spielt oder nicht.

Option: Die Europäische Zentralbank

Antworten: Wichtige Rolle

Landesergebnisse		
	Griechenland	87%
	Niederlande	83%
	Schweden	83%
	Finnland	82%
	Slowenien	82%
	Luxemburg	81%
	Tschechische Republik	81%
	Deutschland	79%
	Belgien	77%
	Süd-Zypern*	77%
	Dänemark	76%
	Irland	75%
	Slowakei	75%
	Portugal	74%
	Polen	73%
	European Union (xx) (25)	71%
	Österreich	71%
	Italien	70%
	Frankreich	68%
	Estland	68%
	Malta	68%
	Ungarn	67%
	Spanien	65%
	Litauen	63%
	Lettland	62%
	Großbritannien	53%
* CY(tcc) = 63%		
Sonstige Länder		
	Kroatien	70%
	Rumänien	67%
	Bulgarien	62%
	Türkei	44%



## *EUROBAROMETER "Standard" 65.2*

### TECHNICAL SPECIFICATIONS

Between the 27<sup>th</sup> of March and the 1<sup>st</sup> of May 2006, TNS Opinion & Social, a consortium created between Taylor Nelson Sofres and EOS Gallup Europe, carried out wave 65.2 of the EUROBAROMETER, on request of the EUROPEAN COMMISSION, Directorate-General Press and Communication, Opinion Polls.

The EUROBAROMETER "Standard" is part of wave 65.2 and covers the population of the respective nationalities of the European Union Member States, resident in each of the Member States and aged 15 years and over. The EUROBAROMETER "Standard" has also been conducted in the two acceding countries (Bulgaria and Romania) and in the two candidate countries (Croatia and Turkey) and in the Turkish Cypriot Community. In these countries, the survey covers the national population of citizens of the respective nationalities and the population of citizens of all the European Union Member States that are residents in those countries and have a sufficient command of one of the respective national language(s) to answer the questionnaire. The basic sample design applied in all states is a multi-stage, random (probability) one. In each country, a number of sampling points was drawn with probability proportional to population size (for a total coverage of the country) and to population density.

In order to do so, the sampling points were drawn systematically from each of the "administrative regional units", after stratification by individual unit and type of area. They thus represent the whole territory of the countries surveyed according to the EUROSTAT NUTS II (or equivalent) and according to the distribution of the resident population of the respective nationalities in terms of metropolitan, urban and rural areas. In each of the selected sampling points, a starting address was drawn, at random. Further addresses (every Nth address) were selected by standard "random route" procedures, from the initial address. In each household, the respondent was drawn, at random (following the "closest birthday rule"). All interviews were conducted face-to-face in people's homes and in the appropriate national language. As far as the data capture is concerned, CAPI (*Computer Assisted Personal Interview*) was used in those countries where this technique was available.

ABBREVIATIONS	COUNTRIES	INSTITUTES	N° INTERVIEWS	FIELDWORK DATES		POPULATION 15+
BE	Belgium	TNS Dimarso	1.020	28/03/2006	26/04/2006	8.598.982
CZ	Czech Rep.	TNS Aisa	1.068	29/03/2006	14/04/2006	8.571.710
DK	Denmark	TNS Gallup DK	1.008	29/03/2006	01/05/2006	4.380.063
DE	Germany	TNS Infratest	1.526	28/03/2006	23/04/2006	64.174.295
EE	Estonia	Emor	1.002	31/03/2006	24/04/2006	887.094
EL	Greece	TNS ICAP	1.000	28/03/2006	24/04/2006	8.674.230
ES	Spain	TNS Demoscopia	1.005	28/03/2006	24/04/2006	35.882.820
FR	France	TNS Sofres	1.020	30/03/2006	24/04/2006	44.010.619
IE	Ireland	TNS MRBI	1.003	30/03/2006	30/04/2006	3.089.775
IT	Italy	TNS Abacus	1.000	30/03/2006	01/05/2006	49.208.000
CY	Rep. of Cyprus	Synovate	507	31/03/2006	24/04/2006	552.213
CY(tcc)	Turkish Cypriot Comm.	KADEM	500	29/03/2006	15/04/2006	157.101
LV	Latvia	TNS Latvia	1.018	28/03/2006	23/04/2006	1.394.351
LT	Lithuania	TNS Gallup Lithuania	1.019	31/03/2006	23/04/2006	2.803.661
LU	Luxembourg	TNS ILReS	503	27/03/2006	24/04/2006	367.199
HU	Hungary	TNS Hungary	1.020	04/04/2006	25/04/2006	8.503.379
MT	Malta	MISCO	500	28/03/2006	21/04/2006	322.917
NL	Netherlands	TNS NIPO	1.009	04/04/2006	25/04/2006	13.242.328
AT	Austria	Österreichisches Gallup-Institute	1.017	31/03/2006	20/04/2006	6.679.444
PL	Poland	TNS OBOP	1.000	30/03/2006	26/04/2006	31.610.437
PT	Portugal	TNS EUROTESTE	1.002	31/03/2006	24/04/2006	8.080.915
SI	Slovenia	RM PLUS	1.033	30/03/2006	26/04/2006	1.663.869
SK	Slovakia	TNS AISA SK	1.078	31/03/2006	19/04/2006	4.316.438
FI	Finland	TNS Gallup Oy	1.006	27/03/2006	26/04/2006	4.279.286
SE	Sweden	TNS GALLUP	1.017	28/03/2006	24/04/2006	7.376.680
UK	United Kingdom	TNS UK	1.312	27/03/2006	26/04/2006	47.685.578
BG	Bulgaria	TNS BBSS	1.015	27/03/2006	10/04/2006	6.695.512
RO	Romania	TNS CSOP	1.007	27/03/2006	27/04/2006	18.145.036
HR	Croatia	Puls	1.000	29/03/2006	25/04/2006	3.682.826
TR	Turkey	TNS PIAR	1.005	29/03/2006	26/04/2006	47.583.830
TOTAL			29.220	27/03/2006	01/05/2006	442.620.588

For each country a comparison between the sample and the universe was carried out. The Universe description was derived from Eurostat population data or from national statistics offices. For all countries surveyed, a national weighting procedure, using marginal and intercellular weighting, was carried out based on this Universe description. In all countries, gender, age, region and size of locality were introduced in the iteration procedure. For international weighting (i.e. EU averages), TNS Opinion & Social applies the official population figures as provided by EUROSTAT or national statistic offices. The total population figures for input in this post-weighting procedure are listed above.

Readers are reminded that survey results are estimations, the accuracy of which, everything being equal, rests upon the sample size and upon the observed percentage. With samples of about 1,000 interviews, the real percentages vary within the following confidence limits:

<b>Observed percentages</b>	10% or 90%	20% or 80%	30% or 70%	40% or 60%	50%
<b>Confidence limits</b>	± 1.9 points	± 2.5 points	± 2.7 points	± 3.0 points	± 3.1 points

## ANNEX C: DER VOLLSTÄNDIGE FRAGEBOGEN FÜR ÖSTERREICH

Studennummer Gallup Austria

EB65.2 A

B

Landescode

EB65.2 B

C

Studennummer EOS

EB65.2 C

D

Interviewnummer

EB65.2 D

SPLIT NUR FÜR BG, HR, RO UND TR

Q1

Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

EB65.2 Q1 TREND MODIFIED

Belgien

Dänemark

Deutschland

Griechenland

Spanien

Frankreich

Irland

Italien

Luxemburg

Niederlande

Portugal

Großbritannien (inkl. Nordirland)

Österreich

Schweden

Finnland

Zypern (Süden)

Tschechische Republik

Estland

Ungarn

Lettland

Litauen

Malta

Polen

Slowakei

Slowenien

Sonstige Länder

Weiß nicht

WENN "SONSTIGE" ODER "WEISS NICHT" IN Q1 INTERVIEW BEENDEN

QA1

Wie viele Länder, glauben Sie, sind zur Zeit Mitglied der Europäischen Union?

ANTWORTEN UNTEN EINTRAGEN - WENN "WEIß NICHT" CODE 99

EB65.3 QA1 NEW

QA2

Können Sie mir 5 Länder nennen, die in naher Zukunft angeblich der Europäischen Union beitreten werden?

NICHT VORLESEN - SPONTANE ANTWORTEN UNTEN NOTIEREN

EB65.3 NEW

Albanien

Algerien  
 Armenien  
 Aserbaidtschan  
 Weißrussland  
 Bosnien und Herzegovina  
 Bulgarien  
 Kroatien  
 Zypern  
 Tschechische Republik  
 Ägypten  
 Estland  
 Georgien  
 Ungarn  
 Island  
 Israel  
 Jordanien  
 Kosovo  
 Lettland  
 Libanon  
 Libyen  
 Litauen  
 Mazedonien / ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien  
 Malta  
 Moldawien  
 Marokko  
 Norwegen  
 Palästinensische Autonomiegebiete (der Gaza-Streifen und die West Bank) / die palästinensische Autonomiebehörde  
 Polen  
 Rumänien  
 Serbien und Montenegro  
 Slowakei  
 Slowenien  
 Schweiz  
 Syrien  
 Tunesien  
 Türkei  
 Ukraine  
 Westlicher Balkan/ Balkan  
 Andere (ANGEBEN)  
 Weiß nicht  
 QA2o FRAGEN WENN "ANDERE" IN QA2, CODE 40  
 QA2o  
 +20\*2 positions

Bitte geben Sie an, welche anderen.

ALLE SPONTANEN ANTWORTEN EINTRAGEN

EB65.3 NEW

QA3

Sind Sie jemals jemandem aus den folgenden Ländern begegnet?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

EB65.3 NEW

Algerien

Armenien

Aserbaidtschan

Weißrussland

Ägypten

Georgien

Israel  
Jordanien  
Libanon  
Libyen  
Moldawien  
Marokko  
Palästinensische Autonomiegebiete (der Gaza-Streifen und die West Bank)  
Syrien  
Tunesien  
Ukraine  
Keine von diesen (SPONTAN)  
Weiß nicht

QA4a\_1

Für jedes der folgenden Länder, bitte sagen Sie mir, ob Sie es für einen Nachbarn der Europäischen Union halten.

ROTIEREN - LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Armenien

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU

Sie halten es für keinen Nachbarn der EU

Weiß nicht

QA4a\_2

Für jedes der folgenden Länder, bitte sagen Sie mir, ob Sie es für einen Nachbarn der Europäischen Union halten.

ROTIEREN - LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Ägypten

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU

Sie halten es für keinen Nachbarn der EU

Weiß nicht

QA4a\_3

Für jedes der folgenden Länder, bitte sagen Sie mir, ob Sie es für einen Nachbarn der Europäischen Union halten.

ROTIEREN - LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Israel

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU

Sie halten es für keinen Nachbarn der EU

Weiß nicht

QA4a\_4

Für jedes der folgenden Länder, bitte sagen Sie mir, ob Sie es für einen Nachbarn der Europäischen Union halten.

ROTIEREN - LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Jordanien

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU

Sie halten es für keinen Nachbarn der EU

Weiß nicht

QA4a\_5

Für jedes der folgenden Länder, bitte sagen Sie mir, ob Sie es für einen Nachbarn der Europäischen Union halten.

ROTIEREN - LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Moldawien

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU

Sie halten es für keinen Nachbarn der EU

Weiß nicht

QA4a\_6

Für jedes der folgenden Länder, bitte sagen Sie mir, ob Sie es für einen Nachbarn der Europäischen Union halten.

ROTIEREN - LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Marokko

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU  
Sie halten es für keinen Nachbarn der EU  
Weiß nicht

QA4a\_7

Für jedes der folgenden Länder, bitte sagen Sie mir, ob Sie es für einen Nachbarn der Europäischen Union halten.

ROTIEREN - LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Palästinensische Autonomiegebiete (der Gaza-Streifen und die West Bank)

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU  
Sie halten es für keinen Nachbarn der EU  
Weiß nicht

QA4a\_8

Für jedes der folgenden Länder, bitte sagen Sie mir, ob Sie es für einen Nachbarn der Europäischen Union halten.

ROTIEREN - LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Tunesien

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU  
Sie halten es für keinen Nachbarn der EU  
Weiß nicht

QA4a\_9

Für jedes der folgenden Länder, bitte sagen Sie mir, ob Sie es für einen Nachbarn der Europäischen Union halten.

ROTIEREN - LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Ukraine

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU  
Sie halten es für keinen Nachbarn der EU  
Weiß nicht

QA4b\_1

Und wie ist es mit diesen Ländern, bitte sagen Sie mir, ob Sie diese für Nachbarn der Europäischen Union halten.

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Algerien

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU  
Sie halten es nicht für einen Nachbarn der EU  
Weiß nicht

QA4b\_2

Und wie ist es mit diesen Ländern, bitte sagen Sie mir, ob Sie diese für Nachbarn der Europäischen Union halten.

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Weißrussland

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU  
Sie halten es nicht für einen Nachbarn der EU  
Weiß nicht

QA4b\_3

Und wie ist es mit diesen Ländern, bitte sagen Sie mir, ob Sie diese für Nachbarn der Europäischen Union halten.

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Georgien

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU  
Sie halten es nicht für einen Nachbarn der EU  
Weiß nicht

QA4b\_4

Und wie ist es mit diesen Ländern, bitte sagen Sie mir, ob Sie diese für Nachbarn der Europäischen Union halten.

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Kasachstan

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU



Sie halten es nicht für einen Nachbarn der EU

Weiß nicht

QA4b\_5

Und wie ist es mit diesen Ländern, bitte sagen Sie mir, ob Sie diese für Nachbarn der Europäischen Union halten.

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Libanon

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU

Sie halten es nicht für einen Nachbarn der EU

Weiß nicht

QA4b\_6

Und wie ist es mit diesen Ländern, bitte sagen Sie mir, ob Sie diese für Nachbarn der Europäischen Union halten.

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Libyen

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU

Sie halten es nicht für einen Nachbarn der EU

Weiß nicht

QA4b\_7

Und wie ist es mit diesen Ländern, bitte sagen Sie mir, ob Sie diese für Nachbarn der Europäischen Union halten.

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Russland

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU

Sie halten es nicht für einen Nachbarn der EU

Weiß nicht

QA4b\_8

Und wie ist es mit diesen Ländern, bitte sagen Sie mir, ob Sie diese für Nachbarn der Europäischen Union halten.

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Syrien

EB65.3 NEW

Sie halten es für einen Nachbarn der EU

Sie halten es nicht für einen Nachbarn der EU

Weiß nicht

QA5\_1

Für jede der folgenden Aussagen, bitte sagen Sie mir, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Die EU könnte anderen Ländern anbieten, ihr in der Zukunft beizutreten, sie sollte sich aber nicht zu schnell vergrößern

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA5\_2

Für jede der folgenden Aussagen, bitte sagen Sie mir, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Parallel zum laufenden Erweiterungsprozess sollte die EU anderen benachbarten Ländern eine andere Art von Beziehung anbieten, die nicht so weit geht wie eine EU-Mitgliedschaft

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA5\_3

Für jede der folgenden Aussagen, bitte sagen Sie mir, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Sobald der laufende Erweiterungsprozess abgeschlossen ist, sollte die EU keine speziellen Beziehungen zu Ländern an ihren Grenzen haben, sondern sie wie alle Drittstaaten behandeln

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA6

Von der folgenden Liste, welche drei Werte stehen am besten für die Europäische Union?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - MAX. 3 ANTWORTEN

EB65.3 NEW

Rechtsstaatlichkeit

Respekt für menschliches Leben

Menschenrechte

Persönliche Freiheit

Demokratie

Frieden

Gleichheit

Solidarität und Unterstützung für andere

Toleranz

Marktwirtschaft

Umweltschutz

Respekt gegenüber anderen Kulturen und Religionen

Wirtschaftlicher Wohlstand

Kulturelles Erbe

Keine von diesen (SPONTAN)

Weiß nicht

QA7

Haben Sie jemals von der Europäischen Nachbarschaftspolitik gehört?

EB65.3 QA7 NEW

Ja

Nein

Nach der letzten Erweiterung der Europäischen Union wurde für Länder, die keinen Ausblick auf einen Beitritt haben, eine eigene Politik mit dem Namen "Europäische Nachbarschaftspolitik" gestartet. Diese Politik zielt darauf ab, einen Raum gemeinsamer Werte, Stabilität und Wohlstand, erweiterter Kooperation und tiefer greifender wirtschaftlicher Integration zu schaffen, der 16 verschiedene Länder im Süden und Osten der EU umfasst.

QA8\_1

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jedes der folgenden Gebiete, ob Sie glauben, dass es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder gar nicht wichtig für die EU ist, mit diesen Ländern eine spezielle Beziehung zu entwickeln hinsichtlich ...

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Einwanderung

EB65.3 NEW

Sehr wichtig

Ziemlich wichtig

Nicht sehr wichtig

Gar nicht wichtig

Weiß nicht

QA8\_2

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jedes der folgenden Gebiete, ob Sie glauben, dass es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder gar nicht wichtig für die EU ist, mit diesen Ländern eine spezielle Beziehung zu entwickeln hinsichtlich ...

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Umwelt

EB65.3 NEW

Sehr wichtig

Ziemlich wichtig

Nicht sehr wichtig

Gar nicht wichtig

Weiß nicht

QA8\_3

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jedes der folgenden Gebiete, ob Sie glauben, dass es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder gar nicht wichtig für die EU ist, mit diesen Ländern eine spezielle Beziehung zu entwickeln hinsichtlich ...

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Energie

EB65.3 NEW

Sehr wichtig

Ziemlich wichtig

Nicht sehr wichtig

Gar nicht wichtig

Weiß nicht

QA8\_4

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jedes der folgenden Gebiete, ob Sie glauben, dass es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder gar nicht wichtig für die EU ist, mit diesen Ländern eine spezielle Beziehung zu entwickeln hinsichtlich ...

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Forschung und Innovation

EB65.3 NEW

Sehr wichtig

Ziemlich wichtig

Nicht sehr wichtig

Gar nicht wichtig

Weiß nicht

QA8\_5

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jedes der folgenden Gebiete, ob Sie glauben, dass es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder gar nicht wichtig für die EU ist, mit diesen Ländern eine spezielle Beziehung zu entwickeln hinsichtlich ...

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Demokratie

EB65.3 NEW

Sehr wichtig

Ziemlich wichtig

Nicht sehr wichtig

Gar nicht wichtig

Weiß nicht

QA8\_6

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jedes der folgenden Gebiete, ob Sie glauben, dass es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder gar nicht wichtig für die EU ist, mit diesen Ländern eine spezielle Beziehung zu entwickeln hinsichtlich ...

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Verbrechen

EB65.3 NEW

Sehr wichtig

Ziemlich wichtig  
Nicht sehr wichtig  
Gar nicht wichtig  
Weiß nicht

QA8\_7

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jedes der folgenden Gebiete, ob Sie glauben, dass es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder gar nicht wichtig für die EU ist, mit diesen Ländern eine spezielle Beziehung zu entwickeln hinsichtlich ...  
LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Wirtschaftliche Entwicklung

EB65.3 NEW

Sehr wichtig  
Ziemlich wichtig  
Nicht sehr wichtig  
Gar nicht wichtig  
Weiß nicht

QA8\_8

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jedes der folgenden Gebiete, ob Sie glauben, dass es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder gar nicht wichtig für die EU ist, mit diesen Ländern eine spezielle Beziehung zu entwickeln hinsichtlich ...  
LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Bildung und Ausbildung

EB65.3 NEW

Sehr wichtig  
Ziemlich wichtig  
Nicht sehr wichtig  
Gar nicht wichtig  
Weiß nicht

QA8\_9

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jedes der folgenden Gebiete, ob Sie glauben, dass es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder gar nicht wichtig für die EU ist, mit diesen Ländern eine spezielle Beziehung zu entwickeln hinsichtlich ...  
LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Terrorismus

EB65.3 NEW

Sehr wichtig  
Ziemlich wichtig  
Nicht sehr wichtig  
Gar nicht wichtig  
Weiß nicht

QA9a\_1

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen über an die EU grenzende Länder auf dieser Karte, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

Diese Länder teilen die meisten unserer Werte

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu  
Stimme eher zu  
Stimme eher nicht zu  
Stimme gar nicht zu  
Weiß nicht

QA9a\_2

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen über an die EU grenzende Länder auf dieser Karte, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

Diesen Ländern zu helfen wird das Risiko für Krieg und Konflikte in Europa reduzieren

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA9a\_3

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen über an die EU grenzende Länder auf dieser Karte, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

Die EU kann, wenn nötig, dabei helfen, Demokratie in diesen Ländern zu fördern

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA9a\_4

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen über an die EU grenzende Länder auf dieser Karte, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

Eine enge Zusammenarbeit mit diesen Ländern wird die illegale Einwanderung in die Europäische Union reduzieren

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA9a\_5

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen über an die EU grenzende Länder auf dieser Karte, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

Die EU sollte ihre Beziehungen zu benachbarten Ländern, die keine Bereitschaft zu Fortschritten zeigen, einschränken

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA9a\_6

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen über an die EU grenzende Länder auf dieser Karte, ob Sie ihr

zustimmen oder nicht zustimmen.

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

Reformen in diesen Ländern zu fördern könnte unseren eigenen Frieden und die Stabilität gefährden

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA9a\_7

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen über an die EU grenzende Länder auf dieser Karte, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

Die Mehrheit dieser Länder ist bereit, mit der EU zu kooperieren, um sich selbst zu reformieren

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA9b\_1

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Und stimmen Sie folgenden Aussagen über an die EU grenzende Länder auf dieser Karte zu oder nicht zu?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Diesen Ländern dabei zu helfen, zu Wohlstand zu gelangen, wird den Wohlstand der EU sicherstellen

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA9b\_2

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Und stimmen Sie folgenden Aussagen über an die EU grenzende Länder auf dieser Karte zu oder nicht zu?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Diesen Ländern zu helfen wird sehr teuer für die EU werden

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA9b\_3

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Und stimmen Sie folgenden Aussagen über an die EU grenzende Länder auf dieser Karte zu oder nicht zu?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Diesen Ländern zu helfen, wird es unseren Unternehmen möglich machen, auf neue Märkte zu expandieren

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA9b\_4

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Und stimmen Sie folgenden Aussagen über an die EU grenzende Länder auf dieser Karte zu oder nicht zu?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Um diesen Ländern zu helfen, sollten wir ihnen einfacheren Zugang zu den Märkten der EU gewähren

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QA10

KARTE MIT FARBLICH HERVORGEHOBENEN NACHBARSTAATEN VORLEGEN, ES GIBT KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EU-MITGLIEDSSTAATEN, EWR, KANDIDATENLÄNDERN UND POTENZIELLEN KANDIDATENLÄNDERN)

Wie sehr interessieren Sie sich dafür, was in EU-Nachbarstaaten passiert? Sind Sie daran ...?

VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

EB65.3 QA10 NEW

Sehr interessiert

Ziemlich interessiert

Nicht sehr interessiert

Gar nicht interessiert

Weiß nicht

SD1

Generell gesehen, würden Sie sagen, die EU hat sehr gute, ziemlich gute, ziemlich schlechte oder sehr schlechte Beziehungen zu den Nachbarstaaten?

EB65.3 NEW

Sehr gute

Ziemlich gute

Ziemlich schlechte

Sehr schlechte

Die EU hat gar keine Beziehungen zu den Nachbarstaaten (SPONTAN)

Weiß nicht

QB NUR IN EU25 FRAGEN - SONST WEITER ZU D15a

Gehen wir nun zu einem anderen Thema.

QB1\_1

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Zugang zu\zum [TEXT EINFÜGEN] für Sie einfach oder schwierig ist?

Damit meine ich nicht die "Erschwinglichkeit".

LISTE\ SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Mobiltelefon-Netzwerke

EB65.3 NEW

Einfacher Zugang

Schwieriger Zugang

Kein Zugang (SPONTAN)

Weiß nicht

QB1\_2

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Zugang zu\zum [TEXT EINFÜGEN] für Sie einfach oder schwierig ist?

Damit meine ich nicht die "Erschwinglichkeit".

LISTE\ SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Telefonfestnetz-Netzwerke

EB65.3 NEW

Einfacher Zugang

Schwieriger Zugang

Kein Zugang (SPONTAN)

Weiß nicht

QB1\_3

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Zugang zu\zum [TEXT EINFÜGEN] für Sie einfach oder schwierig ist?  
Damit meine ich nicht die "Erschwinglichkeit".

LISTE\ SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Internet zum Einwählen (Internet durch eine Einwahl-\ langsame\ 56kb und langsamere\ Telefon-Verbindung etc.)

EB65.3 NEW

Einfacher Zugang

Schwieriger Zugang

Kein Zugang (SPONTAN)

Weiß nicht

QB1\_4

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Zugang zu\zum [TEXT EINFÜGEN] für Sie einfach oder schwierig ist?  
Damit meine ich nicht die "Erschwinglichkeit".

LISTE\ SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Breitbandinternet (Internet durch eine High-speed\ schnelle\ permanente\ 128kb und schnellere Verbindung - ADSL, Kabel, LAN, Wireless etc.)

EB65.3 NEW

Einfacher Zugang

Schwieriger Zugang

Kein Zugang (SPONTAN)

Weiß nicht

QB1\_5

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Zugang zu\zum [TEXT EINFÜGEN] für Sie einfach oder schwierig ist?  
Damit meine ich nicht die "Erschwinglichkeit".

LISTE\ SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Stromversorgungsnetz

EB65.3 NEW

Einfacher Zugang

Schwieriger Zugang

Kein Zugang (SPONTAN)

Weiß nicht

QB1\_6

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Zugang zu\zum [TEXT EINFÜGEN] für Sie einfach oder schwierig ist?  
Damit meine ich nicht die "Erschwinglichkeit".

LISTE\ SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Gasversorgungsnetz (Gasversorgung durch Pipelines)

EB65.3 NEW

Einfacher Zugang

Schwieriger Zugang

Kein Zugang (SPONTAN)

Weiß nicht

QB1\_7

Wasserversorgungsnetz

EB65.3 NEW

Einfacher Zugang

Schwieriger Zugang

Kein Zugang (SPONTAN)

Weiß nicht

QB1\_8

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Zugang zu\zum [TEXT EINFÜGEN] für Sie einfach oder schwierig ist?  
Damit meine ich nicht die "Erschwinglichkeit".

LISTE\ SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Postdienstleistungen zum Senden von Briefen oder Paketen etc.

EB65.3 NEW

Einfacher Zugang

Schwieriger Zugang

Kein Zugang (SPONTAN)

Weiß nicht



QB1\_9

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Zugang zu\zum [TEXT EINFÜGEN] für Sie einfach oder schwierig ist?  
Damit meine ich nicht die "Erschwinglichkeit".

LISTE\ SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Postdienstleistungen zum Empfangen von Briefen oder Paketen etc.

EB65.3 NEW

Einfacher Zugang

Schwieriger Zugang

Kein Zugang (SPONTAN)

Weiß nicht

QB1\_10

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Zugang zu\zum [TEXT EINFÜGEN] für Sie einfach oder schwierig ist?  
Damit meine ich nicht die "Erschwinglichkeit".

LISTE\ SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Lokale Verkehrsmittelnetze (Bus, Straßenbahn, U-Bahn etc.)

EB65.3 NEW

Einfacher Zugang

Schwieriger Zugang

Kein Zugang (SPONTAN)

Weiß nicht

QB1\_11

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Zugang zu\zum [TEXT EINFÜGEN] für Sie einfach oder schwierig ist?  
Damit meine ich nicht die "Erschwinglichkeit".

LISTE\ SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Schienenennetzwerk

EB65.3 NEW

Einfacher Zugang

Schwieriger Zugang

Kein Zugang (SPONTAN)

Weiß nicht

QB1\_12

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Zugang zu\zum [TEXT EINFÜGEN] für Sie einfach oder schwierig ist?  
Damit meine ich nicht die "Erschwinglichkeit".

LISTE\ SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Bankensystem durch ein Girokonto

EB65.3 NEW

Einfacher Zugang

Schwieriger Zugang

Kein Zugang (SPONTAN)

Weiß nicht

QB2 WENN "EINFACHER" ODER "SCHWIERIGER ZUGANG" ZUR DIENSTLEISTUNG (CODE 1 ODER 2 IN QB1 FÜR DIE ENTSPRECHENDE DIENSTLEISTUNG) - SONST WEITER ZU QB3

QB2

Und können Sie mir sagen, welche der folgenden Dienstleistungen Sie nutzen?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

EB65.3 NEW

Mobilfunk

Festnetztelefon

Internet zum Einwählen

Breitband-Internet

Stromversorgung

Gasversorgung

Wasserversorgung

Postdienstleistungen

Transportdienstleistungen in Städten (Bus, Straßenbahn, U-Bahn etc.)

Zugverbindungen zwischen Städten

Girokonto

Keine von diesen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB3 UND QB4 FRAGEN WENN "SCHWIERIGER ZUGANG" ODER "KEIN ZUGANG" ZU POST-DIENSTLEISTUNGEN, CODE 2 ODER 3 IN QB1 ITEM 8 UND 9 - SONST WEITER ZU QB5

QB3

Können Sie mir sagen, welche Schwierigkeiten Sie beim Zugang zu Postdienstleistungen haben?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

EB65.3 NEW

Ihr lokales Postamt wurde geschlossen

Das nächstgelegene Postamt ist zu weit weg von Ihrem Zuhause\ Ihrer Arbeit

Die Öffnungszeiten sind ungeeignet für Sie

Sie haben keine geeigneten Transportmöglichkeiten, um zu einem Postamt\ Geschäft, das Postdienstleistungen anbietet, zu gelangen

Die Wartezeiten in Ihrem Postamt sind zu lang

Keine (SPONTAN)

Andere (SPONTAN)

Weiß nicht

QB4

Hat die Schwierigkeit, die Sie beim Zugang zu Postdienstleistungen haben, negative Auswirkungen auf Ihr Alltagsleben?

VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB65.3 NEW

Ja, sehr starke Auswirkungen

Ja, bis zu einem gewissen Ausmaß

Nein, nicht wirklich

Nein, gar nicht

Weiß nicht

QB5 UND QB6 FRAGEN WENN "SCHWIERIGER" ODER "KEIN ZUGANG" ZUM BANKENSYSTEM, CODE 2 ODER 3 IN QB1 ITEM 12 - SONST WEITER ZU QB7

QB5

Können Sie mir sagen, welche Schwierigkeiten Sie beim Zugang zum Bankensystem durch ein Girokonto haben?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

EB65.3 NEW

Ihre lokale Bankfiliale wurde geschlossen

Die nächstgelegene Bankfiliale ist zu weit weg von Ihrem Zuhause\ Ihrer Arbeit

Die Öffnungszeiten sind ungeeignet für Sie

Sie haben keine geeigneten Transportmöglichkeiten, um zu Ihrer Bank zu gelangen

Die Wartezeiten in Ihrer Bankfiliale sind zu lang

Sie haben versucht, ein Bankkonto zu eröffnen, wurden aber abgewiesen

Sie verstehen die von der Bank angebotenen Dienstleistungen nicht

Sie hatten Schwierigkeiten beim Anmeldeverfahren (Bereitstellen von Dokumenten\ Ausfüllen von Formularen etc.)

Keine (SPONTAN)

Andere (SPONTAN)

Weiß nicht

QB6

Hat die Schwierigkeit, die Sie beim Zugang zum Bankensystem durch ein Girokonto haben, negative Auswirkungen auf Ihr Alltagsleben?

VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB65.3 NEW

Ja, sehr starke Auswirkungen

Ja, bis zu einem gewissen Ausmaß

Nein, nicht wirklich

Nein, gar nicht

Weiß nicht

QB7a FRAGEN WENN DIENSTLEISTUNG GENUTZT WIRD, CODE 1 BIS 11 IN QB2 - NUR FÜR LAUT QB2  
GENUTZTE DIENSTLEISTUNGEN FRAGEN - SONST WEITER ZU QB7b

QB7a\_1

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen, die Sie brauchen, auch leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Mobilfunk

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7a\_2

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen, die Sie brauchen, auch leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Festnetztelefon

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7a\_3

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen, die Sie brauchen, auch leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Internet zum Einwählen\ Breitband-Internet

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7a\_4

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen, die Sie brauchen, auch leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Stromversorgung

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7a\_5

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen, die Sie brauchen, auch leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Gasversorgung

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7a\_6

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen, die Sie brauchen, auch leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Wasserversorgung

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7a\_7

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen, die Sie brauchen, auch leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Postdienstleistungen

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7a\_8

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen, die Sie brauchen, auch leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Transportdienstleistungen in Städten (Bus, Straßenbahn, U-Bahn etc.)

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7a\_9

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen, die Sie brauchen, auch leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Zugverbindungen zwischen Städten

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7a\_10

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen, die Sie brauchen, auch leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Girokonto

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7b FRAGEN WENN ZUGANG BESTEHT ABER DIE DIENSTLEISTUNG NICHT GENUTZT WIRD, CODE 1 ODER 2 IN QB1 FÜR DIE ENTSPRECHENDE UND IN QB2 NICHT GENANNTEN DIENSTLEISTUNG - FÜR ZUGÄNLICHE (CODE 1 ODER 2 IN QB1) ABER NICHT GENUTZTE DIENSTLEISTUNGEN (IN QB2 NICHT GENANNTEN) - SONST WEITER ZU QB8

QB7b\_1

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Mobilfunk

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7b\_2

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Festnetztelefon

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7b\_3

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Internet zum Einwählen\ Breitband-Internet

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7b\_4

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Stromversorgung

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7b\_5

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Gasversorgung

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7b\_6

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Wasserversorgung

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7b\_7

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Postdienstleistungen

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7b\_8

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Transportdienstleistungen in Städten (Bus, Straßenbahn, U-Bahn etc.)

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7b\_9

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Zugverbindungen zwischen Städten

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

QB7b\_10

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass der Preis von [TEXT EINFÜGEN] für Sie leistbar ist? Damit meine ich, ob Sie sich die Dienstleistungen leisten können.

EINE ANTWORT PRO ZEILE

Girokonto

EB65.3 NEW

Leistbar

Nicht leistbar

Überzogen (SPONTAN)

Weiß nicht

AN ALLE IN EU25

QB8\_1

Bitte sagen Sie mir, wie wichtig die folgenden Dinge in Ihrem täglichen Leben sind. Ich meine, um zu arbeiten, einzukaufen, für den Kontakt mit Freunden\ der Familie etc. Ist es ...

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Mobilfunk

EB65.3 NEW

Sehr wichtig

Ziemlich wichtig

Nicht sehr wichtig

Gar nicht wichtig

Weiß nicht

QB8\_2

Bitte sagen Sie mir, wie wichtig die folgenden Dinge in Ihrem täglichen Leben sind. Ich meine, um zu arbeiten, einzukaufen, für den Kontakt mit Freunden\ der Familie etc. Ist es ...

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Festnetztelefon

EB65.3 NEW

Sehr wichtig

Ziemlich wichtig

Nicht sehr wichtig

Gar nicht wichtig

Weiß nicht

QB8\_3

Bitte sagen Sie mir, wie wichtig die folgenden Dinge in Ihrem täglichen Leben sind. Ich meine, um zu arbeiten, einzukaufen, für den Kontakt mit Freunden\ der Familie etc. Ist es ...

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Internet zum Einwählen\ Breitband-Internet

EB65.3 NEW

Sehr wichtig

Ziemlich wichtig

Nicht sehr wichtig

Gar nicht wichtig

Weiß nicht

QB8\_4

Bitte sagen Sie mir, wie wichtig die folgenden Dinge in Ihrem täglichen Leben sind. Ich meine, um zu arbeiten, einzukaufen, für den Kontakt mit Freunden\ der Familie etc. Ist es ...

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Postdienstleistungen für das Senden von Briefen und Paketen etc.

EB65.3 NEW

Sehr wichtig

Ziemlich wichtig

Nicht sehr wichtig

Gar nicht wichtig

Weiß nicht

QB8\_5

Bitte sagen Sie mir, wie wichtig die folgenden Dinge in Ihrem täglichen Leben sind. Ich meine, um zu arbeiten, einzukaufen, für den Kontakt mit Freunden\ der Familie etc. Ist es ...

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Postdienstleistungen für das Empfangen von Briefen und Paketen etc.

EB65.3 NEW

Sehr wichtig

Ziemlich wichtig

Nicht sehr wichtig

Gar nicht wichtig

Weiß nicht

QB8\_6

Bitte sagen Sie mir, wie wichtig die folgenden Dinge in Ihrem täglichen Leben sind. Ich meine, um zu arbeiten, einzukaufen, für den Kontakt mit Freunden\ der Familie etc. Ist es ...

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Girokonto

EB65.3 NEW

Sehr wichtig

Ziemlich wichtig

Nicht sehr wichtig

Gar nicht wichtig

Weiß nicht

QB9\_1

Generell gesehen, wie einfach finden Sie das Vergleichen von Angeboten von verschiedenen ... ?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Mobilfunkanbietern

EB65.3 NEW

Sehr einfach

Ziemlich einfach

Ziemlich schwierig

Sehr schwierig

Weiß nicht

QB9\_2

Generell gesehen, wie einfach finden Sie das Vergleichen von Angeboten von verschiedenen ... ?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Festnetztelefonanbietern

EB65.3 NEW

Sehr einfach

Ziemlich einfach

Ziemlich schwierig

Sehr schwierig

Weiß nicht

QB9\_3

Generell gesehen, wie einfach finden Sie das Vergleichen von Angeboten von verschiedenen ... ?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Internet Providern

EB65.3 NEW

Sehr einfach

Ziemlich einfach

Ziemlich schwierig

Sehr schwierig

Weiß nicht

QB9\_4

Generell gesehen, wie einfach finden Sie das Vergleichen von Angeboten von verschiedenen ... ?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Banken\ Finanzinstituten, die ein Girokonto anbieten

EB65.3 NEW

Sehr einfach

Ziemlich einfach

Ziemlich schwierig

Sehr schwierig

Weiß nicht

QB10 BIS QB13 FRAGEN WENN DIENSTLEISTUNG GENUTZT WIRD, CODE 1 BIS 11 IN QB2 - NUR FÜR IN QB2 GENANNT DIENSTLEISTUNGEN FRAGEN - SONST WEITER ZU QB14

QB10\_1

Haben Sie in den letzten zwei Jahren versucht\ daran gedacht, Ihren [TEXT EINFÜGEN] zu wechseln?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Mobilfunkanbieter

EB65.3 NEW

Ja, Sie haben gewechselt und es war einfach

Ja, Sie haben gewechselt, aber es war schwierig

Ja, Sie haben versucht zu wechseln, haben aber aufgrund der Hindernisse, auf die Sie dabei gestoßen sind, aufgegeben

Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie nicht daran interessiert sind zu wechseln

Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie damit gerechnet haben, dass es zu schwierig sein würde

Weiß nicht

QB10\_2

Haben Sie in den letzten zwei Jahren versucht\ daran gedacht, Ihren [TEXT EINFÜGEN] zu wechseln?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Festnetztelefonanbieter

EB65.3 NEW

Ja, Sie haben gewechselt und es war einfach

Ja, Sie haben gewechselt, aber es war schwierig

Ja, Sie haben versucht zu wechseln, haben aber aufgrund der Hindernisse, auf die Sie dabei gestoßen sind, aufgegeben

Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie nicht daran interessiert sind zu wechseln

Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie damit gerechnet haben, dass es zu schwierig sein würde

Weiß nicht

QB10\_3

Haben Sie in den letzten zwei Jahren versucht\ daran gedacht, Ihren [TEXT EINFÜGEN] zu wechseln?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Internetprovider

EB65.3 NEW

Ja, Sie haben gewechselt und es war einfach

Ja, Sie haben gewechselt, aber es war schwierig

Ja, Sie haben versucht zu wechseln, haben aber aufgrund der Hindernisse, auf die Sie dabei gestoßen sind, aufgegeben

Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie nicht daran interessiert sind zu wechseln

Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie damit gerechnet haben, dass es zu schwierig sein würde

Weiß nicht

QB10\_4

Haben Sie in den letzten zwei Jahren versucht\ daran gedacht, Ihren [TEXT EINFÜGEN] zu wechseln?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Bank\ Finanzinstitut, bei dem Sie Ihr Girokonto haben

EB65.3 NEW

Ja, Sie haben gewechselt und es war einfach

Ja, Sie haben gewechselt, aber es war schwierig

Ja, Sie haben versucht zu wechseln, haben aber aufgrund der Hindernisse, auf die Sie dabei gestoßen sind, aufgegeben

Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie nicht daran interessiert sind zu wechseln



Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie damit gerechnet haben, dass es zu schwierig sein würde

Weiß nicht

QB11\_1

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass die Bedingungen und Konditionen Ihres Vertrages mit Ihrem [TEXT EINFÜGEN] fair oder unfair sind?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Mobilfunkanbieter

EB65.3 NEW

Fair

Unfair

Weiß nicht

QB11\_2

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass die Bedingungen und Konditionen Ihres Vertrages mit Ihrem [TEXT EINFÜGEN] fair oder unfair sind?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Festnetztelefonanbieter

EB65.3 NEW

Fair

Unfair

Weiß nicht

QB11\_3

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass die Bedingungen und Konditionen Ihres Vertrages mit Ihrem [TEXT EINFÜGEN] fair oder unfair sind?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Internetprovider

EB65.3 NEW

Fair

Unfair

Weiß nicht

QB11\_4

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass die Bedingungen und Konditionen Ihres Vertrages mit Ihrem [TEXT EINFÜGEN] fair oder unfair sind?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Bank\ Finanzinstitut bei dem Sie ihr Girokonto haben

EB65.3 NEW

Fair

Unfair

Weiß nicht

QB12\_1

In den letzten zwei Jahren, haben Sie persönlich eine Beschwerde abgegeben im Zusammenhang mit ... ?

LISTE VORLEGEN - MEHRFACHNENNUNGEN PRO ZEILE

Mobilfunk

EB65.3 NEW

Ja, an den Anbieter

Ja, an eine Beschwerdebehörde (Schlichtungsstelle, Konsumentenorganisationen, Europäisches Verbraucherzentrum, Ombudsmann, Regulierungsbehörde)

Ja, an eine andere Stelle (z.B. Gewerbebehörde)

Nein

Weiß nicht

QB12\_2

In den letzten zwei Jahren, haben Sie persönlich eine Beschwerde abgegeben im Zusammenhang mit ... ?

LISTE VORLEGEN - MEHRFACHNENNUNGEN PRO ZEILE

Festnetztelefon

EB65.3 NEW

Ja, an den Anbieter

Ja, an eine Beschwerdebehörde (Schlichtungsstelle, Konsumentenorganisationen, Europäisches Verbraucherzentrum, Ombudsmann, Regulierungsbehörde)

Ja, an eine andere Stelle (z.B. Gewerbebehörde)

Nein

Weiß nicht

QB12\_3

In den letzten zwei Jahren, haben Sie persönlich eine Beschwerde abgegeben im Zusammenhang mit ... ?

LISTE VORLEGEN - MEHRFACHNENNUNGEN PRO ZEILE

Internet

EB65.3 NEW

Ja, an den Anbieter

Ja, an eine Beschwerdebehörde (Schlichtungsstelle, Konsumentenorganisationen, Europäisches Verbraucherzentrum, Ombudsmann, Regulierungsbehörde)

Ja, an eine andere Stelle (z.B. Gewerbebehörde)

Nein

Weiß nicht

QB12\_4

In den letzten zwei Jahren, haben Sie persönlich eine Beschwerde abgegeben im Zusammenhang mit ... ?

LISTE VORLEGEN - MEHRFACHNENNUNGEN PRO ZEILE

Stromversorgung

EB65.3 NEW

Ja, an den Anbieter

Ja, an eine Beschwerdebehörde (Schlichtungsstelle, Konsumentenorganisationen, Europäisches Verbraucherzentrum, Ombudsmann, Regulierungsbehörde)

Ja, an eine andere Stelle (z.B. Gewerbebehörde)

Nein

Weiß nicht

QB12\_5

In den letzten zwei Jahren, haben Sie persönlich eine Beschwerde abgegeben im Zusammenhang mit ... ?

LISTE VORLEGEN - MEHRFACHNENNUNGEN PRO ZEILE

Gasversorgung

EB65.3 NEW

Ja, an den Anbieter

Ja, an eine Beschwerdebehörde (Schlichtungsstelle, Konsumentenorganisationen, Europäisches Verbraucherzentrum, Ombudsmann, Regulierungsbehörde)

Ja, an eine andere Stelle (z.B. Gewerbebehörde)

Nein

Weiß nicht

QB12\_6

In den letzten zwei Jahren, haben Sie persönlich eine Beschwerde abgegeben im Zusammenhang mit ... ?

LISTE VORLEGEN - MEHRFACHNENNUNGEN PRO ZEILE

Wasserversorgung

EB65.3 NEW

Ja, an den Anbieter

Ja, an eine Beschwerdebehörde (Schlichtungsstelle, Konsumentenorganisationen, Europäisches Verbraucherzentrum, Ombudsmann, Regulierungsbehörde)

Ja, an eine andere Stelle (z.B. Gewerbebehörde)

Nein

Weiß nicht

QB12\_7

In den letzten zwei Jahren, haben Sie persönlich eine Beschwerde abgegeben im Zusammenhang mit ... ?

LISTE VORLEGEN - MEHRFACHNENNUNGEN PRO ZEILE

Postdienstleistungen

EB65.3 NEW

Ja, an den Anbieter

Ja, an eine Beschwerdebehörde (Schlichtungsstelle, Konsumentenorganisationen, Europäisches Verbraucherzentrum, Ombudsmann, Regulierungsbehörde)

Ja, an eine andere Stelle (z.B. Gewerbebehörde)

Nein

Weiß nicht

QB12\_8

In den letzten zwei Jahren, haben Sie persönlich eine Beschwerde abgegeben im Zusammenhang mit ... ?

LISTE VORLEGEN - MEHRFACHNENNUNGEN PRO ZEILE

Transportdienstleistungen in Städten

EB65.3 NEW

Ja, an den Anbieter

Ja, an eine Beschwerdebehörde (Schlichtungsstelle, Konsumentenorganisationen, Europäisches Verbraucherzentrum, Ombudsmann, Regulierungsbehörde)

Ja, an eine andere Stelle (z.B. Gewerbebehörde)

Nein

Weiß nicht

QB12\_9

In den letzten zwei Jahren, haben Sie persönlich eine Beschwerde abgegeben im Zusammenhang mit ... ?

LISTE VORLEGEN - MEHRFACHNENNUNGEN PRO ZEILE

Zugverbindungen zwischen Städten

EB65.3 NEW

Ja, an den Anbieter

Ja, an eine Beschwerdebehörde (Schlichtungsstelle, Konsumentenorganisationen, Europäisches Verbraucherzentrum, Ombudsmann, Regulierungsbehörde)

Ja, an eine andere Stelle (z.B. Gewerbebehörde)

Nein

Weiß nicht

QB12\_10

In den letzten zwei Jahren, haben Sie persönlich eine Beschwerde abgegeben im Zusammenhang mit ... ?

LISTE VORLEGEN - MEHRFACHNENNUNGEN PRO ZEILE

Girokonto

EB65.3 NEW

Ja, an den Anbieter

Ja, an eine Beschwerdebehörde (Schlichtungsstelle, Konsumentenorganisationen, Europäisches Verbraucherzentrum, Ombudsmann, Regulierungsbehörde)

Ja, an eine andere Stelle (z.B. Gewerbebehörde)

Nein

Weiß nicht

QB13 FRAGEN WENN "JA" FÜR DIE DIENSTLEISTUNG, CODE 1 BIS 3 IN QB12 FÜR DIE ENTSPRECHENDEN DIENSTLEISTUNGEN - SONST WEITER ZU QB14

QB13\_1

Wie gut wurde mit Ihrer Beschwerde umgegangen?

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Mobilfunk

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB13\_2

Wie gut wurde mit Ihrer Beschwerde umgegangen?

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Festnetztelefon

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB13\_3

Wie gut wurde mit Ihrer Beschwerde umgegangen?

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Internet

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB13\_4

Wie gut wurde mit Ihrer Beschwerde umgegangen?

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Stromversorgung

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB13\_5

Wie gut wurde mit Ihrer Beschwerde umgegangen?

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Gasversorgung

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB13\_6

Wie gut wurde mit Ihrer Beschwerde umgegangen?

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Wasserversorgung

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB13\_7

Wie gut wurde mit Ihrer Beschwerde umgegangen?

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Postdienstleistungen

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB13\_8

Wie gut wurde mit Ihrer Beschwerde umgegangen?

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Transportdienstleistungen in Städten

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB13\_9

Wie gut wurde mit Ihrer Beschwerde umgegangen?

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Zugverbindungen zwischen Städten

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB13\_10

Wie gut wurde mit Ihrer Beschwerde umgegangen?

LISTE VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Bank\ Finanzinstitut, bei dem Sie Ihr Girokonto haben

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

AN ALLE IN EU25

QB14\_1

Generell gesehen, wie gut glauben Sie werden die Interessen der Konsumenten hinsichtlich der folgenden Dienstleistungen geschützt?

SKALA VORLEGEN -EINE ANTWORT PRO ZEILE

Mobilfunk

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB14\_2

Generell gesehen, wie gut glauben Sie werden die Interessen der Konsumenten hinsichtlich der folgenden Dienstleistungen geschützt?

SKALA VORLEGEN -EINE ANTWORT PRO ZEILE

Festnetztelefon

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB14\_3

Generell gesehen, wie gut glauben Sie werden die Interessen der Konsumenten hinsichtlich der folgenden Dienstleistungen geschützt?

SKALA VORLEGEN -EINE ANTWORT PRO ZEILE

Internet

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB14\_4

Generell gesehen, wie gut glauben Sie werden die Interessen der Konsumenten hinsichtlich der folgenden Dienstleistungen geschützt?

SKALA VORLEGEN -EINE ANTWORT PRO ZEILE

Stromversorgung

EB65.3 NEW

Sehr gut  
Ziemlich gut  
Ziemlich schlecht  
Sehr schlecht  
Weiß nicht

QB14\_5

Generell gesehen, wie gut glauben Sie werden die Interessen der Konsumenten hinsichtlich der folgenden Dienstleistungen geschützt?

SKALA VORLEGEN -EINE ANTWORT PRO ZEILE

Gasversorgung

EB65.3 NEW

Sehr gut  
Ziemlich gut  
Ziemlich schlecht  
Sehr schlecht  
Weiß nicht

QB14\_6

Generell gesehen, wie gut glauben Sie werden die Interessen der Konsumenten hinsichtlich der folgenden Dienstleistungen geschützt?

SKALA VORLEGEN -EINE ANTWORT PRO ZEILE

Wasserversorgung

EB65.3 NEW

Sehr gut  
Ziemlich gut  
Ziemlich schlecht  
Sehr schlecht  
Weiß nicht

QB14\_7

Generell gesehen, wie gut glauben Sie werden die Interessen der Konsumenten hinsichtlich der folgenden Dienstleistungen geschützt?

SKALA VORLEGEN -EINE ANTWORT PRO ZEILE

Postdienstleistungen

EB65.3 NEW

Sehr gut  
Ziemlich gut  
Ziemlich schlecht  
Sehr schlecht  
Weiß nicht

QB14\_8

Generell gesehen, wie gut glauben Sie werden die Interessen der Konsumenten hinsichtlich der folgenden Dienstleistungen geschützt?

SKALA VORLEGEN -EINE ANTWORT PRO ZEILE

Transportdienstleistungen in Städten

EB65.3 NEW

Sehr gut  
Ziemlich gut  
Ziemlich schlecht  
Sehr schlecht  
Weiß nicht

QB14\_9

Generell gesehen, wie gut glauben Sie werden die Interessen der Konsumenten hinsichtlich der folgenden Dienstleistungen geschützt?

SKALA VORLEGEN -EINE ANTWORT PRO ZEILE

Zugverbindungen zwischen Städten

EB65.3 NEW

Sehr gut  
Ziemlich gut  
Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

QB14\_10

Generell gesehen, wie gut glauben Sie werden die Interessen der Konsumenten hinsichtlich der folgenden Dienstleistungen geschützt?

SKALA VORLEGEN -EINE ANTWORT PRO ZEILE

Girokonto

EB65.3 NEW

Sehr gut

Ziemlich gut

Ziemlich schlecht

Sehr schlecht

Weiß nicht

Gehen wir nun zu einem anderen Thema.

AN ALLE

D15b NUR FRAGEN, WENN GEGENWÄRTIG KEINE BEZAHLTE ARBEIT - CODES 1 BIS 4 IN D15a

D15a

Was ist Ihr Beruf bzw. was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?

Gegenwärtige Tätigkeit

EB65.2 D15a D15b

Nicht berufstätig:

Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)

Student/Schüler

Zur Zeit arbeitslos

In Pension, arbeitsunfähig aufgrund Krankheit

Selbstständig:

Landwirt

Fischer

Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)

Ladenbesitzer, Handwerker usw.

Selbstständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilinhaber)

Angestellt:

Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten usw.)

Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied

Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)

Sonstige Büroangestellte

Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)

Angestellte ohne Bürotätigkeit, z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung im Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)

Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit

Facharbeiter

Sonstige Arbeiter

D15b

Haben Sie in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war Ihr zuletzt ausgeübter Beruf?

Letzte Tätigkeit

EB65.2 D15a D15b

Nicht berufstätig:

Selbstständig:

Landwirt

Fischer

Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)

Ladenbesitzer, Handwerker usw.

Selbstständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilinhaber)

Angestellt:

Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten usw.)  
Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied  
Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)  
Sonstige Büroangestellte  
Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)  
Angestellte ohne Bürotätigkeit, z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung im Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)  
Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit  
Facharbeiter  
Sonstige Arbeiter

Niemals einer bezahlten Tätigkeit nachgegangen  
QC NUR IN EU25  
QC1\_1

Haben Sie jemals etwas gehört über ... ?  
EINE ANTWORT PRO ZEILE  
Den Europäischen Sozialfonds - ESF  
EB65.3 NEW  
Ja  
Nein  
QC1\_2

Haben Sie jemals etwas gehört über ... ?  
EINE ANTWORT PRO ZEILE  
Den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - EFRE  
EB65.3 NEW  
Ja  
Nein  
QC1\_3

Haben Sie jemals etwas gehört über ... ?  
EINE ANTWORT PRO ZEILE  
Das Erasmus-Programm  
EB65.3 NEW  
Ja  
Nein  
QC1\_4

Haben Sie jemals etwas gehört über ... ?  
EINE ANTWORT PRO ZEILE  
Das Europäische Jahr der Mobilität 2006  
EB65.3 NEW  
Ja  
Nein  
QC1\_5

Haben Sie jemals etwas gehört über ... ?  
EINE ANTWORT PRO ZEILE  
Die "Lissabon Strategie" der EU für Wachstum und Arbeitsplätze  
EB65.3 NEW  
Ja



Nein  
QC2  
+10\*2 positions

Können Sie mir sagen, was der Europäische Sozialfonds oder ESF ist, oder was Sie glauben, dass er tut?  
OFFENE FRAGE - ALLE SPONTANEN ANTWORTEN EINTRAGEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH  
EB65.3 NEW  
QC3

Der Europäische Sozialfonds (EFS) ist der Fonds der Europäischen Union, der dazu dient, den europäischen Bürgern dabei zu helfen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Aussichten auf Arbeit zu verbessern. Die Europäische Union wendet in etwa 10% ihres Gesamtbudgets für den Europäischen Sozialfonds auf. Würden Sie sagen, dass dieser Anteil zu groß, genau richtig oder zu klein ist?  
VORLESEN - NUR EINE ANTWORT  
EB65.3 NEW  
Zu groß  
Genau richtig  
Zu klein  
Weiß nicht  
QC4

Wie oft haben Sie in Ihrem Arbeitsleben bis jetzt den Arbeitgeber gewechselt?  
FERIENJOBS WÄHREND DER SCHUL- BZW. UNIVERSITÄTSAUSBILDUNG NICHT MITRECHNEN - SPONTANE ANTWORTEN UNTEN EINTRAGEN - WENN "WEIß NICHT" CODE 99 - WENN "NIEMALS BERUFSTÄTIG" CODE 98 - WENN "NIEMALS" CODE 00  
mal  
EB65.3 NEW  
QC5

Wie lange arbeiten Sie bereits für Ihren derzeitigen Arbeitgeber beziehungsweise haben Sie für Ihren letzten Arbeitgeber gearbeitet, falls Sie zur Zeit nicht arbeiten?  
SPONTANE ANTWORTEN UNTEN EINTRAGEN - WENN "WEIß NICHT" CODE 99 - WENN "NIEMALS BERUFSTÄTIG" CODE 98 - WENN "WENIGER ALS EIN JAHR" CODE 00  
Jahre  
EB65.3 NEW  
QC6

Ihrer Meinung nach, welche zwei Bedingungen sollte man betonen, um heutzutage einfach einen Job zu finden?  
VORLESEN - MAX. 2 ANSWERS  
EB62.1 QB14 TREND  
Niveau der Ausbildung  
Berufliche Erfahrung  
Sprachkenntnisse  
Computerkenntnisse  
Anpassungsfähigkeit  
Bereitschaft im Ausland zu arbeiten  
Keine von diesen (SPONTAN)  
Andere (SPONTAN)  
Weiß nicht  
QC7 FRAGEN WENN "DERZEIT BERUFSTÄTIG", CODE 5 BIS 18 IN D15a - SONST WEITER ZU QC8  
QC7

Wie zuversichtlich, würden Sie sagen, sind Sie, was Ihre Fähigkeit betrifft, Ihren Job in den kommenden Monaten zu behalten? Sind Sie ... ?  
VORLESEN - NUR EINE ANTWORT  
EB62.1 QB15 TREND

Sehr zuversichtlich  
Ziemlich zuversichtlich  
Nicht sehr zuversichtlich  
Gar nicht zuversichtlich  
Weiß nicht  
AN ALLE IN EU25, BG, HR, RO UND TR  
QC8

Würden Sie sagen, Sie sind sehr zuversichtlich, ziemlich zuversichtlich, nicht sehr zuversichtlich oder gar nicht zuversichtlich, dass Sie in zwei Jahren einen Job haben werden?  
VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB65.3 NEW  
Sehr zuversichtlich  
Ziemlich zuversichtlich  
Nicht sehr zuversichtlich  
Gar nicht zuversichtlich  
Ich habe nicht vor, in zwei Jahren einen Job zu haben (SPONTAN)  
Weiß nicht  
QC9

Haben Sie während der letzten 12 Monate an irgendwelchen Fortbildungskursen teilgenommen?  
VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB65.3 NEW  
Ja  
Nein  
Weiß nicht  
QC10 FRAGEN WENN "JA", CODE 1 IN QC9 - SONST WEITER ZU QC11  
QC10

Wer hat diese Fortbildung finanziert? War es ... ?  
VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

EB65.3 NEW  
Ihr derzeitiger Arbeitgeber  
Die österreichische Bundesregierung und/oder eine öffentliche Organisation in Österreich  
Die Europäische Union  
Sie selbst  
Andere (ANGEBEN)  
Weiß nicht  
QC10o FRAGEN WENN "ANDERE", CODE 5 IN QC10  
QC10o  
+10\*2 positions

Welche anderen?  
ALLE SPONTANEN ANTWORTEN EINTRAGEN  
EB65.3 NEW  
QC11 FRAGEN WENN "DERZEIT BERUFSTÄTIG", CODE 5 BIS 18 IN D15a - SONST WEITER ZU QC12  
QC11

Sie betreffend, glauben Sie, dass für Sie, um Ihren Job zu behalten, ... ?  
VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB62.1 QB16a TREND MODIFIED  
Ihre Ausbildung und Weiterbildung bis heute ausreichend sind  
Sie sich weiterhin fortbilden sollten, Sie aber momentan nicht können  
Sie sich weiterhin fortbilden sollten und Sie das auch tun werden

Weiß nicht

QC12 FRAGEN WENN WENN "NICHT BERUFSTÄTIG ABER NICHT PENSIONIERT", CODE 1 BIS 3 IN D15a - SONST WEITER ZU QC13  
QC12

Sie betreffend, glauben Sie, dass, um bald eine Arbeit zu finden, ... ?

VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB62.1 QB16b TREND

Ihre Ausbildung und Weiterbildung bis heute ausreichend sind

Sie sich weiterhin fortbilden sollten, Sie aber momentan nicht können

Sie sich weiterhin fortbilden sollten und Sie das auch tun werden

Ich suche keine Arbeit (SPONTAN)

Weiß nicht

QC13 FRAGEN WENN "KANN NICHT AN FORTBILDUNG TEILNEHMEN", CODE 2 IN CQ11 ODER QC12 - SONST WEITER ZU QC14  
QC13

Von der folgenden Liste, was sind die Hauptgründe, die Sie von der Teilnahme an Fortbildungskursen abhalten?

VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

EB65.3 NEW

Sie haben die notwendigen Erfahrungen oder Qualifikationen nicht

Sie können es sich nicht leisten

Ihr derzeitiger Arbeitgeber würde Sie nicht unterstützen

Die Fortbildung kollidiert mit Ihrem Arbeitsablauf

Sie haben keine Zeit aufgrund von familiären Verpflichtungen

Es gibt in Ihrer Nähe keine Angebote für Fortbildung

Sie wissen nicht Bescheid über Fortbildungsangebote

Sie fühlen sich nicht wohl bei dem Gedanken, wieder so etwas Ähnliches wie eine Schule zu besuchen

Ihr Alter hindert Sie daran

Ihre Gesundheit hindert Sie daran

Sie können aufgrund von anderen persönlichen Gründen nicht teilnehmen

Andere (SPONTAN)

Weiß nicht

QC14 BIS QC16 FRAGEN WENN "DERZEIT BERUFSTÄTIG", CODE 5 BIS 18 IN D15a - SONST WEITER ZU QC17  
QC14

Angenommen, Sie werden entlassen, wie würden Sie auf einer Skala von 1 bis 10 die Wahrscheinlichkeit bewerten, dass Sie in den darauf folgenden sechs Monaten wieder eine Arbeit finden würden? 1 bedeutet, dass Sie es für gar nicht wahrscheinlich halten, und 10 bedeutet, dass Sie es für sehr wahrscheinlich halten.

VORLESEN - WENN "WEIß NICHT" CODE 11

EB65.3 NEW

Gar nicht wahrscheinlich

-  
-  
-  
-  
-  
-  
-  
-

Sehr wahrscheinlich

Weiß nicht

QC15

Angenommen, Sie werden entlassen, wie würden Sie eine neue Arbeit finden?

VORLESEN - MAX. 2 ANTWORTEN

EB65.3 NEW

Durch eine Bewerbung um dieselbe Art von Arbeit, am selben Ort, aber bei einem anderen Arbeitgeber

Durch eine Bewerbung um dieselbe Art von Arbeit, aber an einem anderen Ort

Durch eine Bewerbung um eine völlig andere Art von Arbeit am selben Ort

Durch eine Bewerbung um eine völlig andere Art von Arbeit an einem anderen Ort

Indem Sie sich selbstständig machen

Anders (SPONTAN)

Weiß nicht

QC16

Angenommen, Sie werden entlassen, wie viel Prozent Ihres derzeitigen Einkommens glauben Sie wird Ihnen durch die Arbeitslosenversicherung und das österreichische Sozialsystem während der ersten sechs Monate danach ersetzt?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

EB65.3 NEW

91% bis 100% Ihres derzeitigen Einkommens

71 bis 90% Ihres derzeitigen Einkommens

51 bis 70% Ihres derzeitigen Einkommens

31 bis 50% Ihres derzeitigen Einkommens

Weniger als 30% Ihres derzeitigen Einkommens

Weiß nicht

QC17 FRAGEN WENN "NICHT BERUFSTÄTIG" ABER NICHT PENSIONIERT, CODE 1 BIS 3 IN D15a - SONST WEITER ZU QC18

QC17

Ihrer Meinung nach, was wäre der einfachste Weg, um eine Arbeit zu finden?

VORLESEN - MAX. 2 ANTWORTEN

EB65.3 NEW

Durch eine Bewerbung um dieselbe Art von Arbeit wie Ihre letzte, am selben Ort, aber bei einem anderen Arbeitgeber

Durch eine Bewerbung um dieselbe Art von Arbeit wie Ihre letzte, aber an einem anderen Ort

Durch eine Bewerbung um eine völlig andere Art von Arbeit wie Ihre letzte, am selben Ort

Durch eine Bewerbung um eine völlig andere Art von Arbeit wie Ihre letzte, und an einem anderen Ort

Durch die Annahme irgendeiner Arbeit

Indem Sie sich selbstständig machen

Ich suche keine Arbeit (SPONTAN)

Anderes (SPONTAN)

Weiß nicht

AN ALLE IN EU25, BG, HR, RO UND TR

QC18\_1

Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Arbeitsplätze auf Lebenszeit bei dem gleichen Arbeitgeber gehören der Vergangenheit an

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QC18\_2

Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Arbeitsverträge sollten flexibler sein, um die Schaffung von Arbeitsplätzen zu unterstützen

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QC18\_3

Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Die Fähigkeit, einfach von einem Job zu einem anderen wechseln zu können, ist eine nützliche Voraussetzung dafür, Leuten dabei zu helfen, heutzutage einen Job zu finden

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QC18\_4

Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

In Österreich gehen viele Leute zu früh in Pension

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QC18\_5

Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, in welchem Ausmaß Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Regelmäßige Fortbildung erhöht die Chancen auf Arbeit

EB65.3 NEW

Stimme sehr zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme gar nicht zu

Weiß nicht

QC19\_1

Für jede der folgenden Maßnahmen, bitte sagen Sie mir, für wie effektiv Sie diese halten, um mehr Menschen in Arbeit zu bringen und sie in ihrem Leben länger in Arbeit zu halten?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Mehr Kinderbetreuungsplätze

EB65.3 NEW

Sehr effektiv

Ziemlich effektiv

Ziemlich uneffektiv

Gar nicht effektiv

Weiß nicht

QC19\_2

Für jede der folgenden Maßnahmen, bitte sagen Sie mir, für wie effektiv Sie diese halten, um mehr Menschen in Arbeit zu bringen und sie in ihrem Leben länger in Arbeit zu halten?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Mehr Betreuungsplätze für alte Menschen und andere auf Betreuung angewiesene Menschen

EB65.3 NEW

Sehr effektiv

Ziemlich effektiv

Ziemlich uneffektiv

Gar nicht effektiv

Weiß nicht

QC19\_3

Für jede der folgenden Maßnahmen, bitte sagen Sie mir, für wie effektiv Sie diese halten, um mehr Menschen in Arbeit zu bringen und sie in ihrem Leben länger in Arbeit zu halten?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Verhindern von Frühpensionierungen

EB65.3 NEW

Sehr effektiv

Ziemlich effektiv

Ziemlich uneffektiv

Gar nicht effektiv

Weiß nicht

QC19\_4

Für jede der folgenden Maßnahmen, bitte sagen Sie mir, für wie effektiv Sie diese halten, um mehr Menschen in Arbeit zu bringen und sie in ihrem Leben länger in Arbeit zu halten?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Vergrößern des Unterschieds zwischen den Einkommen von arbeitenden und von nicht arbeitenden Menschen

EB65.3 NEW

Sehr effektiv

Ziemlich effektiv

Ziemlich uneffektiv

Gar nicht effektiv

Weiß nicht

QC19\_5

Für jede der folgenden Maßnahmen, bitte sagen Sie mir, für wie effektiv Sie diese halten, um mehr Menschen in Arbeit zu bringen und sie in ihrem Leben länger in Arbeit zu halten?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Fördern der geographischen Mobilität von Menschen\ Arbeitern

EB65.3 NEW

Sehr effektiv

Ziemlich effektiv

Ziemlich uneffektiv

Gar nicht effektiv

Weiß nicht

QC19\_6

Für jede der folgenden Maßnahmen, bitte sagen Sie mir, für wie effektiv Sie diese halten, um mehr Menschen in Arbeit zu bringen und sie in ihrem Leben länger in Arbeit zu halten?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Unterstützen von Menschen, die sich selbstständig machen wollen

EB65.3 NEW

Sehr effektiv

Ziemlich effektiv

Ziemlich uneffektiv

Gar nicht effektiv

Weiß nicht

QC19\_7

Für jede der folgenden Maßnahmen, bitte sagen Sie mir, für wie effektiv Sie diese halten, um mehr Menschen in Arbeit zu bringen und sie in ihrem Leben länger in Arbeit zu halten?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Umwandlung von Schwarzarbeit in legale Arbeit

EB65.3 NEW

Sehr effektiv

Ziemlich effektiv

Ziemlich uneffektiv

Gar nicht effektiv

Weiß nicht

QC19\_8

Für jede der folgenden Maßnahmen, bitte sagen Sie mir, für wie effektiv Sie diese halten, um mehr Menschen in Arbeit zu bringen und sie in ihrem Leben länger in Arbeit zu halten?

SKALA VORLEGEN - VORLESEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

Regelmäßige Fortbildung für berufstätige Personen

EB65.3 NEW

Sehr effektiv

Ziemlich effektiv

Ziemlich uneffektiv

Gar nicht effektiv

Weiß nicht

QC20\_1

Bitte sagen Sie mir, in welchem Ausmaß Sie glauben, dass die Europäische Union einen positiven oder negativen Einfluss auf jede der folgenden Arbeits- und Sozialpolitikbereiche hat.

SKALA VORLEGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN

Festlegung von Mindeststandards bei Arbeitsbedingungen in der gesamten EU

EB65.3 NEW

Sehr positiven Einfluss

Ziemlich positiven Einfluss

Ziemlich negativen Einfluss

Sehr negativen Einfluss

Weiß nicht

QC20\_2

Bitte sagen Sie mir, in welchem Ausmaß Sie glauben, dass die Europäische Union einen positiven oder negativen Einfluss auf jede der folgenden Arbeits- und Sozialpolitikbereiche hat.

SKALA VORLEGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN

Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten und Bekämpfung von Arbeitslosigkeit

EB65.3 NEW

Sehr positiven Einfluss

Ziemlich positiven Einfluss

Ziemlich negativen Einfluss

Sehr negativen Einfluss

Weiß nicht  
QC20\_3

Bitte sagen Sie mir, in welchem Ausmaß Sie glauben, dass die Europäische Union einen positiven oder negativen Einfluss auf jede der folgenden Arbeits- und Sozialpolitikbereiche hat.

SKALA VORLEGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN

Reduzierung regionaler Ungleichheiten bei der Arbeitslosigkeit

EB65.3 NEW

Sehr positiven Einfluss

Ziemlich positiven Einfluss

Ziemlich negativen Einfluss

Sehr negativen Einfluss

Weiß nicht

QC20\_4

Bitte sagen Sie mir, in welchem Ausmaß Sie glauben, dass die Europäische Union einen positiven oder negativen Einfluss auf jede der folgenden Arbeits- und Sozialpolitikbereiche hat.

SKALA VORLEGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN

Austausch der besten Erfahrungswerte in der Arbeitspolitik zwischen den Mitgliedsstaaten der EU

EB65.3 NEW

Sehr positiven Einfluss

Ziemlich positiven Einfluss

Ziemlich negativen Einfluss

Sehr negativen Einfluss

Weiß nicht

QC20\_5

Bitte sagen Sie mir, in welchem Ausmaß Sie glauben, dass die Europäische Union einen positiven oder negativen Einfluss auf jede der folgenden Arbeits- und Sozialpolitikbereiche hat.

SKALA VORLEGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN

Verbesserung des Zugangs zu Bildung und Fortbildung

EB65.3 NEW

Sehr positiven Einfluss

Ziemlich positiven Einfluss

Ziemlich negativen Einfluss

Sehr negativen Einfluss

Weiß nicht

QC20\_6

Bitte sagen Sie mir, in welchem Ausmaß Sie glauben, dass die Europäische Union einen positiven oder negativen Einfluss auf jede der folgenden Arbeits- und Sozialpolitikbereiche hat.

SKALA VORLEGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN

Förderung des Dialogs zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften

EB65.3 NEW

Sehr positiven Einfluss

Ziemlich positiven Einfluss

Ziemlich negativen Einfluss

Sehr negativen Einfluss

Weiß nicht

QC20\_7

Bitte sagen Sie mir, in welchem Ausmaß Sie glauben, dass die Europäische Union einen positiven oder negativen Einfluss auf jede der folgenden Arbeits- und Sozialpolitikbereiche hat.

SKALA VORLEGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE



VORLESEN

Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung und Armut

EB65.3 NEW

Sehr positiven Einfluss

Ziemlich positiven Einfluss

Ziemlich negativen Einfluss

Sehr negativen Einfluss

Weiß nicht

QC20\_8

Bitte sagen Sie mir, in welchem Ausmaß Sie glauben, dass die Europäische Union einen positiven oder negativen Einfluss auf jede der folgenden Arbeits- und Sozialpolitikbereiche hat.

SKALA VORLEGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN

Förderung der Gleichheit zwischen Frauen und Männern

EB65.3 NEW

Sehr positiven Einfluss

Ziemlich positiven Einfluss

Ziemlich negativen Einfluss

Sehr negativen Einfluss

Weiß nicht

QC20\_9

Bitte sagen Sie mir, in welchem Ausmaß Sie glauben, dass die Europäische Union einen positiven oder negativen Einfluss auf jede der folgenden Arbeits- und Sozialpolitikbereiche hat.

SKALA VORLEGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN

Bekämpfung von anderen Formen von Diskriminierung

EB65.3 NEW

Sehr positiven Einfluss

Ziemlich positiven Einfluss

Ziemlich negativen Einfluss

Sehr negativen Einfluss

Weiß nicht

QC20\_10

Bitte sagen Sie mir, in welchem Ausmaß Sie glauben, dass die Europäische Union einen positiven oder negativen Einfluss auf jede der folgenden Arbeits- und Sozialpolitikbereiche hat.

SKALA VORLEGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN

Koordinierung der Reform der nationalen Sozialschutzsysteme (Pensionen, Gesundheit etc.)

EB65.3 NEW

Sehr positiven Einfluss

Ziemlich positiven Einfluss

Ziemlich negativen Einfluss

Sehr negativen Einfluss

Weiß nicht

QC21

Gesamt gesehen, wie sehr wären Sie daran interessiert, detaillierte Informationen über von der Europäischen Union geförderte Arbeits- und Sozialpolitikbereiche zu erhalten? Wären Sie daran ... ?

VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB65.3 NEW

Sehr interessiert

Ziemlich interessiert

Nicht sehr interessiert

Gar nicht interessiert

Weiß nicht

QC22

Generell gesehen, würden Sie sagen, dass das, was Sie darüber sehen, lesen oder hören, was die Europäische Union in den Bereichen Arbeits- und Sozialfragen tut, sehr positiv, ziemlich positiv, ziemlich negativ oder sehr negativ ist?

VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB 60.2 TREND

Sehr positiv

Ziemlich positiv

Ziemlich negativ

Sehr negativ

Weiß nicht

Gehen wir nun zu einem anderen Thema.

QD NUR IN EU25 FRAGEN

QD1

Welche sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Themen, denen sich Österreich zur Zeit stellen muss?

NICHT VORLESEN - IN LISTE RECODIEREN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

EB65.3 NEW

Kriminalität

Öffentlicher Transport

Wirtschaftliche Situation

Steigende Preise\ Inflation

Besteuerung

Arbeitslosigkeit

Terrorismus

Verteidigungs-\ Auslandsangelegenheiten

Wohnbau

Einwanderung

Gesundheitssystem

Bildungs- und Ausbildungssystem

Pensionen

Umweltschutz

Energiethemen (Energiepreise, Energieknappheit etc.)

Andere (ANGEBEN)

Weiß nicht

QD1o FRAGEN WENN "ANDERE", CODE 16 IN QD1

QD1o

+10\*2 positions

Welche anderen?

ALLE SPONTANEN ANTWORTEN EINTRAGEN

EB65.3 NEW

QD2

+10\*2 positions

Wenn Sie an Themen im Zusammenhang mit Energie denken, was fällt Ihnen dazu als Erstes ein?

ALLE SPONTANEN ANTWORTEN EINTRAGEN

EB65.3 NEW

QD3

Im Rahmen der Energieproduktion, von welchen, falls überhaupt, der folgenden Möglichkeiten haben Sie bereits gehört?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

EB65.3 NEW

Nuklearfusion

CO2-Sequestrierung und -Speicherung (CCS)

Wasserstoffenergie und -autos (H<sub>2</sub>)  
Brennstoffzellen  
Geothermische Energie  
Meeresenergie (Gezeiten\ Wellen\ Meeresströmungen)  
Kernfusionsreaktor  
Atomreaktoren der 4. Generation  
Saubere Kohle  
Negawatt und nachhaltige Verringerung  
Keine von diesen  
QD4\_1

Sind Sie für oder gegen die Verwendung dieser unterschiedlichen Energiequellen in Österreich? Bitte verwenden Sie eine Skala von 1 bis 7, wobei 1 bedeutet, dass Sie "sehr gegen die Verwendung dieser Energiequelle" sind und 7 bedeutet, dass Sie "sehr für eine Verwendung dieser Energiequelle" sind.

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN

Kohle  
EB65.3 NEW  
Sehr dagegen

Sehr dafür  
Weiß nicht  
QD4\_2

Sind Sie für oder gegen die Verwendung dieser unterschiedlichen Energiequellen in Österreich? Bitte verwenden Sie eine Skala von 1 bis 7, wobei 1 bedeutet, dass Sie "sehr gegen die Verwendung dieser Energiequelle" sind und 7 bedeutet, dass Sie "sehr für eine Verwendung dieser Energiequelle" sind.

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN

Öl  
EB65.3 NEW  
Sehr dagegen

Sehr dafür  
Weiß nicht  
QD4\_3

Sind Sie für oder gegen die Verwendung dieser unterschiedlichen Energiequellen in Österreich? Bitte verwenden Sie eine Skala von 1 bis 7, wobei 1 bedeutet, dass Sie "sehr gegen die Verwendung dieser Energiequelle" sind und 7 bedeutet, dass Sie "sehr für eine Verwendung dieser Energiequelle" sind.

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN

Gas  
EB65.3 NEW  
Sehr dagegen

Sehr dafür  
Weiß nicht  
QD4\_4

Sind Sie für oder gegen die Verwendung dieser unterschiedlichen Energiequellen in Österreich? Bitte verwenden Sie eine Skala von 1 bis 7, wobei 1 bedeutet, dass Sie "sehr gegen die Verwendung dieser Energiequelle" sind und 7 bedeutet, dass Sie "sehr für eine Verwendung dieser Energiequelle" sind.

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN

Atomenergie  
EB65.3 NEW  
Sehr dagegen

Sehr dafür  
Weiß nicht  
QD4\_5

Sind Sie für oder gegen die Verwendung dieser unterschiedlichen Energiequellen in Österreich? Bitte verwenden Sie eine Skala von 1 bis 7, wobei 1 bedeutet, dass Sie "sehr gegen die Verwendung dieser Energiequelle" sind und 7 bedeutet, dass Sie "sehr für eine Verwendung dieser Energiequelle" sind.

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN

Wasserstoffenergie  
EB65.3 NEW  
Sehr dagegen

Sehr dafür  
Weiß nicht  
QD4\_6

Sind Sie für oder gegen die Verwendung dieser unterschiedlichen Energiequellen in Österreich? Bitte verwenden Sie eine Skala von 1 bis 7, wobei 1 bedeutet, dass Sie "sehr gegen die Verwendung dieser Energiequelle" sind und 7 bedeutet, dass Sie "sehr für eine Verwendung dieser Energiequelle" sind.

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN

Biomasseenergie (Verwendung von Holz, Pflanzen oder Biogas als Treibstoff)  
EB65.3 NEW  
Sehr dagegen

Sehr dafür

Weiß nicht  
QD4\_7

Sind Sie für oder gegen die Verwendung dieser unterschiedlichen Energiequellen in Österreich? Bitte verwenden Sie eine Skala von 1 bis 7, wobei 1 bedeutet, dass Sie "sehr gegen die Verwendung dieser Energiequelle" sind und 7 bedeutet, dass Sie "sehr für eine Verwendung dieser Energiequelle" sind.

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN

Windenergie  
EB65.3 NEW  
Sehr dagegen

Sehr dafür  
Weiß nicht  
QD4\_8

Sind Sie für oder gegen die Verwendung dieser unterschiedlichen Energiequellen in Österreich? Bitte verwenden Sie eine Skala von 1 bis 7, wobei 1 bedeutet, dass Sie "sehr gegen die Verwendung dieser Energiequelle" sind und 7 bedeutet, dass Sie "sehr für eine Verwendung dieser Energiequelle" sind.

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN

Solarenergie  
EB65.3 NEW  
Sehr dagegen

Sehr dafür  
Weiß nicht  
QD4\_9

Sind Sie für oder gegen die Verwendung dieser unterschiedlichen Energiequellen in Österreich? Bitte verwenden Sie eine Skala von 1 bis 7, wobei 1 bedeutet, dass Sie "sehr gegen die Verwendung dieser Energiequelle" sind und 7 bedeutet, dass Sie "sehr für eine Verwendung dieser Energiequelle" sind.

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN

Meeresenergie (Gezeiten\ Wellen\ Meeresströmungen)  
EB65.3 NEW  
Sehr dagegen

Sehr dafür  
Weiß nicht  
QD5

Ihrer Meinung nach, welche drei der folgenden Dinge verbrauchen den größten Anteil an Strom in Österreich?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - MAX. 3 ANWORTEN

EB65.3 NEW

Beleuchtung (Häuser, Büros, Straßen)

Heizung (Häuser und Büros)

Klimaanlagen (Häuser und Büros)

Verkehrsmittel (alle Arten und Anwendungen)

Industrieproduktion

Elektrische Geräte (Haushaltsgeräte, Computer etc.)

Andere (SPONTAN)

Weiß nicht

QD6

Gemäß Ihnen, welche sind die drei am häufigsten verwendeten Energiequellen in Österreich?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - MAX. 3 ANTWORTEN

EB65.3 NEW

Kohle

Öl

Gas

Atomenergie

Wasserstoffenergie

Biomasseenergie (Verwendung von Holz, Pflanzen oder Biogas als Treibstoff)

Windenergie

Solarenergie

Meeresenergie (Gezeiten\ Wellen\ Meeresströmungen)

Weiß nicht

QD7

Und wenn Sie an Energie in 30 Jahren denken, was glauben Sie, welche werden die drei am häufigsten eingesetzten Energiequellen in Österreich sein?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - MAX. 3 ANTWORTEN

EB65.3 NEW

Kohle

Öl

Gas

Atomenergie

Wasserstoffenergie

Biomasseenergie (Verwendung von Holz, Pflanzen oder Biogas als Treibstoff)

Windenergie

Solarenergie

Meeresenergie (Gezeiten\ Wellen\ Meeresströmungen)

Eine andere Energiequelle, die heute noch nicht eingesetzt wird

Weiß nicht

QD8a

Soweit Sie wissen, ist Österreich von Energie abhängig, die aus dem Ausland kommt?

VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB65.3 NEW

Ja, völlig

Ja, sehr stark

Ja, etwas

Ja, aber nur sehr geringfügig

Nein, gar nicht

Weiß nicht

QD8b

Und würden Sie sagen, die Europäische Union ist als Ganzes von Energie aus dem Ausland abhängig?

VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB65.3 NEW

Ja, völlig

Ja, sehr stark

Ja, etwas

Ja, aber nur sehr geringfügig

Nein, gar nicht

Weiß nicht

QD9\_1

Was glauben Sie, wie wahrscheinlich ist es, dass die folgenden Dinge in Österreich in den nächsten drei Jahren passieren werden?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN - ROTIEREN

Ein nationaler Energieausfall

EB65.3 NEW

Sehr wahrscheinlich

Etwas wahrscheinlich

Nicht sehr wahrscheinlich

Gar nicht wahrscheinlich

Weiß nicht

QD9\_2

Was glauben Sie, wie wahrscheinlich ist es, dass die folgenden Dinge in Österreich in den nächsten drei Jahren passieren werden?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN - ROTIEREN

Schwerwiegende Unterbrechungen in der Gasversorgung

EB65.3 NEW

Sehr wahrscheinlich

Etwas wahrscheinlich

Nicht sehr wahrscheinlich

Gar nicht wahrscheinlich

Weiß nicht

QD9\_3

Was glauben Sie, wie wahrscheinlich ist es, dass die folgenden Dinge in Österreich in den nächsten drei Jahren passieren werden?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN - ROTIEREN

Doppelt so hohe oder höhere Energiepreise

EB65.3 NEW

Sehr wahrscheinlich

Etwas wahrscheinlich

Nicht sehr wahrscheinlich

Gar nicht wahrscheinlich

Weiß nicht

QD9\_4

Was glauben Sie, wie wahrscheinlich ist es, dass die folgenden Dinge in Österreich in den nächsten drei Jahren passieren werden?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN - ROTIEREN

Terroristische Angriffe auf die Energieinfrastruktur (Pipelines, Kraftwerke, Überlandstromleitungen etc.)

EB65.3 NEW

Sehr wahrscheinlich

Etwas wahrscheinlich

Nicht sehr wahrscheinlich

Gar nicht wahrscheinlich

Weiß nicht

QD10\_1

Für jede der folgenden Aussagen, bitte sagen Sie mir, für wie wahrscheinlich Sie es halten, dass sie in den nächsten 30 Jahren wahr werden könnten?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN - ROTIEREN

Im Jahr 2035 wird Europa völlig unabhängig von Energie aus dem Ausland sein

EB65.3 NEW

Sehr wahrscheinlich

Etwas wahrscheinlich

Nicht sehr wahrscheinlich

Gar nicht wahrscheinlich

Weiß nicht

QD10\_2

Für jede der folgenden Aussagen, bitte sagen Sie mir, für wie wahrscheinlich Sie es halten, dass sie in den nächsten 30 Jahren wahr werden könnten?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN - ROTIEREN

Im Jahr 2035 wird Energieverschwendung gesetzlich unter Strafe gestellt worden sein

EB65.3 NEW

Sehr wahrscheinlich

Etwas wahrscheinlich

Nicht sehr wahrscheinlich

Gar nicht wahrscheinlich

Weiß nicht

QD10\_3

Für jede der folgenden Aussagen, bitte sagen Sie mir, für wie wahrscheinlich Sie es halten, dass sie in den nächsten 30 Jahren wahr werden könnten?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN - ROTIEREN

Im Jahr 2035 werden sich nur noch reiche Menschen ein Auto leisten können

EB65.3 NEW

Sehr wahrscheinlich

Etwas wahrscheinlich

Nicht sehr wahrscheinlich

Gar nicht wahrscheinlich

Weiß nicht

QD10\_4

Für jede der folgenden Aussagen, bitte sagen Sie mir, für wie wahrscheinlich Sie es halten, dass sie in den nächsten 30 Jahren wahr werden könnten?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN - ROTIEREN



Im Jahr 2035 wird der Energieverbrauch, dank wissenschaftlichem und technologischem Fortschritt, der Umwelt keine Schäden mehr zufügen

EB65.3 NEW

Sehr wahrscheinlich

Etwas wahrscheinlich

Nicht sehr wahrscheinlich

Gar nicht wahrscheinlich

Weiß nicht

QD10\_5

Für jede der folgenden Aussagen, bitte sagen Sie mir, für wie wahrscheinlich Sie es halten, dass sie in den nächsten 30 Jahren wahr werden könnten?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE - ROTIEREN

VORLESEN - ROTIEREN

Im Jahr 2035 wird es für Energie so etwas Ähnliches wie rationierte Bezugsscheine geben

EB65.3 NEW

Sehr wahrscheinlich

Etwas wahrscheinlich

Nicht sehr wahrscheinlich

Gar nicht wahrscheinlich

Weiß nicht

QD11\_1

In welchem Ausmaß würden Sie Informationen über Themen im Zusammenhang mit Energie aus den folgenden Quellen vertrauen?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN - ROTIEREN

Nationale Regierung

EB65.3 NEW

Völlig

Viel

Nicht sehr viel

Gar nicht

Weiß nicht

QD11\_2

In welchem Ausmaß würden Sie Informationen über Themen im Zusammenhang mit Energie aus den folgenden Quellen vertrauen?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN - ROTIEREN

Regionale\ lokale Regierung

EB65.3 NEW

Völlig

Viel

Nicht sehr viel

Gar nicht

Weiß nicht

QD11\_3

In welchem Ausmaß würden Sie Informationen über Themen im Zusammenhang mit Energie aus den folgenden Quellen vertrauen?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN - ROTIEREN

Der Europäischen Union

EB65.3 NEW

Völlig

Viel

Nicht sehr viel

Gar nicht

Weiß nicht

QD11\_4

In welchem Ausmaß würden Sie Informationen über Themen im Zusammenhang mit Energie aus den folgenden Quellen vertrauen?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN - ROTIEREN

Elektrizitäts-, Gas- oder anderen Energieunternehmen

EB65.3 NEW

Völlig

Viel

Nicht sehr viel

Gar nicht

Weiß nicht

QD11\_5

In welchem Ausmaß würden Sie Informationen über Themen im Zusammenhang mit Energie aus den folgenden Quellen vertrauen?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN - ROTIEREN

Wissenschaftlern

EB65.3 NEW

Völlig

Viel

Nicht sehr viel

Gar nicht

Weiß nicht

QD11\_6

In welchem Ausmaß würden Sie Informationen über Themen im Zusammenhang mit Energie aus den folgenden Quellen vertrauen?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN - ROTIEREN

Umweltschutzorganisationen und Konsumentenvereinigungen

EB65.3 NEW

Völlig

Viel

Nicht sehr viel

Gar nicht

Weiß nicht

QD11\_7

In welchem Ausmaß würden Sie Informationen über Themen im Zusammenhang mit Energie aus den folgenden Quellen vertrauen?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN - ROTIEREN

Journalisten

EB65.3 NEW

Völlig

Viel  
Nicht sehr viel  
Gar nicht  
Weiß nicht  
QD11\_8

In welchem Ausmaß würden Sie Informationen über Themen im Zusammenhang mit Energie aus den folgenden Quellen vertrauen?

SKALA VORLEGEN - EINE ANTWORT PRO ZEILE

VORLESEN - ROTIEREN

Politischen Parteien

EB65.3 NEW

Völlig

Viel

Nicht sehr viel

Gar nicht

Weiß nicht

QD12

Welche zwei der folgenden Maßnahmen sollten höchste Priorität in der Energiepolitik der österreichischen Bundesregierung haben?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - MAX. 2 ANTWORTEN

EB65.3 NEW

Sicherstellen niedriger Preise für die Konsumenten

Sicherstellen einer ununterbrochenen Energieversorgung

Unabhängigkeit für Österreich auf dem Gebiet der Energie sicherstellen

Umweltschutz

Schutz der öffentlichen Gesundheit

Bekämpfung der Erderwärmung

Die Konkurrenzfähigkeit unserer Industrien sicherstellen

Reduzierung des Energieverbrauches

Anderes (SPONTAN)

Weiß nicht

QD13

Glauben Sie, dass Forschung im Bereich der Energie eine Priorität für die Europäische Union sein sollte? Bitte verwenden Sie eine Skala von 1 bis 7, wobei 1 bedeutet, dass Forschung im Bereich der Energie "gar keine Priorität sein sollte", und 7 bedeutet, dass Forschung im Bereich der Energie eine "sehr hohe Priorität sein sollte".

EB65.3 NEW

Gar keine Priorität

-

-

-

-

-

Eine sehr hohe Priorität

Weiß nicht

QD14

Ihrer Meinung nach, welches Forschungsgebiet sollte im Bereich der Energie am meisten von der Europäischen Union gefördert werden?

VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB65.3 NEW

Verbesserung der in der Europäischen Union weit verbreiteten Energietechnologien  
Entwicklung von Energietechnologien, die in der Europäischen Union noch nicht weit verbreitet sind  
Erfinden neuer Energietechnologien, die noch nicht existieren  
Reduzierung des Energieverbrauches  
Andere (ANGEBEN)  
Weiß nicht  
QD14o FRAGE WENN "ANDERE", CODE 5 IN QD14  
DQ14o  
+10\*2 positions

Welche anderen?

EB65.3 NEW  
QD15

Unter Verwendung einer Skala von 1 bis 7, wie wichtig glauben Sie ist es, den Energieverbrauch in Österreich zu reduzieren? 1 bedeutet, dass eine Reduzierung des Energieverbrauches "gar nicht wichtig" ist, 7 bedeutet, dass eine Reduzierung des Energieverbrauches "extrem wichtig" ist.

EB65.3 NEW  
Gar nicht wichtig  
-  
-  
-  
-  
-  
Extrem  
Weiß nicht  
QD16

Während des vergangenen Jahres, welche der folgenden Dinge haben Sie getan, um Energie zu sparen?  
LISTE VORLEGEN - VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH  
EB65.3 NEW

Sie haben die Nutzung der Heizung und/oder Klimaanlage eingeschränkt  
Sie haben die Nutzung der Beleuchtung und den Gebrauch der heimischen Elektrogeräte eingeschränkt  
Sie haben Ihr Haus isoliert (Wände, Fenster etc.)  
Sie haben Initiativen ergriffen, um in der Arbeit Energie zu sparen  
Sie haben Ihr Auto weniger genutzt  
Sie haben Ihre Fahrgeschwindigkeit reduziert  
Sie haben Ihr Auto gewechselt, zu einem, das weniger Treibstoff verbraucht  
Öffentliche Verkehrsmittel mehr genutzt  
Keine  
Anderes (SPONTAN)  
Weiß nicht  
AN ALLE  
Gehen wir nun zu einem anderen Thema.  
D10

Geschlecht  
EB65.2 D10  
Männlich  
Weiblich  
D11

Darf ich fragen, wie alt Sie sind?  
EB65.2 D11

## SOZIODEMOGRAPHIE

D1

In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen?

LISTE VORLEGEN - DEM BEFRAGTEN ZEIT LASSEN, NICHT BEEINFLUSSEN. FALLS ER ZÖGERT, ZUR ANTWORT ERMUTIGEN!

EB65.2 D1

Links

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Rechts

Verweigert

Weiß nicht

KEINE FRAGEN D2 BIS D6

D7

Würden Sie mir bitte sagen, was Ihrer derzeitigen Situation am besten entspricht?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB65.2 D7

Verheiratet

Wiederverheiratet

Unverheiratet. Lebe derzeit mit einem Partner zusammen

Unverheiratet. Habe noch nie mit einem Partner gelebt

Unverheiratet. Habe früher mit einem Partner gelebt, lebe jetzt aber alleine

Geschieden

Lebe getrennt

Verwitwet

Anderes (SPONTAN)

Verweigert (SPONTAN)

D8

Als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, wie alt waren Sie da?

WENN BEFRAGTER "NOCH STUDIERT", CODE "00", WENN "KEINE SCHUL- BZW. UNIVERSITÄTSAUSBILDUNG", CODE "98", WENN "WEISS NICHT", CODE "99"

EB65.2 D8

KEINE FRAGE D9

KEINE FRAGEN D12 BIS D14

KEINE FRAGEN D16 BIS D24

D25

Würden Sie sagen, Sie leben in ...?

VORLESEN

EB65.2 D25

einer ländlichen Gegend oder Landgemeinde

in einer kleinen oder mittelgroßen Stadt

in einer Großstadt

Weiß nicht

KEINE FRAGEN D26 BIS D39

D40a

Können Sie mir sagen, wie viele Personen im Alter von 15 Jahren und älter in Ihrem Haushalt leben, Sie selbst mit

eingerechnet?

INT.: VORLESEN - NIEDERSCHREIBEN

EB65.2 D40a

D40b

Können Sie mir sagen, wie viele Kinder unter 10 Jahren in Ihrem Haushalt leben?

INT.: VORLESEN - NIEDERSCHREIBEN - WENN "KEINE" BITTE CODE 00

EB65.2 D40b

D40c

Können Sie mir sagen, wie viele Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren in Ihrem Haushalt leben?

INT.: VORLESEN - NIEDERSCHREIBEN - WENN "KEINE" BITTE CODE 00

EB65.2 D40c

D41

Wo wurden Sie geboren?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB65.2 D41

In Österreich

In einem anderen Mitgliedsland der Europäischen Union

In Europa, aber nicht in einem Mitgliedsland der Europäischen Union

In Asien, Afrika oder Lateinamerika

In Nordamerika, Japan oder Ozeanien

Verweigert (SPONTAN)

D42

Was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB65.2 D42

Ihr Vater und Ihre Mutter wurden in Österreich geboren

Ein Elternteil wurde in Österreich geboren und der andere in einem anderen Mitgliedsland der Europäischen Union

Ihre Mutter und Ihr Vater wurden in einem anderen Mitgliedsland der Europäischen Union geboren

Ein Elternteil wurde in Österreich geboren und der andere außerhalb der Europäischen Union

Ihre Mutter und Ihr Vater wurden außerhalb der Europäischen Union geboren

Weiß nicht / Angabe verweigert (SPONTAN)

D43a

Haben Sie einen Festnetztelefonanschluss?

Festnetz

EB65.2 D43a D43b

Ja

Nein

D43b

Besitzen Sie ein Mobiltelefon (Handy)?

Handy

EB65.2 D43a D43b

Ja

Nein

D44

Hinsichtlich Ihres Glaubens, als was würden Sie sich bezeichnen...?

NICHT VORLESEN - LISTE VORLEGEN - VORVERCODETE LISTE - NUR EINE ANTWORT

EB65.2 D44

Katholisch

Orthodox

Protestantisch (Evangelisch)  
Sonstige Christen  
Jüdisch  
Muslimisch  
Sikh  
Buddhist  
Hindu  
Atheist  
Ohne Bekenntnis, Agnostiker  
Sonstige (SPONTAN)  
Weiß nicht  
D45

Abgesehen von Hochzeiten oder Beerdigungen, ungefähr wie oft nehmen Sie an religiösen Veranstaltungen teil?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - NUR EINE ANTWORT

EB65.2 D45

Mehrmals pro Woche  
Einmal pro Woche  
Ungefähr einmal im Monat  
Alle zwei oder drei Monate  
Nur an bestimmtem Feiertagen  
Einmal im Jahr  
Seltener  
Nie  
Weiß nicht  
D46

Welche der folgenden Waren besitzen Sie bzw. Ihr Haushalt?

LISTE VORLEGEN - VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

EB65.2 D46

Fernseher  
DVD-Player  
CD-Player  
Computer  
Ein Internetanschluss zu Hause  
Ein Auto  
Eine Wohnung, ein Haus, wofür Sie nichts mehr bezahlen  
Eine Wohnung, ein Haus, wofür Sie noch bezahlen  
Nichts davon (SPONTAN)  
Weiß nicht

INTERVIEWPROTOKOLL

P1

Datum des Interviews

Tag

EB65.2 P1

P1

Datum des Interviews

Monat

EB65.2 P1

P2

Beginn des Interviews

NT.: BITTE 24 STUNDEN-UHR VERWENDEN

Stunde  
EB65.2 P2  
P2

Beginn des Interviews  
NT.: BITTE 24 STUNDEN-UHR VERWENDEN  
Minute  
EB65.2 P2  
P3

Dauer des Interviews in Minuten  
Minuten  
EB65.2 P3  
P4

ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS:  
EB65.2 P4  
Zwei (Interviewer und Befragter)  
Drei  
Vier  
Fünf und mehr  
P5

ZUSAMMENARBEIT DER/ DES BEFRAGTEN  
EB65.2 P5  
Ausgezeichnet  
Ziemlich gut  
Gut  
Schlecht  
P6

WOHNORTGRÖSSE:  
(LOKALE CODES)  
EB65.2 P6  
P7

BUNDESLAND  
(LOKALE CODES)  
EB65.2 P7  
P8

POSTLEITZAHL  
EB65.2 P8  
P9

ADRESSENLISTEN-NUMMER  
EB65.2 P9  
P10

INTERVIEWER-NUMMER  
EB65.2 P10  
P11

GEWICHTUNGSFAKTOR  
EB65.2 P11  
NUR IN LU, BE, ES, FI, EE, LV, MT and TR